



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stk. 100.—, Nichtmitgl. 200.—
 Kostenl., weit. Stöße zum eig. Bedarf ab. Leipzig od. Post-
 überweil. 2.50. Nichtmitgl. 6.—. Bei der Post bestellt 50.—
 x-Bd. Bezueher haben die Portokosten u. Versandgebühren
 zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.30. — Um-
 lang e. S. 360 vieresp. Petitzeil. — Mitglieberpreis: Die
 Seite 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 3/4 S. 13.25. Nichtmitgl.
 Preis: Die Seite 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 3/4 S. 26.50.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postcheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70858

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 197.

Leipzig, Freitag den 22. August 1924.

91. Jahrgang.

DIE BREHM-AUSGABEN DES BIBLIOGRAPHISCHEN INSTITUTS, LEIPZIG

erfreuen sich in der ganzen Welt eines unbestrittenen Ruhmes

BREHMS TIERLEBEN

Vierte, neubearbeitete Auflage.

Unter Mitarbeit von Prof. Dr. V. Franz, Prof. Dr. L. Heß, Dr. F. Hempelmann, Prof. Dr. R. Heymons, Dr. M. Hitzelmer, Prof. Dr. W. Marshall, Dr. L. Nitz, Prof. Dr. H. Simroth, Dr. O. Steche, Prof. Dr. F. Werner u. a. herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. Mit 3231 Ab-
 bildungen im Text und auf 346 schwarzen Tafeln sowie 279 farbigen Tafeln und 13 Karten. 13 Bände.
 In Leinen gebunden 234 M. In Halbleder gebunden 312 M.

BREHMS TIERLEBEN

Kleine Ausgabe für Volk und Schule.

Dritte, neubearbeitete Auflage von Dr. Walther Kahle. Mit 587 Abbildungen im Text und 142 Tafeln
 in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. 4 Bände.
 In Leinen gebunden 64 M. In Halbleder gebunden 88 M.

BREHM, KLEINE SCHRIFTEN

Mit einem Bildnis Brehms und 26 Abbildungen auf 8 Tafeln. In Halbleinen gebunden 5.35 M.

BREHM, HAUSTIERE

Auswahl aus der 1. und 2. Auflage von Brehms
 Tierleben von Dr. Walter Hallbauer. Mit
 30 Abbildungen auf 16 Tafeln.
 In Halbleinen gebunden 6 M.

BREHM, WILDTIERE

Auswahl aus der 1. und 2. Auflage von Brehms
 Tierleben von Dr. Walther Kahle. Mit 34 Ab-
 bildungen auf 28 Tafeln.
 In Halbleinen gebunden 8 M.

Bezugsbedingungen: 35% Nachlaß und 13 für 12 ungemischt. Firmen, die sich für die Werke in besonderer Weise
 durch Prospektbeilagen, Sonderfenster usw. zu verwenden gedenken, bitten wir um Übermittlung ihrer Vorschläge.

Besichtigen Sie unsere Ausstellung im Bugra-Meßhause, Petersstr. 38^I, Zimmer 27

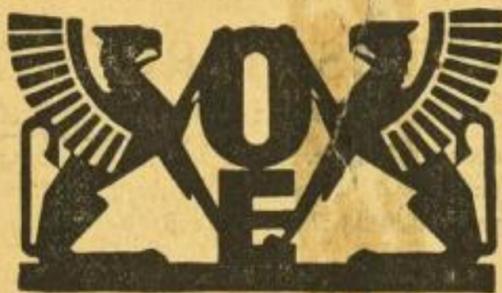
2



**OHLENROTH'SCHE
BUCHDRUCKEREI
E R F U R T**

FERNRUF: HAUSZENTRALE 3990-94 / KABELWORT: OHLENROTH ERFURT

**WERKE
ZEITSCHRIFTEN
BUCHHEINBÄNDE**

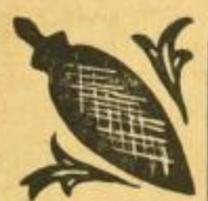


DIESES DRUCKZEICHEN BÜRGT FÜR HERVORRAGENDE
QUALITÄTSARBEIT
VERTRETERBESUCH BEREITWILLIGST UND UNVERBINDLICH

GENERAL-REPRÄSENTANT FÜR BERLIN

DIREKTOR RICH. GROTH, BERLIN SO 26

SKALITZER STRASSE 12 / FERNRUF: MORITZPLATZ 13630



Redaktioneller Teil.

(Nr. 133.)

Kreisverein

Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

44. Hauptversammlung am 3. August 1924
in Königsberg i. Pr.

Besucherzahl: 31 und 1 Gast.

Im Anschluß an den Jahresbericht wurde folgende Entschliebung einstimmig angenommen:

1. Als Richtlinie für die Berechnung des Spesenausschlages gilt ein Zuschlag in Höhe von 5%.
2. Der Ausschlag auf Schul- und Kurzbücher sowie auf Zeitschriften und Serienbücher bleibt örtlichen Vereinbarungen überlassen.
3. Lieferungen für Bibliotheken mit einem Vermehrungs- etat von mehr als M. 10 000 für Bücheranschaffungen bleiben von dem Spesenzuschlag frei.
4. Abmachungen mit dem wissenschaftlichen Verlag werden von diesen Bestimmungen nicht berührt.

Ferner wurde einstimmig beschlossen, solchen innerhalb unseres Vereinsgebietes ansässigen Buchhändlern, die dem Kreisverein nicht angehören, die der ganzen Struktur ihres Betriebes nach aber Mitglied sein müßten, Verlag und Sortiment fortan nur zum Ordinärpreis zu liefern.

Verstöße hiergegen fallen unter § 5, Abs. 3 der Satzungen.

Eine Liste der in Frage kommenden Firmen wird vom Vorstand zusammengestellt werden und Anfang Oktober zum Verband gelangen.

Der Beitrag für das Vereinsjahr 1924/25 wurde auf M. 10.— festgesetzt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgende Besetzung:

- Otto Baetsch, Königsberg, Vorsitzender;
Richard Krips, Memel, stellv. Vorsitzender;
Fritz Grunwald, Königsberg, Schriftführer;
Karl Danehl, Allenstein, stellv. Schriftführer;
Mag Vintaler, Königsberg, Schatzmeister;
Paul Rosenberg, Danzig, 1. Beisitzer;
Richard Kießlich, Zoppot, 2. Beisitzer.

Königsberg i. Pr., den 15. August 1924.

Der Vorstand. Otto Baetsch, Vorsitzender.

Die Stellung der Reklame im sozialen und geistigen Geschehen mit besonderer Berücksichtigung des Buchhandels. (Versuch einer Theorie.)

Von Horst Klemann-München.

(Schluß zu Nr. 195.)

Am Anfang unserer Untersuchungen hatten wir als Zweck einer Theorie bezeichnet: Loslösung der Praxis von der Empirie. Es ist jetzt also nötig, an einzelnen Beispielen (aus dem Buchhandel) die Fruchtbarkeit unserer Theorie: »Reklame ist im sozialen und geisteswissenschaftlichen Geschehen kein unbeschränkt wirksames, selbständiges Gebilde, sondern nur Exponent des Grundtriebs Wettbewerb« zu erweisen.

Es hat niemals an Versuchen gefehlt, und sie haben sich in den letzten Jahren vermehrt, die historisch gewachsene Form des Buchvertriebs durch einen vom Verlag unabhängigen Sortimentsbuchhandel auf andere Grundlagen zu stellen. Wünsche nach Änderung kamen teils von produktionstechnischer, teils von vertriebstechnischer Seite. Nur die letztere berührt uns hier. Man ging von dem Gedanken aus, daß es doch ungeheuer verteuert sei, wenn der Verleger sich mit Hilfe von Tausenden von Prospekten und Tausenden von Buchhändlern die einzelnen Abnehmer aus der ungeheuren Menge der Nicht-Interessenten

herausfuche. Viel einfacher erschien der Weg, in den Dienst des Buchabsetzes einen schon bestehenden (z. B. Lehrerverbände) oder erst zu schaffenden (Volksverband der Bücherfreunde) Interessentenverband zu stellen. Man verspricht sich davon einen leichteren, größeren und dadurch rationelleren, also billigeren Vertrieb, Ersparnis an Reklamekosten.

Ist dies nun nach unseren Darlegungen möglich? Theoretisch nicht, denn das Interesse für geistige Güter ist so individuell verschieden und auseinanderstrebend, daß man wohl kaum zwei Menschen finden wird, die auf die Dauer den gleichen Geschmack haben. Praktisch zeigt sich, daß gerade ein Teil dieser Buchabsetzorganisationen mit einem ungeheueren Aufwand von Reklame arbeiten muß. Schließlich ist ein Verband keine Kompagnie Soldaten, welche man für eine »freiwillige« Spende einfach antreten lassen kann, um den Betrag an der Löhnung abzuziehen. Betrachten wir uns das Programm eines solchen vor kurzem gegründeten Verbandes, der sich sogar staatlicher Unterstützung erfreute. Da wird für einen festen Vierteljahrsbeitrag geliefert: Modernste Romane, Werke von Klassikern, geographische Bücher, eine Auswahl aus Historikern, ein Buch über den deutschen Wald. Alles unter der Flagge der guten Hausbibliothek. Hier wird der freie Gang der Bildung in übelster Weise terrorisiert. Einer, auf dessen Bildungsweg jetzt das Nibelungenlied an der Reihe wäre, muß plötzlich sein für Bücherkauf ausgelegtes Geld für ein Buch über den deutschen Wald ausgeben. Wo bleibt hier der Sinn eines fortschrittlichen Wettbewerbes? Auch bei anderen Verbänden, welche auf die natürliche Interessenvereinigung rechnen, und die keinen Druck ausüben, zeigen sich keinerlei Vertriebsvorteile, sondern erhöhte Reklameaufwendungen. Damit ist das Problem des Vereinsbuchhandels natürlich nicht gelöst, denn er schließt Möglichkeiten in sich, denen gegenüber sich der Buchhandel auf die Dauer nicht verschließen darf, aber von seiten der Reklame her ist es klar gestellt.

Die Schundliteratur; ich meine sowohl die, über deren Schädlichkeit alles einig ist, als auch den Teil, der nur von einigen Gruppen dazu gerechnet wird. Die Schädlichkeit erscheint mir nur relativ. Abgesehen davon, daß auch hier nur vorhandene Anlagen entwickelt werden, welche auf andere Weise zu paralysieren sind, ist es offenkundig, daß auch hier nur ein Wettbewerb um geistigen Einfluß vorliegt. Aber die geistige Grundlage muß vorhanden sein, dann erst kann man um Besseres kämpfen. Viel wichtiger erscheint mir, daß ein Mensch überhaupt liest, als was er liest. Alle unsere bisherige Werbearbeit ist vergebens Reuten gegenüber, die überhaupt kein Verhältnis zum gedruckten Wort haben. Hier zeigen sich für den Buchhandel Aufgaben, die ernste Arbeit erfordern, Aufgaben dahingehend, den Menschen vom frühesten Lebensalter an vorerst einmal daran zu gewöhnen, überhaupt zu lesen. Gleichgültig, ob Nic Carter, Courts-Mahler oder Goethe. Die Aufgabe, den Menschen vom schlechten zum guten Buch zu bringen, ist leicht im Vergleich zur Aufgabe, ihn ans Buch überhaupt zu bringen. Darin liegt der Wert der Schundliteratur, daß sie so tief in die Niederungen des Lebens steigt, um noch Anschluß an die materiellen Lebenstriebe: Vergnügungssucht usw. zu bekommen. Es ist dann Sache des guten Buches, diese Pionierarbeit auszubauen und den vom schlechten Buch fürs Lesen gewonnenen Menschen zum besseren hinauszuführen.

Wie oft wundert man sich, daß eine neue glänzende Idee, eine bedeutende geistige Richtung anfänglich so wenig Echo findet. Man schiebt es auf den angeblichen Stumpfsinn irgendeiner Klasse, auf die mangelhafte Pädagogik usw. Meist alles falsch. Nehmen wir die Mystik. Sie spielt heute wieder in breiten Kreisen eine große geistige Rolle. Vor zwanzig Jahren erschienen die ersten Neuauflagen von Mystikern, welche so gut wie

keine Beachtung fanden. Kein Wunder, die geistige Aufnahmefähigkeit des für den Absatz in Betracht kommenden Kreises der Allgemein-Gebildeten war nicht groß genug. Die Geister waren noch allzusehr von Positivismus, monistischem Materialismus und Nietzsche in Anspruch genommen. Erst der zähen Werbung der Verleger und ihrer freiwilligen Helfer (Gelehrte, Theologen usw.) gelang es, in den nächsten Jahren langsam die Wirkung dieser Ideen zurückzudrängen und Raum für die Mystik zu gewinnen. Von selbst macht keine geistige Bewegung ihren Weg. Zäh und oft sehr lang dauernde Werbung macht sich notwendig. Die praktische Folgerung? Wer rasch und schnell umsetzen und verdienen will oder muß, wird schwerlich bei der Einführung neuer Ideen Erfolg haben, er wird durch seine Ungebild der Sache mehr schaden als nützen. Dem widerspricht auch der überraschende Erfolg einiger neuer Richtungen nicht: Anthroposophie, Spengler, Tutenkamen. Hier zeigt sich nur die Auswirkung des Sensationshungers unserer großen Presse und ihrer Trabanten auf allen Gebieten, welche unter Zurückdrängung aller vernünftigen geistigen Entwicklung einer einzelnen Idee einen Augenblickserfolg verschafft, der zerrinnt, sobald sich der Sensationshunger etwas Neuem zuwendet und die ruhige Entwicklung wieder zu Recht kommt. Interessant ist nur, daß es nach dem Kriege geistige Bewegungen oder solche, die ihren Niederschlag mit in Büchern fanden (Radio, Steinach), waren, während früher die Entdeckung der Pole, Goldminen oder Ähnliches die Gemüter aufregte.

Auch die Freigabe des Nachdrucksrechts gewinnt in manchen Punkten bei Anwendung unserer Theorie ein anderes Gesicht. Sinn der Freigabe kann doch nur sein: Wegfall der Belastung durch Honorar; Möglichkeit, billigere, wissenschaftlich genauere oder irgendwelchen anderen ästhetischen Ansprüchen (Dünndruck) genügende Ausgaben zu schaffen. Schädlich kann sich der hemmungslose Wettbewerb auswirken, wenn die meisten Forderungen vom Originalverleger bereits erfüllt sind. Wir haben in den letzten Jahren üble Erscheinungen auf diesem Gebiet erlebt. Wo normalerweise 20000 Abnehmer vorhanden sind, werden von fünf neuen Verlegern je 10000 gedruckt. Sie jagen sich gegenseitig die Kunden ab, verringern ihren Gewinn und damit die Neuproduktionsmöglichkeit, verteuern durch die nötige große Reklame ihre Ausgabe. Aus letzterem erklärt sich, warum neuerdings Neuausgaben nicht wesentlich billiger sind als die des Originalverlegers. Obendrein ist die Beeinflussung, »man müsse jetzt auch eine Gesamtausgabe des Dichters haben«, im großen gesehen, schädlich. Kulturell nützen nur Bücher, die des Lesens wegen gekauft werden. Hinter diesem Hauptzweck muß das privatwirtschaftliche Interesse von Neudruckern zurücktreten.

Der allgemeine praktische Wert unserer Theorie liegt darin, daß der Verleger manche Erfolgsmöglichkeiten anders ansieht, wenn er bei Aufstellung eines Produktions- und Vertriebsplanes diesen von der Seite des Kampfes um die Kaufkraft und die geistige Aufnahmefähigkeit zu beurteilen versucht. Oftmals wird sich dann herausstellen, daß eine Änderung der Erscheinungsfolge von Serienbüchern zweckdienlich ist; oft auch, daß die vorgesehenen Mittel für eine voraussichtlich langfristige Werbung zu gering angelegt sind oder daß andere Wege, als bisher im betreffenden Betrieb üblich, eingeschlagen werden müssen.

Es bleibt nun noch übrig, nach Feststellung des Grundprinzips die Stellung der Reklamehandlung im sozialen System festzustellen. Wir wollen hier der Oppenheimerschen Begriffsbestimmung folgen*). Oppenheimer kommt bei der Zergliederung des Begriffs »Geschehen« zu folgender Unterteilung:

Geschehen:

- I. Nicht durch menschliche Organe: Elementargeschehen.
- II. Durch menschliche Organe: Funktion
 - a) der dem Willen nicht unterworfenen Organe: vegetative Funktion,
 - b) der dem Willen unterworfenen Organe: animalische Funktion: Tun

*) Oppenheimer: System d. Soziologie. III/1. S. 13 ff.

1. Tun ohne Antrieb: Automatisches Tun, Reflexion,
 - A. ohne Entschluß: Unwillkürliches (Trieb-) Handeln,
 - B. aus Entschluß: Willkürliches Handeln,
 - a) des Denkapparates: Innere Handlung, Lenkung der Aufmerksamkeit,
 - b) des Bewegungsapparates: Äußeres Handeln.

- I.I. Aus triebhaftem Entschluß: Triebhaftes Handeln.
- II.II. Aus besonnenem Entschluß: Besonnenes Handeln.
 - aa) Handeln als Endziel,
 - bb) Handeln als Zwischenziel: Rationelles Handeln.
 - 1.1. Endziel des Begehrens eine andere Handlung (Lusthandlung),
 - A.A. An Personen: Pädagogik,
 - B.B. An Sachen: Technik.
 - 2.2. Endziel des Begehrens ein Gegenstand (Lasthandlung),
 - A.A. Personen: Politik,
 - B.B. Sachen: Wirtschaft.

Er definiert nun weiter: »Wirtschaften ist rationelles Verfahren mit Sachen«. »Technik ist rationelles Verfahren an Sachen.« Das Gebot, Aufwand und Erfolg in das rationelle Verhältnis zu bringen, lautet: Ich will mit Aufgebot aller erforderlichen, wenn nötig, aller überhaupt verfügbaren Mittel etwas so gut wie möglich machen. Es sind noch zwei Unterfälle zu entscheiden, je nachdem der Ton auf »etwas« oder auf »machen« gelegt wird.

- a) Das Begehren, etwas so gut wie möglich zu machen, ruft den Entschluß zur technischen Handlung im weiteren Sinne hervor.
- b) Das Begehren, etwas (ein bestimmtes Ding) so gut wie möglich zu machen, bedeutet bei Handlungen, die danach streben, Personen möglichst gut zu machen: Pädagogik, Sachen gut zu machen: Technik im engeren Sinne.

Ist das Endziel des Begehrens nicht eine Handlung, sondern ein Ding, so heißt sie, falls sie Verfügung über und die Ausnützung von Personen bezweckt: politische Handlung, betr. Sachen: wirtschaftliche Handlung.

Wohin ist nun die Werbung einzuordnen? Nehmen wir das Ergebnis vorweg: in alle vier Verfahren:

Rationelles Verfahren	
mit Sachen	= Wirtschaft,
mit Personen	= Politik,
an Sachen	= Technik,
an Personen	= Pädagogik.

Alle genannten Arten des Handelns waren Unterteilungen des Oberbegriffs Handeln. Rationelles Handeln heißt: nach dem Prinzip des kleinsten Mittels handeln (ökonomisches Prinzip).

Das privatwirtschaftliche Gebot für die Werbung verlangt, daß sie wirtschaftlich so billig wie möglich arbeitet, sie soll aber gleichzeitig so gut wie möglich sein. Die Werbehandlung ist also zugleich eine technische und wirtschaftliche.

Werbung bedient sich als Ziel auch der Personen, und zwar stellt sie sowohl Personen in ihren Dienst oder sucht zur Herrschaft über sie zu gelangen (politische Handlung), als sucht sie auch Personen zu beeinflussen, sie besser zu machen (pädagogische Handlung). Die Werbehandlung ist also auch eine politische und pädagogische.

Soweit mit Oppenheimer. Damit haben wir aber nicht alles erfasst, denn wir wollten die Werbung nicht nur ins äußere soziale, sondern auch ins innere geistige Geschehen einordnen. Wir müssen zu diesem Zweck die oben angeführte Tabelle Oppenheimers erneut vornehmen und selbst weiter ausbauen. Wissenschaftliches Denken fällt gleichfalls unter die Oberbegriffe: Geschehen, Funktion, Tun, Handeln, Willkürliches Handeln. Erst hier führt der Weg ab, denn Denken ist willkürliches Handeln des Denk-Apparates, ist innere Handlung. Wir erhalten nun folgende neue Stufen:

B. Aus Entschluß: Willkürliches Handeln:

- a) des Bewegungsapparates: Außerer Handel,
- β) des Denkapparates? Innere Handlung, Lenkung der Aufmerksamkeit.

I.I. Aus triebhaftem Entschluß: z. B. Überlegung in Gefahrmomenten,

II.II. Aus besonnenem Entschluß: Besonnenes Denken.

aa) Denken als Endziel: z. B. Besonnene Entschlüsse des täglichen Lebens,

bb) Denken als Zwischenziel: Rationelles Denken.

1.1. Endziel des Denkens: Erfüllung von Zielsetzungen, die von außen herankommen: z. B. Konstruktion einer Maschine,

2.2. Endziel des Denkens: Rein innerer Vorgang.

AA. Verarbeitung äußerer Eindrücke ins Bewußtsein (Schaffung eines Weltbilds).

BB. Wissenschaften (ein Zeitwort): d. h. die rationelle Durchdenkung alles Seins und Geschehens, die wissenschaftliche Systembildung.

a) über Sachen: z. B. Physik usw.

β) über Personen: z. B. Psychologie usw.

Wir haben hiermit einen dem rationellen äußeren Handeln auf innerem geistigen Gebiete entsprechenden Begriff gefunden und prägen dafür das Zeitwort: Wissenschaften. Wir können nun entsprechend definieren: Wissenschaften ist rationelles Verfahren mit Ideen. Im Reiche der Ideen findet sich aber der gleiche Wettbewerb wie im Bereich der realen Welt, mithin tritt auch dort die Werbung als zweckhafte Handlung in Erscheinung. Sie kann wie oben geschehen in technische, wirtschaftliche, pädagogische und politische Zielhandlungen eingeteilt werden. Wirtschaftlich, da die Systembildung mit dem kleinsten Aufwand an Arbeit und Zeit erstrebt wird; technisch, da das System so gut wie möglich werden soll; pädagogisch, da es fremde Personen besser machen will; politisch, da es das Streben nach geistiger Herrschaft in sich trägt.

Was ergibt sich daraus für die buchhändlerische Werbepraxis?

1. Sie muß technisch so gut durchgearbeitet sein wie möglich. Darüber brauche ich nicht zu sprechen. Diese Forderung wird stets als wichtigste bezeichnet.

2. Sie soll wirtschaftlich sein und das Ziel mit den kleinsten Mitteln anstreben. Hierher gehört Erfolgskontrolle, Feststellung der billigsten und zugleich erfolgreichsten Streuung. Einflußnahme auf die Streuung ans Publikum bedeutet z. B. die Schaffung der Werbestelle, die Normung von Werbefachen, die Zusammenfassung von Teilkaktionen. Hinsichtlich der Werbung von Buchhändlern untereinander haben wir selbst viel verdrorben. Ein Beispiel: Es wurden für die Ankündigung einer Neuerscheinung an den Buchhandel drei Wege eingeschlagen: Prospektverteilung durch die Bestellanstalt zum Zettelpaket, direkter Prospektversand mit Begleitbrief an eine kleinere Zahl (1500), Börsenblattanzeige (1½ Seite). Diese Maßnahmen erstreckten sich über einen Zeitraum von drei Monaten. Von den Firmen, die gar nicht bestellten, sei nicht die Rede. Es gab aber einige Hundert, von denen man genau wußte, daß sie mindestens ein Exemplar brauchen. Der überaus größte Teil dieser Firmen bestellte erst auf die dritte Maßnahme. Ist das wirklich nötig? Warum beachtet der eine Sortimentler das Zettelpaket, der andere das Börsenblatt, der dritte die Werbebriele nicht genügend? Warum wundern wir uns, wenn die Stärke der Reklame steigt, wenn es fast nur noch ganzseitige und farbige Inserate gibt? Wir haben uns im gegenseitigen Verkehr die besten Werbemittel unrationell gemacht.

3. Sie muß politisch sein, d. h. sie muß z. B. Lehrer, Volksbildungsorganisationen u. a. energisch in ihren Dienst stellen.

4. Sie muß pädagogisch wirken. Das ist nur ein anderer Ausdruck für die allseitig geforderte Lesepropaganda für das Buch überhaupt.

Fassen wir das Ergebnis unserer Untersuchung zusammen: Wir suchten und fanden eine theoretische Grundlegung, die fruchtbare Anwendung auf die Praxis ermöglicht.

Wir stellten fest, daß die Werbung kein unbeschränkt wirksames, selbständiges Gebilde ist, sondern Exponent des sozialen Grundtriebs »Wettbewerb«, und daß fast alle bisherigen Urteile über Reklame nicht Urteile über diesen Grundtrieb, sondern über die Kräfte sind, welche die Reklame als Mittel und Werkzeug in ihren Dienst stellen.

Als Ziel des Wettbewerbs wurde der Kampf um den Anteil an der Kaufkraft auf wirtschaftlichem, an der Aufnahmefähigkeit auf geistigem Gebiete ermittelt.

Die Einordnung in das äußere wie innere Geschehen ergab, daß die Werbung als wirtschaftliches, technisches, pädagogisches und politisches Mittel verwandt wird. Dabei wurde ein dem äußeren rationellen Handeln auf innerem geistigen Gebiet entsprechender Begriff gefunden und mit dem Zeitwort »Wissenschaften« bezeichnet. Wissenschaften (als rationelles Durchdenken alles Seins und Geschehens und als geistige Systembildung) ist rationelles Verfahren mit Ideen.

Schott, Friedrich: Der Augsburger Kupferstecher und Kunstverleger Martin Engelbrecht und seine Nachfolger.

Ein Beitrag zur Geschichte des Augsburger Kunst- und Buchhandels von 1719 bis 1896. Mit 4 Abbildungen. (168 S.) gr. 8°. Augsburg 1924: J. A. Schlosser'sche Buch- und Kunsthandlung (F. Schott).

Ausg. A: auf Blättern und in stilgerechten Halblederband mit der Hand gebunden, handschriftlich numeriert 1—L 18.—; Ausg. B auf f. Papier und in stilgerechten Pappband gebunden, handschriftlich numeriert 1—200 12.—; Ausg. C auf f. Papier und in Steifumschlag geheftet, handschriftlich numeriert 201—500 9.—.

Am 20. Oktober 1921 konnte der Berufsgenosse Herr Friedrich Schott in Augsburg das fünfundsiebzigjährige Jubiläum als Besitzer der jetzt über zweihundert Jahre alten J. A. Schlosser'schen Buch- und Kunsthandlung feiern. Dies war für ihn damals Anlaß, der geschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung seiner Firma nachzugehen und den Erfolg seines Fleißes jetzt in Buchform auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Zunächst mag es scheinen, als ob die vorliegende Schottsche Arbeit nur ein Beitrag zur Geschichte des Augsburger Kunst- und Buchhandels ist. Vertieft man sich jedoch in die flott und anschaulich geschriebene Abhandlung über den Augsburger Kupferstecher und Kunstverleger Martin Engelbrecht und seine Nachfolger — Inhaber der Firma Martin Engelbrecht, der späteren J. A. Schlosser'schen Buch- und Kunsthandlung —, so ist man erstaunt, daß dieser »Versuch« — wie Schott in allzugroßer Bescheidenheit seine Arbeit im Vorwort bezeichnet — eine gewaltige Fülle von Hinweisen nicht nur für den Kunstantiquar, sondern auch für den Kunsthistoriker bietet. Der Arbeit merkt man an, daß der Verfasser unermüdetlich monatelang allen Fäden nachgegangen ist, um Bekanntes und Unbekanntes über Martin Engelbrecht und seine Nachfolger festzuhalten. Es ergibt sich zunächst die überraschende Tatsache, daß die Gründung der Schlosser'schen Buchhandlung mindestens bis in das Jahr 1719 zurückgeht, obwohl die Anfänge noch weiter zurückliegen müssen. Denn bereits 1719 suchte Engelbrecht um ein Privileg zum Schutze seiner schon vorhandenen Verlagsserzeuignisse nach. Bisher galt irrümllicherweise als Gründungsjahr das Jahr 1828, in dem das alte Geschäft den heutigen Firmen-Vortlaut erhielt.

Der Werdegang der Schlosser'schen Buchhandlung ist in zwei Abteilungen ausführlich geschildert. Der erste Teil setzt mit dem Jahre 1719 ein und reicht bis 1827. In dieser langen Zeit firmierte das Geschäft nach dem Gründer Martin Engelbrecht, der sowohl als Kunstverleger wie auch als ausübender Künstler sich rasch einen Namen machte. Eine große Anzahl von Blättern ist von ihm selbst gestochen und befindet sich jetzt u. a. in Augsburg in der Stadtbibliothek, im Maximiliansmuseum, in Privatbesitz, wie auch in den Kupferstichkabinetten zu Berlin, Dresden und Stuttgart verstreut. Große Ausbeute lieferte ferner die bekannte Fürstl. Dettingen-Wallersteinsche Sammlung in Weihingen. Martin Engelbrecht verlegte mit viel Erfolg nicht nur die Schöpfungen eigener Hand, sondern auch die zeitgenössischer Künstler und Kupferstecher. Es erschienen in seinem Verlag weit über 6000 Blätter eigenen und fremden Schaffens. Dem Verfasser Schott

Ist es nun durch hartnäckiges Nachforschen gelungen, einen großen Teil der Stiche festzustellen. Einer der Engelbrechtschen Schwiegeröhne, Christian Wilhelm, übernahm nach dem Tode des Gründers erst gemeinschaftlich mit den übrigen Erben, dann später allein den angesehenen Kunstverlag. Unter seinem Nachfolger Paul Martin Wilhelm gliederte sich dem Kunstverlag allmählich ein Buchverlag an. Die Ausdehnung des kräftig aufstrebenden Geschäfts veranlaßte ihn, seinen Sohn Jakob Christian Wilhelm als Teilhaber aufzunehmen. Mit dem plötzlichen Ableben des letzteren erlosch die weit über hundert Jahre bestehende Firma Martin Engelbrecht.

Der zweite Teil der Engelbrecht-Schlosserschen Firmengeschichte reicht von 1828 bis 1896. Mit dem Erwerb des Geschäfts durch Johann Aloys Schlosser aus Mößkirch am 1. Januar 1828 trat in der Geschäftsführung ein einschneidender Umschwung ein. Während die bisherigen Inhaber Protestanten waren, erfolgte durch den Katholiken Schlosser eine Umstellung. Der Kunstverlag wurde zum großen Teil aufgelassen und mit der Zeit durch einen katholischen Buchverlag ersetzt, wie das zur Ostermesse 1829 herausgegebene und in fünf Abteilungen gegliederte Verlagsverzeichnis ausweist. Schlosser war ein überaus rühriger Buchhändler, der durch langjährige Tätigkeit in der Verderschen Buchhandlung in Freiburg i. Br. sich eine ausgezeichnete Fachbildung erworben hatte. Am 1. Januar 1850 trat Georg Kurth als Gesellschafter ein. Das Gesellschaftsverhältnis wurde jedoch bald durch den schnell aufeinanderfolgenden Tod der beiden Inhaber gelöst. In den nächsten Jahren wechselten die Besitzer in rascher Folge, was dem weiteren Aufstieg der alten Firma nicht besonders dienlich war, bis im Jahre 1873 Ludwig Schulze, ein liebenswürdiger fetter Mensch mit bemerkenswerten Fachkenntnissen, als neuer Besitzer die alte Firma zu neuer Blüte brachte. Mit zellsicherem Blick baute er das Geschäft zu einer ausgesprochen protestantischen Buchhandlung aus. Am 20. Oktober 1896 fand er in dem jetzigen Inhaber Herrn Friedrich Schott einen Nachfolger von überragender Bedeutung, der mit meisterhaftem Geschick und unermüdblichem Fleiß die alte ehrenfeste Schlossersche Buchhandlung mit in die erste Reihe der bedeutendsten Sortimentgeschäfte Süddeutschlands zu stellen wußte.

Es ist als ein überaus glücklicher Gedanke zu bezeichnen, daß als Ergänzung des Textes ein möglichst vollständiges Verzeichnis der Arbeiten und Verlagswerke Martin Engelbrechts beigelegt wurde. Während der reine Textteil, der die Schicksale des Engelbrechtschen Unternehmens bzw. die der Schlosserschen Buchhandlung schildert, nur 48 Seiten umfaßt, ist auf 115 enggedruckten Seiten ein *Deuvre* und Verlagskatalog Martin Engelbrecht, der nicht nur den Kunsthistorikern, sondern vor allen Dingen auch den Kunstantiquaren als notwendiges Hilfsmittel für ihre Nachbibliothek hochwillkommen sein wird, überaus geschickt und sorgfältig zusammengestellt. Eine Trennung des *Deuvre*-Katalogs von dem Verlagsverzeichnis ließ sich nicht durchführen, weil sich nicht überall ohne weiteres feststellen läßt, welche Blätter Engelbrecht selbst gestochen und welche nur von ihm verlegt, also von fremder Hand angefertigt wurden. Das hier zusammengetragene Verzeichnis beschränkt sich nicht auf eine einfache Aneinanderreihung der Blätter, sondern ist mit Verständnis und Sorgfalt in verschiedene Gruppen zerlegt. Vorangestellt sind Städteansichten, Wiedergaben von Bauten usw. Groß ist die Anzahl der Ornamentstiche, der Bildnisse, frommer Darstellungen, Soldaten- und Kriegsszenen sowie anderer Bilder aus dem menschlichen Leben usw. Es ist der Versuch gemacht worden, durch vorgelegte Sternchen die Blätter, die Engelbrecht selbst gestochen und gleichzeitig verlegt hat, sowie die, die nur bei ihm verlegt sind, aber nicht von ihm selber stammen, und die Blätter, die von den Engelbrechtschen Gehilfen als Werkstatt-Arbeit geschaffen wurden, besonders zu kennzeichnen. Wenn auch Martin Engelbrecht wohl nicht zu den ersten Stechern seiner Zeit gehört hat, so beschäftigte er doch neben zahlreichen Werkstattstechern eine ganze Anzahl tüchtiger Künstler. Schott ist in der Lage, über 40 Namen zu nennen, die für oder mit Martin Engelbrecht arbeiteten. Es sei hier nur an Ph. Andr. Kilian, einen der bekannteren Kupferstecher zu Anfang des 18. Jahrhunderts, erinnert. Bei jedem einzelnen im *Deuvre*- und Verlagskatalog beschriebenen Blatt sind die Maße in Millimetern gegeben, entweder als Plattengröße oder, wenn dies nicht mehr feststellbar ist, als Bildgröße. Außerdem ist überall beigelegt, welche Blätter noch im Handel sind, welche sich im Privatbesitz befinden, oder es ist ganz kurz die Sammlung genannt, die die Engelbrechtschen Arbeiten jetzt aufbewahrt. Eine Gruppe für sich bildet der Buchverlag. Den Schluß des sehr sorgfältig und übersichtlich gesetzten Verzeichnisses bilden die Martin Engelbrecht und Gottlieb Tobias Wilhelm darstellenden Stiche. Eine kleine Literaturübersicht über Martin Engelbrecht bietet reichlich Anregung, den von unserm Berufsgenossen Herrn Friedrich Schott benutzten Quellen nachzugehen.

Ludwig Schönrod.

Buchreklame und Buchkunst.

Unter dieser Devise hat »Die Reklame«, die Zeitschrift des Verbandes Deutscher Reklamefachleute, das bekannte, bereits im 17. Jahrgang erscheinende Fachblatt für das gesamte Werbewesen, im letzten Monat ein Sonderheft herausgebracht, das nicht nur die im Titel angegebenen Themen in umfassender, wohlgelegener Weise illustriert, sondern gleichzeitig selbst eine beachtenswerte Probe vorbildlicher Leistungen auf diesen Gebieten bietet. Auf gedrängtem Raum hier verbietet es sich, auf alle Einzelheiten so ausführlich einzugehen, wie es an sich wünschenswert wäre. Es kann sich nur um eine Anzeige und Hinweise und Anregungen handeln. Die Fülle des Gebotenen ist so groß, daß man lange zu tun hat, den Inhalt wirklich auszuschöpfen. Immer wieder wird man das Heft in die Hand nehmen können und immer neuen Nutzen daraus ziehen dürfen. Nicht nur für den Textteil gilt das, sondern auch für die zahlreichen Beilagen und Proben, die ein wertvolles Anschauungsmaterial darstellen und bei vergleichender Betrachtung überaus anregend wirken. Unter den Mitarbeitern sind manche, die den Lesern des Borsenblattes alte Bekannte sind. So schreibt Fritz Schnabel-Frien über »Werbung für das Buch« in Erweiterung der auf die Forderung allgemeiner Lesepropaganda abgestellten Gedankengänge, die er seit langem vertritt. Georg Elshig über »Verkaufszitel, Konzentrationszeit und Qualitätskraft der Buchreklame«, wobei er sehr interessant auf die Erschwerung der buchhändlerischen Werbung durch die Unfitte des Bücherleihs (statt Bücherkaufs) hinweist und mancherlei aus einer von ihm veranstalteten Rundfrage mitteilt, Friedrich Reinecke über »Das zeitgemäße Buchfenster« unter Beigabe vorbildlicher Abbildungen, Horst Klemann über den »Börsenverein und seine Werbestelle«, Prof. Dr. Zeitler über »Gebrauchsgraphiker und Buchkünstler« mit interessanter Betonung der Unterschiede zwischen beiden. Sehr beachtlich sind auch die Beiträge von Alfred Wien über »Werbung des Buchbildschmucks«, der Stileinheit zwischen Autor und buchschmückendem Künstler fordert, von Kreuzhage-München über »Buch — Film — Propaganda« mit interessanten statistischen Angaben und sehr gesunden Bemerkungen über Aufgabe und Ziele eines Buchpropagandafilms, von Fr. Schröder-Berlin über »Grundfragen der Verlegerreklame«, Dr. Erich Krafft über »Verleger und Presse«, Louis Kufol über »Verlegeranzeigen«. Den weiteren Inhalt bilden Aufsätze von Dr. Hans Bethge »Das Buch als Kunstwerk«, Dr. B. Schidlof »Buch und Prospekt«, Otto Fröde »Entwicklung und Arbeit des Kunstbuchbinders«, Dr. Grasshoff »Neuere deutsche Buchschriften«, Brand-Dresden »Papier und Buch«, Ebner »Das Buch im Recht«, sowie ein Bericht von A. Rhein über die kürzlich veranstaltete Erfurter Buchkunstausstellung. Der erste Aufsatz von Dr. B. Stets, »Das Buch in der Volkswirtschaft«, hält nicht ganz, was die Überschrift sagt. Die darin gegebenen statistischen Zahlen sind sehr lehrreich, beleuchten aber mehr das Druckgewerbe und die Papierindustrie als die volkswirtschaftliche Bedeutung des Buches. Zahlen über die Buchproduktion hätten besser aus dem Borsenblatt direkt als aus den lediglich auf dessen Arbeiten zurückgehenden anderen Quellen entnommen werden können. Zum Thema selbst wäre dann auch noch mehr zu sagen. Den Schluß bildet ein Essay aus der Feder von Frau Dr. A. Voigt-Melner über ihr Dissertationsthema »Verlagsfirmen«. Eine Sammlung solcher bildet eine wertvolle Beilage des Heftes und ist übrigens auch als Sonderausgabe erschienen. Der Buchhandel kann dem rührigen Verlag auch um deswillen für die Herausgabe des Sonderheftes dankbar sein, als damit in den außerbuchhändlerischen Kreisen, in deren Hände es gelangt, wirksam für das Buch und den Buchhandel geworben wird. Zu wünschen aber ist, daß das Heft recht vielen Werbefachleuten und Vertriebsleitern vor allem im Buchhandel selbst vor Augen kommt und daß es von allen Interessenten hier eifrig studiert wird. Es bildet eine erfreuliche Ergänzung der Arbeit, die sich das Borsenblatt selbst seit langem angelegen sein läßt. Seit auf der Königsberger Herbstversammlung zum ersten Mal in neuerer Zeit wieder der Buchhandel sich eingehender mit den Fragen der Buchwerbung beschäftigte, ist mancherlei sehr schön vorangekommen. Noch bleibt aber sehr viel zu tun. Je mehr man sich mit den Werbefragen im einzelnen beschäftigt, desto eher wird man auch zu der unentbehrlichen Systematik der Buchwerbung kommen. Bisher laufen noch zahlreiche Einzelarbeiten mehr oder weniger unverbunden nebeneinander her. Noch fehlt die klare Abgrenzung der verschiedenen Betätigungsmöglichkeiten ebenso wie die organische Zusammenfassung des ganzen zu einheitlicher, lückenloser Wirkung. Nicht zu vergessen ist aber auch, daß voller Erfolg nur erreicht werden kann, wenn nicht nur der Buchhandel, sondern auch die Allgemeinheit von der Notwendigkeit und Berechtigung umfassender Buchwerbung überzeugt werden. Gerade diesem Zweck mag das Unternehmen der »Reklame« mit dienen.

Dr. M.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊗ = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins — * = Mitglied nur d. D.-B. — ☞ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓜ = Postsparkonto. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

11.—16. August 1924.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 191.

- † Albrecht Dürer-Haus Lehrmittel- u. Zeichenmaterialien A.-G., Saarbrücken 1, Gutenbergstr. 2. Gegr. 15./XI. 1923. (T.A.: Dürerhaus. — Ⓢ Gebr. Röchling, Saarbrücken 1. — Ⓜ 946.) Direktor: Christian Claus. Leipziger Komm.: a. w. Paul Rätz. [Dir.]
- † Alletter, Gebrüder, Mannheim, D 3, 3. Buch- u. Kunsth. Gegr. 18./IV. 1838. Platzfirma: Ernst Alletter. (☞ 2711. — Ⓢ Mannheimer Bank. — Ⓜ Ludwigshafen [Rhein] 4188; Karlsruhe [Baden] 19 414.) Inh.: Karl Emil Ernst Alletter u. Ernst Friedrich Alletter. w. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- Bensheimer's Sortiment, J., (Ernst Alletter), Mannheim, veränderte sich in Gebrüder Alletter. Inh. sind Karl Emil Ernst Alletter u. Ernst Friedrich Alletter. [Dir.]
- ⊗ Beyer, Erich, Großantiquariat, Erfurt, siedelte 1./VIII. 1924 nach Berlin-Neu-Tempelhof über u. gliederte seinem Unternehmen eine Sortim.-Abtlg. an durch Übernahme der Filiale von B. Staar's Buchhandlung daselbst. Die Firma lautet jetzt Erich Beyer, Buchhandlung u. Groß-Antiquariat, Berlin-Neu-Tempelhof, Dreibundstr. 45. (☞ Südring 2467. — Ⓢ Dresdner Bank, Dep.-Kasse B 2 Neu-Tempelhof. — Ⓜ 59 538.) Verkehrt nur direkt. [B. 188.]
- † Boesfel, Emil, Berlin-Pankow, Binzstr. 3. Lehrmittelanstalt u. Versandbuchh. Gegr. 1./VII. 1924. (☞ Pankow 2959. — Ⓜ Berlin 83 462.) Angebote aus den Gebieten Technologie u. Pädagogik sind direkt erwünscht. Leipziger Komm.: w. Goldmar. [Dir.]
- ⊗ Buchhandlung Georg Arnold G. m. b. H., Berlin, errichtete eine Zweigniederlassung (Reise- u. Versandbuchh.) in Frankfurt (Main), Neue Mainzerstr. 12. (☞ Hansa 2797.) Bevollm.: Martin Schroeter. [S. 11./VIII. 1924 u. Dir.]
- Chelius & Co., Aktiebolaget, Stockholm. Der Direktor Gustav Chelius ist verstorben. [B. 187.]
- † Crescendo-Theaterverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Jerusalemstr. 46/49. Gegr. 20./VI. 1924. (☞ Dönhoff 3443.) Geschäftsf.: Ernst Engel u. Dr. Walther Köstner. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- Deutsche Evangelische Verlagsgesellschaft G. m. b. H., Godesberg (Rhein). Der Geschäftsbetrieb wurde nach Barmen, Heddinghauser Str. 12/14 verlegt. An Stelle von Albert Dubberke wurde E. Thimm zum Geschäftsf. bestellt. [Dir.]
- ⊗ Dieze, Richard, Berlin. Die Mitinh. Frau Elise verw. Dr. Dieze ist 1./VIII. verstorben. [Dir.]
- Domkowsky & Co., Leipzig Zweigniederlassung. Dem Johannes Karl Bierow wurde Procura erteilt. [S. 11./VIII. 1924.]
- ⊗ Dreier-Türme Verlag G. m. b. H., Hamburg. An Stelle von Carl Erich Behrens ist Dr. Johann Friedrich Bubendey zum Geschäftsf. bestellt worden. [S. 12./VIII. 1924.]
- † Editions Larousse, Wien IV, Favoritenstr. 7. Verlag u. Vertrieb moderner französischer Romane. Gegr. Juli 1923. (☞ 56 479 u. 54 000. — T.A.: Liblarous Wien. — Ⓢ Oesterreichische Länderbank.) Direktor: André Dyroff. Leipziger Komm.: Wagner. [Dir.]
- ⊗ Erasmus-Verlag (J. Fr. Waibel), Freiburg (Breisgau), wurde mit der Firma Jos. Waibel, Antiquariat daselbst vereinigt. [Dir.]
- Geraer Volksbuchhandlung, Emil Wetterlein, Gera nebst Filialen in G.-Zwöben, Ronneburg (S.-A.) u. Weida (S.-B.), ging lt. Anz. v. 2./VIII. 1924 an die Leipziger Buchdruckerei A.-G. daselbst über, die fernerhin Leipziger Buchdruckerei A.-G. Abtlg. Gera Abtlg. Buchhandlung firmiert. (☞ Leipzig 35 434.) Leipziger Komm. jetzt: Maier. [B. 185.]
- † Goethe-Buchhandlung August Böhlke, Hildesheim, Götchenstr. 9. Sortimh. Gegr. 23./VII. 1924. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

- Grunert, Emil, Leipzig-Schönefeld. Adresse jetzt: Leipzig-Neuditz, Heinrichstr. 41. [Dir.]
- † Engeler, Hans, Rempten (Allgäu). Buchantiquariat u. Musikh. Zusendung von Verlags- u. Antiquariatskatalogen erwünscht. Leipziger Komm.: Leede. [Dir.]
- Hochdanz, Emil, A.-G., Stuttgart. Die Procura des Bernhard Hering ist erloschen. Den Philipp Wiemer u. Rudolf Knust wurde Ges.-Procura erteilt. [S. 11./VIII. 1924.]
- † Institut für wissenschaftliche Hilfsarbeit, Ges. m. b. H., Wien XIII, Wambachergasse 11. Gegr. 1917. (☞ 81-801. — T.A.: Bibliograf, Wien. — Ⓢ 39 865.) Geschäftsf.: Dr. Hedwig Gzinner. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- Kampf, Gebrüder, Grosso-Buchhandlung, Heidelberg, in Konkurs f. 4./VIII. 1924. [B. 191.]
- Landkartenhandlung Alfred Schindler G. m. b. H., Berlin-Steglitz, veränderte sich 1./VIII. 1924 in Organisations-Landkarten-Gesellschaft Schindler m. b. H. [Dir.]
- Mannewitz, H., Dschab. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 187.]
- Mark, Otto, Rudolstadt. Jetzt Postschließfach 72. [Dir.]
- Reinhold, E. C., & Söhne G. m. b. H., Dresden. Dem Paul Martin Kleiner ist Ges.-Procura erteilt. [S. 11./VIII. 1924.]
- Meyer, Dr. Wolfgang, vormalig A. Frees'sche Univ.-Buchh., Sieben. Leipziger Komm.: A. Hoffmann. [B. 192.]
- † Musikalien- und Instrumentenhandlung nebst Verlag »Satiwah« (Inhaber Janot S. Roskin), Berlin W 15, Kaiserallee 222. Gegr. Juni 1924. (☞ Pfalzburg 617. — Ⓢ 36 902.) Leipziger Komm.: a. w. Breitkopf & Härtel. [Dir.]
- † Niemann, Curt, Leipzig, Elisenstr. 79. Buchh. Gegr. 15./VI. 1919. (☞ 30 216. — Ⓢ Giro-Kasse. — Ⓢ 62 213.) [Dir.]
- † Organisations-Landkarten-Gesellschaft Schindler m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 23. Seit 1./VIII. 1924. Gegr. 20./X. 1920. (☞ Lüchow 8256; Nollendorf 4916; Kursfürst 1984 u. 9987. — Ⓢ Deutsche Bank, Berlin. — Ⓢ 98 874.) Geschäftsf.: Alfred Schindler. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- ⊗ Dertel, Louis, Hannover. Der Mitinh. Leo Dertel ist verstorben. [B. 189.]
- Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H., Wiesbaden. Ⓢ ferner: Zürich VIII 11 183. [Dir.]
- Pestner, Walter, Leipzig. ☞ jetzt: 63 048. [Dir.]
- Pfeiler, Anton, Simbach (Inn), hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Leipziger Komm.: Maier. [B. 190.]
- Pflips, Rudolf, Köln. ☞ jetzt: Rosel 1954. [Dir.]
- ⊗ Pionier-Verlag Carl Thinius, Hamburg 31, Methfesselstr. 18. Gegr. 1./I. 1920. (☞ Nordsee 4778. — Ⓢ 32 791.) Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Presto Musik-Verlag Horntvedt & Schulz, Hamburg. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Inh. ist der bisherige Gesellschafter Karl Johan Horntvedt. Die Firma ist geändert in Presto-Musik-Verlag Karl Horntvedt. [S. 12./VIII. 1924.]
- † Richter, Karl, Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 40. Verf. u. Reisebh. Gegr. 25./VI. 1921. (☞ 20 611. — Ⓢ Allgem. Dtsche. Credit-Anst., Leipzig. — Ⓢ 54 433. w. [Dir.]
- † Sächsische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig-Neuditz, Kohlgartenstr. 12. Gegr. 17./IV. 1924. Geschäftsf.: B. Sturm u. H. Krey. Leipziger Komm.: a. Brauns. [Dir. u. B. 192.]
- Safari-Verlag G. m. b. H., Hamburg. ☞ Vulkan 5651. [B. 189.]
- Salzer, Eugen, Heilbronn. Allein-Auslieferung für die Schweiz erfolgt jetzt durch das Schweizer Vereinsfortiment, Olten. [B. 192.]
- Schriften-Niederlage der Stadtmission, Firmasens, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]
- Stebener-Verlag G. m. b. H., Frankfurt (Main). Der Sitz der Gesellschaft ist nach Berlin SW 11, Dessauerstr. 2 verlegt. [S. 11./VIII. 1924.]
- † Spöttle, Alfred, Stuttgart-Gaisburg, Hauptstr. 1. Buchh., Antiq. u. Papierwaren. Gegr. 1./VII. 1924. (☞ 41 392. — T.A.: Spöttle Stuttgart-Gaisburg. — Ⓢ Stadt. Girokasse Stuttgart Nr. 27 335.) Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- ⊗ Staar's Buchh., Bernhard, Berlin. Das Zweiggeschäft in Neu-Tempelhof ging 1./VIII. 1924 an Erich Beyer daselbst über u. wurde mit dieser Firma vereinigt. [B. 188.]
- Steinwender, Fritz, Wolfsberg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 190.]
- Thespisverlag A.-G., München. Die Procura des Georg Heber ist erloschen. [S. 12./VIII. 1924.]



Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin. Dem Kurt Szafrański wurde Prokura erteilt. [S. 9./VIII. 1924.]
 Verlag Otto Beyer, Leipzig. Die Prokura des Gustav Schräpler ist erloschen. [S. 8./XI. 1924.]
 Verlag für praktische Kunstwissenschaft Dr. F. E. Weizinger & Co., Berlin. ☎ jetzt 5171. [Dir.]
 Weber, Theodor, Berlin. Adresse jetzt: Berlin W. 9, Eichhornstr. 3. [B. 190.]
 Weber, Alfred, Zürich, wurde im Adreßbuch gestrichen, da postalisch nicht zu ermitteln. [Dir.]
 Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld (Saale). Direktor Erich Schneider ist neu in den Vorstand eingetreten. [B. 189.]
 Wiedemann, Paul, Buchhandlung, Strelitz-Alt. Der Inh. Paul Wiedemann ist lt. Anz. v. 11./VIII. im 51. Lebensj. verstorben. [B. 192.]
 Winter, Kurt G., Mailand. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [B. 191.]

Kleine Mitteilungen.

Von der Leipziger Messe (31. August bis 6. September). — Die bevorstehende Herbstmesse wird zeigen, ob die Kauflust sich wieder hebt, und es wird sich auch herausstellen, ob die Lage auf dem Geldmarkt leichter zu werden beginnt. Es ist alle Hoffnung vorhanden, daß das Messegeschäft doch besser ausfällt, als bisher allgemein angenommen wurde. Wie die Anzeigen in unserer heutigen Messe-Vornummer zeigen, gibt sich der Verlagsbuchhandel alle Mühe, seine wertvollen Verlagserzeugnisse den Käufern zu empfehlen. Die Aussteller in der Bugramesse, Stenblers Hof, Großer Reiter usw. werden wieder in geschlossener Reihe vertreten sein (siehe den Messführer des Vbl. in der kommenden Nr. 200 vom 26. August) und den Einkäufern wohl in jeder Weise entgegenzukommen suchen. Qualitätsware wird hauptsächlich gezeigt werden, und es wäre falsch, wenn die Buchhändler und die Vertreter verwandter Betriebe gerade dieser Messe fernbleiben wollten, weil die Lage zurzeit keine rosige ist. Gerade wegen der schwierigen Verhältnisse werden sich alle Aussteller die größte Mühe geben, immer das Neueste zeigen und dies wahrscheinlich zu Preisen und Zahlungsbedingungen anbieten, die als günstig bezeichnet werden können. Die große Musterschau muß also besucht werden, sei es zwecks Kaufs oder nur zur Bereicherung des Wissens.

Im Buchgewerbehaus ist die Maschinenschau des Buchgewerbes. Die modernsten Maschinen werden vorgeführt werden, und die Besetzung ist eine derartig große, daß diese Vorführung mit einer Ausstellung verglichen werden kann. Neben den Maschinen sind noch vertreten: Materialien für das graphische Gewerbe, Walzenguss und Walzenmasse, Metalle, Holzutensilien, Schriften usw. Weiter zeigen die Buchdrucker, Steindrucker und Buchbinder Arbeiten, die für Fortentwicklung Zeugnis ablegen. Auch die graphischen Betriebe sind trotz der schlechtesten Zeiten bemüht geblieben, dauernd Arbeiten herauszubringen, die als hervorragend bezeichnet werden können. Die ausländischen Einkäufer werden hier besonders erkennen, daß deutsche Arbeit doch erstklassig ist.

Ganz neu erscheint auf dem Plane das Musikmeßhaus »Konseratorium«. Infolge Eingreifens einer Anzahl tatkräftiger, umsichtiger Leipziger Herren ist es gelungen, das prächtige beim Reichsgericht, dem Gewandhaus und der Akademie der Graphischen Künste in der Grassistraße gelegene Gebäude des staatlichen Konservatoriums der Musik für Mehrausstellungszwecke zu gewinnen und dort eine vornehm aufgebaute Schau der Musikinstrumenten-Industrie im weitesten Sinne und des Musikverlags und Musikalienhandels einzurichten. Die schallischen voneinander getrennten Unterrichtsräume des Konservatoriums eignen sich ganz vorzüglich zur Vorführung der Instrumente der einzelnen Aussteller, ohne daß befürchtet werden müßte, die Besucher durch ein Lärmchaos zu verschrecken. Die Eröffnung des Musikmeßhauses »Konseratorium« wird ein Ereignis für alle beteiligten Kreise werden.

Die Papiermesse in der Petersstraße bringt hervorragende Neuheiten der Papierfabrikation, besonders in Kassetten. Auch Normpapiere werden angeboten werden. Aber den Stand der Normungsarbeiten ist in Leipzig beim Wirtschaftsamt des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Manstische Gasse 14, das Nähere zu erfahren und auch auf dem Messstand der Matra A.-G. in der Bugra, 3. Stock, Stand 73/74. Bei diesen Stellen ist auch kostenlos das Merkblatt mit den Angaben über die Formate und die Richtlinien zu haben.

Auch die Technische Messe in der Reichenhainer Straße wird für die Buchdrucker, besonders für Maschinen-Antrieb, viel Wissenswertes bieten. Der Besuch der Messe ist in diesem Jahre also mindestens so lohnend wie in anderen Jahren.

Allgemeine Mehrgüter-Versicherung. — Das Messamt für die Mustermessen in Leipzig hat eine Mehrgüter-Versicherung eingerichtet, die sich seit Jahren gut bewährt hat.

Die Versicherung umfaßt die Transportgefahren auf dem Hin- und Rücktransport einschließlich Diebstahl von der Fuhre (Bruchgefahr usw.), die Feuer-, Blitz-, Explosions-, Einbruchsdiebstahl- und Beraubungsgefahr in den Ausstellungs- und Lagerräumen in Leipzig, die Aufruhr- und Plünderungsgefahr und einfachen Diebstahl. Die Versicherung gilt von Haus zu Haus jedesmal für die Frühjahrs- und Herbstmesse. Für Güter, die bis zur nächsten Messe auf dem Ausstellungsstand verbleiben sollen, kann die Versicherung gegen einen Zuschlag bis zum Schluß der nächsten Messe verlängert werden. Diejenigen Aussteller, die ihre Mehrgüter dauernd in Leipzig in den Ausstellungsräumen lagern lassen, erhalten besondere Versicherung. Zur Vermeidung der Folgen der Unterversicherung muß der volle Wert der Güter zur Versicherung angemeldet werden. Das Messamt steht als Treuhänder zwischen den versicherten Ausstellern und den Versicherungsanstalten. Gerichtsstand ist Leipzig. Schäden sind sofort nach Bekanntwerden mündlich oder schriftlich zu melden. Bei Anfragen wende man sich an die Versicherungsstelle des Messamts für die Mustermessen in Leipzig, Markt 4.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Den Schülern, die am 19. August nach den Sommerferien erstmalig wieder zum Unterricht und zu den Vorlesungen und Übungen kamen, bot sich eine angenehme Überraschung. Das Schulgebäude, das vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler im Jahre 1910 erbaut und am 16. Mai 1911 eingeweiht und von der Fachschule für Unterrichtszwecke in Benutzung genommen wurde, ist in den Ferien einer gründlichen Neuherichtung unterworfen worden, die sich auf das Treppenhaus, die Vorfälle, sämtliche Unterrichtszimmer und Lehrsäle, sowie auf die Lehrmittel- und Büchereiräume erstreckte. Die ausführende Malerfirma (Gustav Bär in Leipzig) hat durchweg saubere, sorgfältige Arbeit geliefert und sich dadurch die volle Anerkennung des Schulvorstandes und der Schulleitung erworben.

Gemäß einer Verordnung des Sächsischen Wirtschaftsministeriums vom 25. Juli fand am 21. August eine nachträgliche Verfassungsfestier statt, mit der eine Gedenkfeier für die Opfer des Weltkrieges verbunden war.

Die Schulleitung hat sich in einem Rundschreiben an alle Verbände und Vereine der Buchhandlungsgehilfenschaft in Leipzig gewendet und sie gebeten, bis zum 10. September d. J. Anregungen und Wünsche über die im Winterhalbjahr 1924/25 wieder aufzunehmenden Lehrgänge für Buchhändler und Buchhändlerinnen an sie gelangen zu lassen.

Bestimmungen über den Copyright-Schutz deutscher Bücher in Amerika.

1. In jedes zu schützende Werk muß der Vermerk »Copyright by ... (Name und Jahreszahl) auf dem Titelblatt oder der dem Titelblatt folgenden Seite eingedruckt sein. Das Werk darf keinen Text in englischer Sprache enthalten; nur Erläuterungen und Zusätze in Englisch sind gestattet.
2. Von jedem zu schützenden Werk muß sofort nach Erscheinen ein Exemplar dem Amerika-Institut in Berlin NW. 7, Universitätsstraße 8, zur Weiterbeförderung an die Kongressbibliothek in Washington übermittelt werden. Jedem Werk ist vom Verleger ein vorschriftsmäßig ausgefülltes Anmeldeformular beizufügen, auf Grund dessen die von der Kongressbibliothek verlangte Begleitkarte vom Amerika-Institut ausgefüllt wird. (Anmeldeformulare sind im Amerika-Institut zum Preise von Mk. 1.— je Exemplar gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags erhältlich.)
3. Für jedes anzumeldende Werk ist dem Amerika-Institut ein amerikanischer Dollar einzusenden, sowie Mk. 3.50 Rm. zu überweisen. Postcheckkonto f. Rentenmark: Berlin NW. 7, Nr. 152 472, Abt. Copyright.
4. Für mehrbändige Werke gilt diese Gebühr nur bei gleichzeitiger Einsendung sämtlicher Bände, vorausgesetzt, daß das Erscheinungsjahr bei allen Bänden dasselbe ist.
5. Nach den neuesten Bestimmungen können Zeitschriften und Lieferungswerke, natürlich in nicht englischer Sprache, nur dann zum Copyright-Schutz eingetragen werden, wenn jede einzelne Nummer als besonderes Buch behandelt wird, d. h. für jede einzelne Nummer ist ein Belegexemplar mit Anmeldeformular, ein amerikanischer Dollar und eine Gebühr von (in diesem Falle nur) 2 Goldmark an das Amerika-Institut zu senden. Der vorgeschriebene Copyright-Vermerk ist entweder auf das Titelblatt oder die erste Textseite jeder einzelnen Nummer zu setzen oder unmittelbar unter den Titelkopf der betreffenden Zeitschrift.

Zunahme der Einkäuferanmeldungen für die Leipziger Herbstmesse. — Die Londoner Konferenz ist für die bevorstehende Herbst-Mustermesse gerade noch rechtzeitig zu Ende gegangen. Während sich vorher die Kaufleute im allgemeinen noch zurückhielten, hat sich die Zahl der Einkäuferanmeldungen erhöht, so daß auf einen Besuch in gewohntem Umfange gerechnet werden kann.

Bücherausstellung. — In Friedland i. M. findet gegen den 20. September eine Landeslehrerversammlung statt, die mit einer Bücherausstellung verbunden ist, auf der vor allem eine Lehrerbücherei gezeigt werden und ferner die gute Jugendschrift zur Ausstellung kommen soll. Wie aus einer Anzeige in Nr. 196, S. 10843, hervorgeht, besorgt Herr Ewald Dunkler in Friedland i. M. diese Ausstellung, an den sich also die Herren Verleger wenden wollen.

Zusammenschluß der Werkdruckfirmen im Deutschen Buchdrucker-Verein. — Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins in Hannover in der Zeit vom 7.—9. September soll eine besondere Tagung der Werkdruckereien stattfinden.

Die größte Privatdruckerei in Amerika. — Die Druckereifirma Rand, Mc Nally & Co. in Chicago ist, abgesehen von der Washingtoner Staatsdruckerei, die größte Druckerei in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das Druckereigebäude ist 10 Stock hoch und hat bei einer Front von 100 Meter eine Tiefe von 70 Meter. Am 24. März d. J. starb der Gründer dieses großartigen Druckereiuunternehmens, James Mc Nally, im Alter von 77 Jahren. Als 20jähriger ganz armer Buchdrucker wanderte er aus Irland nach den Vereinigten Staaten aus und gründete nach wechselreichen Gesellenjahren in Chicago das kleine Buchdrucker-geschäft unter der Firma Rand, Mc Nally & Co. und brachte es durch eisernen Fleiß nicht nur zur größten Buchdruckerei Chicagos, sondern ganz Amerikas.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel A.-G. Berlin-Oberschöneweide vom 20. August 1924. — Als ein gutes Zeichen dafür, daß sich die Metallpreise zurzeit auf einer durchaus gesunden Basis bewegen, kann die Tatsache gelten, daß trotz der immerhin erheblichen Aufwärtsbewegung, welche in den letzten Wochen fast auf allen Marktgebieten zu verzeichnen gewesen ist, ein Rückschlag nicht erfolgt ist. — Zwar haben wir in unserem letzten Bericht mitgeteilt, daß die Aufwärtsbewegung im Augenblick stagniert, doch sind in letzter Zeit bereits wieder Anzeichen für eine weitere Befestigung des Marktes vorhanden.

Wesentlich für das graphische Gewerbe ist die feste Tendenz des Antimons. China-Ware stieg innerhalb einer Woche um ca. £ 8.—. Dies ist darauf zurückzuführen, daß Abladungen von China zurzeit nicht vorgenommen werden. In den Londoner Notierungen kommt diese Bewegung deshalb nicht zum Ausdruck, da diese sich nach den Preisen des englischen Antimons richten, welches bekanntlich erheblich teurer als die in Deutschland übliche China-Ware ist. — Naturgemäß wird diese Steigerung eine Befestigung des Hartblei-Marktes nach sich ziehen, so daß gerade im graphischen Gewerbe eine Eindeckung für die nächste Zeit angebracht erscheint.

Der Londoner Markt schließt wie folgt:

Blei	£ 33.—/34.—
Zinn	£ 257.—/258.—
Antimon	£ 45.—

Die Berliner Notierungen sind folgende:

Metallsorten	Preise per 1 Kilo am:				
	14.	15.	18.	19.	20. 8. 24
Weichblei	0,63	0,64	0,64	0,64	0,64
Banlazinn	5,05	5,05	5,05	5,00	5,00
Hüttenzinn	4,95	4,95	4,95	4,90	4,90
Antimon-regulus	0,75	0,75	0,77	0,77	0,82
Raff. Kupfer	1,17	1,16	1,16	1,16	1,14
Stereotypmetall	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
Sechsmaschinenmetall	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71

Vorstehende Preise verstehen sich bei dem Bezug von Wagonladungen ab Werk.

Die Stundung der Steuer. — Der Hansa-Bund schreibt: Aus vielfachen Klagen der Unternehmer in Industrie, Handel und Handwerk ergibt sich, daß die Steuerbehörde bei Anträgen auf Stundung dieselben vielfach ohne ausreichende Begründung entweder zurückweist oder doch nur in unbefriedigender Weise erledigt. Es ist deshalb für alle Gewerbetreibenden von großer Wichtigkeit, über die neuen Bestimmungen für die Steuerstundung unterrichtet zu sein, um die Ver-

handlungen mit der Steuerbehörde erfolgreich zu gestalten. Wir geben deshalb die maßgebenden Bestimmungen nachstehend wieder:

A. Nach dem Erlaß vom 6. Juni 1924 soll auf Antrag die Erbschaftsteuer gegen Verzinsung und gegebenenfalls angemessene Sicherheitsleistung bis zum Herbst gestundet werden, wenn es sich um für den Steuerpflichtigen wesentliche Beträge handelt und gegenwärtig keine Mittel zur Bezahlung flüssig gemacht werden können.

B. Für die Vermögenssteuer sowie die Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer (nicht dagegen für die Abschreibung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn und die Umsatzsteuer) kann eine vollständige oder teilweise Stundung dann in Frage kommen, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die zur Begleichung der Steuern erforderlichen Mittel nicht flüssig gemacht werden können und daß die Veräußerung von Gegenständen des Betriebsvermögens entweder die Aufrechterhaltung des Betriebes gefährden würde oder nur zu Preisen erfolgen könnte, die dem Steuerpflichtigen billigerweise nicht zugemutet werden könnten.

C. Der Erlaß vom 6. Juni 1924 gilt nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für alle übrigen Erwerbsstände (z. B. be- und verarbeitende Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Banken, Handwerk).

D. Für die Fragen, ob Stundung zu bewilligen ist, wie hoch der Zinssatz zu bemessen ist, ob auf Sicherheitsleistung bestanden werden muß, ob die Stundung sich auf den gesamten Steuerbetrag oder nur auf einen Teil zu erstrecken hat und für wie lange die Stundung zu bewilligen ist, kommt es in erster Linie auf die besonderen Umstände des einzelnen Falles an. Dabei sind die in Betracht kommenden Verhältnisse mit Verständnis für die heutige wirtschaftliche Notlage zu prüfen. Andererseits ist unbedingt daran festzuhalten, daß sich niemand der Pflicht entziehen darf, mit Anspannung aller seiner Kräfte dazu beizutragen, Staatswirtschaft und Währung vor dem Verfall zu bewahren.

E. Die wesentlichen Punkte, in denen sich bei der Anwendung des Erlasses vom 6. Juni 1924 Ungleichmäßigkeiten ergeben haben, sind folgende:

a) Bei der Entscheidung über Stundungsgesuche ist insbesondere das zu würdigen, was der Steuerpflichtige über etwaige Schäden vorbringt, die ihn durch Naturereignisse (z. B. Auswinterungsschäden, Schäden durch Hagelschlag oder Hochwasser) getroffen haben. Bei den Erwerbszweigen, bei denen die laufenden Einnahmen wesentlich geringere Bedeutung haben als die von Zeit zu Zeit zu erwartenden größeren Einnahmen, ist bei der Bemessung der Stundungsfrist vor allem darauf Rücksicht zu nehmen, wann der Steuerpflichtige voraussichtlich in der Lage sein wird, Teile der gestundeten Beträge abzudecken.

b) Bisweilen ist von dem Steuerpflichtigen ein umfassender Nachweis darüber verlangt worden, daß Mittel zur Steuerzahlung nicht flüssig gemacht werden könnten. Ein derartiges Verlangen geht oft zu weit. Es muß in dieser Hinsicht im allgemeinen eine Glaubhaftmachung genügen.

c) Sorgfältig ist auch zu prüfen, ob durch die Ablehnung der Stundung die Aufrechterhaltung des Betriebes gefährdet werden würde. Maschinen, die zum Anlagekapital gehören, werden im allgemeinen als unentbehrlich für den Betrieb anzusehen sein, selbst wenn sie infolge der gegenwärtigen Wirtschaftslage vorübergehend stillliegen. Bei der Landwirtschaft wird durch Wegnahme der Zugtiere, einschließlich der für die Einbringung der Ernte erforderlichen, der Betrieb regelmäßig gefährdet werden. Inwieweit durch das Ausscheiden von umlaufendem Betriebskapital die Aufrechterhaltung des Betriebes gefährdet werden würde, muß dem verständigen Ermessen im einzelnen Fall überlassen werden. Sind Mehrbestände gegenüber der Vorkriegszeit vorhanden, so wird dem Steuerpflichtigen in der Regel zugemutet werden können, diese zu veräußern.

d) Ungleichmäßig ist die Praxis der Finanzbehörden auch in der Frage, zu welchen Preisen einem Steuerpflichtigen die Veräußerung von Betriebsmitteln billigerweise zugemutet werden kann. In der Regel wird billigerweise nicht erwartet werden können, daß ein Steuerpflichtiger Vieh oder ähnliche Betriebsmittel zu Preisen, die mehr als 20 vom Hundert unter dem Friedenspreis liegen, veräußert.

e) Gewiß sind Fälle denkbar, in denen es zur Vermeidung besonderer Härten unabweisbar ist, dem Steuerpflichtigen die gesamten Steuerbeträge zu stunden. In der Regel wird aber auch von dem Steuerpflichtigen erwartet werden können, daß er zurzeit der Falligkeit wenigstens einen feinen besonderen Verhältnissen angemessenen Teilbetrag zahlt und daß er auch den Restbetrag in möglichst kurzfristigen Teilzahlungen abträgt.

Einschreiben oder unversiegeltes Wertpaket? — Nach eingeholter Erkundigung bei dem Postamt stimmen die Angaben über das unversiegelte Wertpaket in Nr. 193 des Vbl., S. 10676, nicht vollständig. Bei unversiegelten Wertpaketen (Höchstgrenze bis 100.— Mk. zulässig) wird außer dem gewöhnlichen Porto berechnet:

Versicherungsgebühr 5 Pfg., mindestens 10 Pfg.;

Behandlungsgebühr 25 Pfg.;

Schadenersatz im Verlustfall bis 100.— Mk., unter Nachweis, daß das Paket den deklarierten Wert besaß.

Der erste Kongreß der deutschen Schrift-Sachverständigen findet am 6. September in Leipzig statt, zu dem viele Anmeldungen aus dem Auslande vorliegen. Der Kongreß erstrebt eine einheitliche Ausbildung des Graphologen- und Schriftfachverständigenwachstums unter Zugrundelegung der modernsten Forschungsergebnisse, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung des praktizierenden Dilettantentums. Verbunden mit dem Kongreß ist eine vom Deutschen Buch- und Schriftmuseum in Leipzig veranstaltete Sonderausstellung und eine Besichtigung des vom Mitglied der Organisation, Herrn Professor Dr. Kodel-Leipzig geleiteten Instituts für gerichtliche Medizin und der diesem Institut angegliederten graphischen Abteilung.

Kunstkritik und Künstler. — Die niederländische Verlegerzeitung »Der Mitgever« berichtete über einen Beschluß des »Niederländischen Kunstkreises«, der einstimmig angenommen wurde: »Da gute Pressekritik nur ausnahmsweise vorkommt, und da die heutige Zeitungskritik, die hauptsächlich von Unbefugten ausgeübt wird, eine unsaubere, irreführende, Verwirrung stiftende Tatsache ist, erklärt die Jahresversammlung, daß die Einrichtung der Zeitungskritik nicht länger von der Vereinigung anerkannt wird, und sie beschließt, zu den Ausstellungen des Vereins keine Pressekritiker mehr zuzulassen.« Das genannte Blatt setzt die Bemerkung hinzu: »Daß sich der Niederländische Kunstkreis noch aufregt über eine uralte Tatsache, kann seine guten Seiten haben. Aber gewinnt dadurch die Arbeit der Mitglieder an Güte? Zweckmäßiger sollte vielleicht ein Beschluß sein, daß, da gute Malerkunst nur selten vorkommt, kein unvollkommenes Werk mehr zu den Ausstellungen des Vereins zugelassen wird.« —r.

Die Puppenbibliothek der Königin von England. — Das großartige Puppenhaus, das die englischen Künstler für die Königin von England geschaffen haben und das jetzt eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Großbritannienischen Reichsausstellung in Wembley ist, besitzt auch eine Bibliothek, die wieder ein Wunder für sich ist. Aber das Puppenhaus und seine Bücherei im besonderen bringen die englischen Verleger Methuen ein zweibändiges Prachtwerk »Das Buch von dem Puppenhaus der Königin« heraus. Den Bilderschmuck der winzigen Bände haben 600 englische Künstler in winzigen Bildern, Radierungen und Zeichnungen geschaffen, und von diesen 600 Miniaturen werden 200 in dem Buch abgebildet. Außerdem enthält das Werk Photographien aller Stodwerke und Gemäher des Puppenhauses von den verschiedensten Standpunkten aus. Der zweite Band des Prachtwerkes ist ganz der Bibliothek eingeräumt. Zu dieser haben 170 Schriftsteller ganz kleine, kostbar gebundene Bände beigebeigeteuert, die alle mit der Hand geschrieben sind, zum größten Teil von den Verfassern selbst. Bereits die Kaiserin Eugenie von Frankreich besaß eine solche Puppenbibliothek, die aus mehreren Miniaturbüchern bestand und während der Kommune in alle Welt zerstreut wurde. Die Puppenbibliothek der englischen Königin erhält aber ihren einzigartigen Wert dadurch, daß die meisten Bücher zugleich Autographen berühmter Schriftsteller darstellen und daß der Inhalt zu diesem Zweck eigens verfaßt wurde. Unter den Schätzen befindet sich eine von Kipling selbst geschriebene und mit zahlreichen Zeichnungen geschmückte Auswahl seiner Gedichte. Das Büchlein wurde, als es zu Reproduktionszwecken verliehen wurde, mit 500 Pfund Sterling versichert. James Barrie hat eine bisher noch nie veröffentlichte Selbstbiographie beigebeigeteuert. Lord Salbane

dafür einen »Essay über Menschlichkeit« geschrieben. Sidney Colvin bietet eine Anthologie von »Stevenson in einer Ruffschale«. Conan Doyle steuert eine seiner berühmten Detektivgeschichten bei: »Wie Watson den Trick lernte«. Tomes Hardy hat zwölf seiner schönsten Gedichte ausgewählt. Auch die andern hervorragendsten Schriftsteller Englands sind mit wichtigen Beiträgen vertreten.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 21. August konnte Herr Gustav Jahn in Leipzig auf eine 25jährige Tätigkeit als Buchhandlungsgehilfe im Hause Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig, zurückblicken. Im Jahre 1899 trat er in die damalige Götschische Verlagsbuchhandlung ein und verblieb nach deren Überfiedlung nach Berlin und nach erfolgtem Zusammenschluß der zum Konzern Walter de Gruyter & Co. gehörenden Einzelunternehmen in der Leipziger Zweigniederlassung, in der er auch jetzt noch emsig tätig ist. Der Jubilar, dessen unermüdete Schaffensfreudigkeit hervorgehoben zu werden verdient, erfreut sich in Kollegenkreisen allseitiger Beliebtheit.

Ehrenamt. — Der Geschäftsführende Ausschuß der Provinzial-Kommission zur Erhaltung und Erforschung der Kunstdenkmäler Schlesiens hat in seiner letzten Sitzung den Verlagsbuchhändler Oskar Hellmann in Glogau zum Pfleger der Kunstdenkmäler gewählt.

Gestorben:

nach längerer schwerer Erkrankung am 16. August Herr Hermann Körber, Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung C. F. Müller in Karlsruhe.

Nahezu 30 Jahre hat der Verstorbene seine Kräfte der Firma gewidmet, in der ihn seine Leistungen und Fähigkeiten bald auf verantwortungsvolle Posten gebracht hatten. Schon bei Beginn des Krieges, als der Inhaber einberufen worden war, wurde die Leitung des umfangreichen Verlags- und Druckereigeschäfts in seine Hände gelegt, und bald erfolgte die Ernennung zum Direktor. Ein weiterer Meilenstein seiner Laufbahn war der Eintritt in die Teilhaberschaft im Jahre 1922. Sein Leben und Wirken gehörte der Firma, und ihr Blühen und Gedeihen war sein Ziel. Seine vielen Freunde werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

„Betrag folgt nach Empfang.“

Am 26. Juni bestellte die Firma O. F. Müller I in Köln eine kleine Broschüre unseres Verlags per Eilboten, »Betrag folgt nach Empfang«. Der Rechnungsbetrag war 0.50 plus 0.40 Mk. Postgebühren. Da die Einsendung des Geldes nicht erfolgte, schickten wir eine Nachnahme, welche unengelöst zurückkam. Erst auf nochmalige Mahnung bequeme sich die Firma dazu, den ursprünglichen Betrag zu zahlen, ohne die uns inzwischen erwachsenen Spesen zu berücksichtigen, welche die Hälfte der Kosten der Broschüre ausmachen.

Das ist leider kein Ausnahmefall, sondern schon fast die Regel. Wie sehr Treu und Glauben durch solche Vorkommnisse untergraben werden, wenn der Verlag sich fortgesetzt mit solchen Bagatelldelinquenzen abgeben muß, darüber machen sich solche Firmen offenbar kein Kopfschütteln. Der Verlag wird dadurch aber einfach gezwungen, jeden Verkehr »zahlbar nach Empfang« aufzugeben und auch die geringfügigsten Objekte nur noch gegen Nachnahme zu senden, wenn nicht durch VAG oder Kommissionär erhoben werden kann.

München, Burzerstr. 1 b.

Otto Gmelin, Verlag der Ärztlichen Rundschau.

Die Anzeigen im Messe-Teil des Börsenblattes auf den Seiten 10859–10908 und 10929–10932 seien besonderer Beachtung empfohlen!

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

»Die Aue« in Bernigerode.

- Aue-Seite. 1—8. [1924.] 8° Je — 20
1. Blumhardt, Joh(ann) Christoph: Von Gott dem Wunderbaren. [1924.] (16 S.) 8° [Umschlagt.]
 - 2/3. Jung-Stilling [Johann Heinrich]: Die abendländische Christenheit im Gericht der Verstockung. [1924.] (31 S.) 8° [Umschlagt.]
Aus: Jung-Stilling: Der graue Mann.
 4. Sundar-Singh, Sadhu: Vom Gebet. [1924.] (15 S.) 8° [Umschlagt.]
 5. Rader, Friedrich Wilhelm: Die Bahn zur Ewigkeit. [1924.] (16 S.) 8° [Umschlagt.]
 6. Stamm, Heinrich: Mußte Christus für uns sterben? [1924.] (15 S.) 8° [Umschlagt.]
 7. Bezzel, Hermann von: Sonnenblumen. [Sprüche. 1924.] (15 S.) 8° [Umschlagt.]
 8. Herbst, Ferdinand: Der Christ und die Zauberei. [1924.] (15 S.) 8° [Umschlagt.]

A. Bartosch in Nikolsburg.

- Müllner, Karl: »Der Alte« vom Turold. Eine Märchensage. Mit 4 Bildern [farb. Taf.] 1924. (142 S.) fl. 8° Hlw. Kk. 18.—

E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

- Spengler, Oswald: Politische Pflichten der deutschen Jugend. Rede, geh. am 26. Febr. 1924 vor d. Hochschulring dt. Art in Würzburg. (17.—22. Tsd.) 1924. (29 S.) gr. 8° Gm. 1.—

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

- Geologische Charakterbilder. 30.
- Darton, Nelson H[oratio]: Grand Canyon of Colorado River. 1924. (16 S. mit Fig., 10 Taf.) 4° [Umschlagt.] n.n. Gm. 10.50

F. A. Brodhäus in Leipzig.

- Sedin, Sven: Von Peking nach Moskau. Mit 77 Abb. [auf Taf.] u. 1 [eingedr.] Bl. 2. Aufl. 1924. (321 S.) gr. 8°
Hlw. b Gm. 13.—; Lw. 15.—, 1 § = Gm. 4.20

Dr. F. P. Datterer & Cie in Freising.

- Die Corbinians-Legende nach der Handschrift des Klosters Weihenstephan vom Jahre 1475 (Von dem lieben Herren Sant Corbiniano sein leben), hrsg. von Joseph Schlecht. 1924. (XVIII, 72 S.) 8°
3.—; num. Vorzugsausg. auf Blättern mit handkolor. Titelb., Ldr., Preis nicht mitgeteilt.

Delospresse in Leipzig (Humboldtstr. 5).

- Druck der Delospresse. 1. 1924. gr. 8°
- Schiller: Turandot, Prinzessin von China. Ein tragikom. Märchen nach Gozzi. (Die 6 Orig. Rad. [Taf.], sowie d. übr. Ausstattung d. Buches sind von J. F[r]itz Zalisz. 1924.) (119 S.) gr. 8°
Ldr Gm. 60.—

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

- Diesterwegs Deutschkunde.
- Lebensgut. Ein dt. Leseb. f. höh. Schulen. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Voigt, Dr. Max Reich, Stud. Räten, Dr. Oskar Winneberger, Geh. Stud. R., in Verb. mit . . . Ausg. f. Mecklenburg. Heimatausg. zsgest. von Stud. Dir. Dr. Alfred Hühner. Tl. 3. 1924. (XII, 32, 232 S. mit Abb.) 8°
Hlw. n.n. 2.60
- Lebensgut. Ausg. f. Thüringen. Tl. 1. Ergänzungsbogen.
- Rippold, Erich, Dr.: Thüringen, mein Heimatland! Von Thüringer Landschaft u. Thür. Volksleben in alter u. neuer Zeit, aus Thür. Sage u. Dichtung gesammelt. B. 1. 1924. (32 S. mit Abb.) 8°
n.n. — 40

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main) ferner:

- Aus deutschem Herzen. Eine Auslese aus dt. Dichtung u. Bildkunst f. Zehn- bis Zwölfjährige mit e. Heimatl. f. Thüringen. In Gemeinschaft mit Paul Henschel, Adolf Lehmann, Otto Mehler hrsg. von Adolf Kullwich. 2. Aufl. 1924. (208 S. mit Abb.) 8°
Hlw. n.n. 3.—

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

- Voigt, Max, Oschatz: Die Praxis der Naturkunde. Ein Handb. f. Lehrer aller Schulgattgn f. Schülerübgn u. f. Sammler. 3., umgearb. u. erw. Aufl. H. A. 1924. gr. 8°
- A. Biolog. Arbeiten u. Lehrgänge. Mit 139 Abb. im Schriftsatz. (XV, 352 S.) Gm. 4.50; Hlw. 6.—, Gm. 1.— = 10/42 4

Dieterich & Hermann in Duisburg.

- Wiesenhal, Max, Dr. Stud. Dir.: Schulreform und Direktor. Vortr. (1924.) (23 S.) 8° 1.—

Drei Masken Verlag A.-G. in München.

- Weber, Max: Die rationalen und soziologischen Grundlagen der Musik. Mit e. Einl. von Prof. Dr. Theodor Kroyer. 2. Aufl. 1924. (VIII, 95 S.) gr. 8° Pp. 4.—

Georg Dittler in Elbing (Comeniusstr. 12).

- Dittler, G(eorg), a. p. Stadtsek.: Der Goldwert der Papiermark für die Jahre 1918—1923 an Hand d. amt. Dollarkurses. Hrsg. unter Mitw. d. Stadtsek. B. Mootz. 1924. (II, 70 S.) 4°
Preis nicht mitgeteilt.

Evangelische Buchh. von Fr. Trümpler in Hamburg.

- Tiling, Magdalene von, M. d. L., Frauensch. Oberin: Zeit und Ewigkeit im Tode Jesu. (1924.) (16 S.) 8° — 30

G. Franz'scher Verlag in München.

- Deutscher Volksstaat. Nationale Schriftenreihe f. republ. Lebensgestaltung. 1. [1924.] 8°
- Potthoff, Heinz: Soziale Republik. Hrsg. vom Landesverband Nordbavern d. Dt. Republikan. Reichsbundes, Sitz Nürnberg. In Komm. [1924.] (19 S.) 8° — 20

Max Galle in Berlin.

- Preussisches Stempelsteuergesetz und Stempeltarif. Vom 16. März 1924. Wechselsteuergesetz. Vom 10. Aug. 1923 mit d. bisher ergangenen Ausführungsvorschriften. Mit Sachreg. 1924. (102 S.) 8° b 3.—

August Greve in Münster (Westf.).

- Niederdeutsche Volksbühne. 34.
- Pöke, Franz: De Biäkemske Bütt oder Giärd bliv Junggejelle. Volksspiel mit Gesang u. Tanz in 5 Akten. 1924. (39 S.) 8° 1.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Dehio, Georg: Geschichte der deutschen Kunst. Text. Bd 3, Hälfte 1. Abb. Bd 3, Hälfte 1. [1924.] 4°
Text. 3, 1. (165 S.) — Abb. 3, 1. (240 S.) b 14.—
- Sammlung Göschen. 25.
- Sahr, Julius, Prof., Dr.: Das deutsche Volkslied. Ausgew. u. erl. 4. Aufl. Hrsg. von Prof. Paul Sartori. Tl. 1. 1924. (132 S.) fl. 8° Pp. 1.25

Dr. Haas, Buchdr. G. m. b. H. in Mannheim (E 6, 2).

- Mannheimer Adreßbuch mit den Stadtteilen Freudenheim, Käfertal, Neckarau, Rheinau, Sandhofen, Scharhof und Waldhof. Unter amt. Mitw. hrsg. Jg. 88. 1924. Beil.: Stadt- u. Gemarkungspl. mit d. neuesten Aendergn in Mehrfarbendr. (1924.) (XV, 1119 S., 1 Theaterpl.) 4°
Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

- Vengle, Joseph, Dr., Gymn. Dir.: Geschichte der göttlichen Offenbarung. Bibeldkunde f. Schule u. Selbststudium. 4. u. 5., verb. Aufl. 8.—11. Tfb. Mit 4 [farb.] Ktchen. 1924. (VIII, 162 S.) 8°
Hlw. Gm. 3.70, Schw. Fr. 4.65
Preisberichtigung zur Aufn. im Bbl. Nr 185 v. 8. 8. 24.

Ferdinand Hirt in Breslau.

- Jedermanns Bucherei. Abt. Völkerkunde.
- Krause, Fritz: Das Wirtschaftsleben der Völker. (Mit 105 Abb. auf 16 [eingedr.] Taf. von Hellmuth Weissenborn.) 1924. (180 S.) 8°
Hlw. Gm. 2.50

Ferdinand Hirt in Breslau ferner:

Ferdinand Hirts Heimat-Lesehefte. Gruppe A: 3. u. 4. Schulj.
(Heuer, R[einhard]:) Unf leew Uckermark. 1924. (IV, 48 S.
mit Abb.) 8° Gm. — 40
Enth.: F. Hirts Heimat-Lesebogen. A, Nr 18—20.

Kahe, O[tto], u. K[arl] Buhh: Die Technik der Lehrerzeichnung für
den Gesamtunterricht. Mit zahlr. Orig. Entwürfen auf 38 einfarb.
u. 2 siebenfarb. Taf. 3. Aufl. 1924. (36 S.) gr. 8° Gm. 2. 50

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, Adolf: Berliner Rechenbuch. Neubearb. von 1924. In 8
Heften. S. 6. 1924. 8°
6. 11. Aufl. (56 S. mit Abb.) Gm. — 45

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für das westfälische Industriegebiet.
Neubearb. von Hugo Maertens u. O[tto] Reichmann.
Ausg. B in 4 Heften. S. 3. 1924. 8°
3. (5. u. 6. Schulj.) 8. Aufl. (92 S. mit Abb., eingedr. St.) Gm. — 60

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für Nord-Westfalen, Lippe u. Waldeck.
Neubearb. von Hugo Maertens u. O[tto] Reichmann.
Ausg. B in 4 Heften. S. 3. 1924. 8°
3. (5. u. 6. Schulj.) 8. Aufl. (88 S. mit Abb., eingedr. St.) Gm. — 60

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für Pommern. Neubearb. von Hugo
Maertens u. O[tto] Reichmann. Ausg. A in 7 Heften.
S. 7, 11. 1924. 8°
7. 1. (7. Schulj.) 2. Aufl. (64 S. mit Abb., eingedr. St.) Gm. — 50

Hochschulbuchhandlung Max Hueber in München.

Rupprecht, Karl: Einführung in die griechische Metrik. 1924. (VIII,
109 S.) 8° 2 —

Konkordia Verlag Reinhold Rudolph in Leipzig.

Preußen-Kalender. Hrsg.: Dr. Bogdan Krieger, Biblioth. [3g.
4.] 1925. [1924.] (123 Bl. mit 2. T. farb. Abb.) 4° [Abreißkalen-
der.] 3. 50

M. Aragn in Berlin.

[Russ.] Roitman, G[regor] L., Inž.-Techn.: Suška sel'sko-chozjajstven-
nych produktov. S 63 ris. v tekstě i proektom zavoda. 1924. (80
S., 12 Taf.) gr. 8° n.n. 4. —

[Russ.] Volkov, V. Ja., Inž.: Organizacija mašinostroitel'nogo zavoda.
Rukovodstvo dlja zavodčikov, direktorov . . . i pr. S. 47 formul.
1924. (62 S.) gr. 8° n.n. 4. —

Hermann Meusser in Berlin.

Gregor, Alfred, Obering.: Der praktische Eisenhochbau. Bd 2. 1924. 4°
2. Kranlaufbahnen. 1. Aufl. (X, 187 S. mit Abb.) Lw. Gm. 20. —

Kantorowicz, Alfred, Prof. Dr., Dir.: Klinische Zahnheilkunde. Ein
Lehrb. Mit 685 [z. T. farb.] Abb. 1924. (XV, 847 S.) gr. 8°
Hlw. Gm. 26. —

[Russ.] Kantorovič i Balters [Kantorowicz, Alfred, Prof. Dr., u. Dr.
Wilhelm Balters:] Zubovračebnaja tehnika. Vspomogatel'noe
rukovodstvo dlja studentov [Zahnärztliche Technik]. Perewod s
německogo. S. 200 ris. 1924. (IV, 58 S.) gr. 8°
Gm. 2. —, Rbl 1. —

Sammlung Meusser. 16.

Lublinsky, Siegfried, Dr. med. dent. et phil.: Die Unterkiefer-Bewe-
gungen und die Herstellung naturgetreuer Artikulation in der
Zahnprothetik. 1924. (76 S. mit Fig.) gr. 8° Gm. 4. 50

H. Oldenbourg in München.

Romeis, B[enno], Prof. Dr.: Taschenbuch der mikroskopischen Tech-
nik, 11., neubearb. u. erw. Aufl. d. Taschenbuches. d. mikroskop.
Technik von Dr. A. A[lexander] Böhm u. Prof. Dr. A[ibert]
Oppel. 1924. (XII, 568 S., 1 Taf.) 8° Lw. 8. —

Ernst Oldenbourg, Verlag in Leipzig.

Kulturwille. 4. 5. Je — 25

4. Fabian, Walter, Dr.: Arbeitsdienstpflicht? 1924. (27 S.) kl. 8°

5. Ilsen, Martin: Weltfriede durch Gesetz. [1924.] (27 S.) kl. 8°

Justus Perthes in Gotha.

Geographische Bausteine. 4.

Walter, M[ichael], Reg. R.: Die Messtischblätter und die topogra-
phische Karte 1:25000. Tl 2. 1924. 8°

2. Winke zur allg. Benützg. d. Messtischblätter u. d. topograph. Karte
1:25000. Mit 24 Abb. u. 1 Bell. [Taf.] 2. Aufl. (66 S.)
Preis nicht mitgeteilt.

Friebatsch's Buchh. in Breslau.

[Urban, Konrad:] Der Einsiedler am Koppenteich. [Erzählg.] [1924.]
(7 S.) kl. 8° [Umschlagt.] — 10

[Urban, Konrad:] Der Falkensteiner. [Erzählg.] [1924.] (12 S.)
kl. 8° [Umschlagt.] — 10

[Urban, Konrad:] Das Kirchweib. [Erzählg.] [1924.] (16 S.)
kl. 8° [Umschlagt.] — 10

[Urban, Konrad:] Anierutscher. [Erzählg.] [1924.] (15 S.) kl. 8°
[Umschlagt.] — 10

Rugner, Paul, Sprachl., Dolmetscher: Polnische Handelskorrespon-
denz. Anleit. zur Abfassg. poln. Geschäftsbrieife. 2. Aufl. (Obrabdr.
[1921].) [1924.] (123 S.) 8° 1. 60

Müller, Richard: Was die Heimat sah. Bilder u. Erzählgn aus d. Ge-
schichte d. schles. Landes u. i. Hauptstadt. Bdch [1.] 4. [1924.] 8°
Je — 50
[1.] 8.—10. Tfd. (44 S.)
4. 4. u. 5. Tfd. (S. 129—174.)

Rechenbuch für die Fachklassen der gewerblichen Fortbildungsschulen.
Hrsg. von Dir. Julius Freter, d. Gewerbesch.-Dir. Georg
Mantel u. Wilhelm Ortlieb u. Handw.-Fortbildungsch.-Dir.
J. Heimann. 7. [1924.] 8°

7. Schuhmacher. Verf.: Fachlehrer Fritz Buchs. Neubearb. d. sachl. Tis:
Gewerbelehrer F. Klube. 11. Aufl. (58 S. mit 2 Abb.) — 80

Rotter, Karl: Volksfagen und Märchen aus Böhmen. Neu bearb.
u. hrsg. 4 Innenbilder [Taf.] von Ernst Kranz. [1924.] (126 S.)
kl. 8° — 90

Lateinische Schultexte. Hrsg. von Paul Hoppe u. Wilhelm Kroll.
1. [1924.] kl. 8°

Terentius Afer, P[ublius]: Adelphoe. [1924.] (79 S. mit 1 Abb.)
kl. 8° 1. —

[Urban, Konrad:] Das gute Werk. [Erzählg.] [1924.] (16 S.)
kl. 8° [Umschlagt.] — 10

Michael Prögel, Verlags- u. Versandbuchh. in Ansbach.

Markert [, Karl] - Schander - [Moriz] Werner: Mein Rechen-
buch. S. 1. [1924.] gr. 8°

1. Mit [eingedr., z. T. farb.] Bildern von Fritz Ortel. (44 S.) Gm. — 95

Werner, Moriz: Von deutschem Wesen in Sprache, Dichtung und Lied
und vom Unterricht im Geiste Hildebrands. Anh.: Personen- u.
Ortsnamen, sowie Erkl. zu Lesestoffen. (1924.) (IX, 99 S.) gr. 8°
Gm. 3. —

Reichsbund der Landesbeamten Deutschlands in Berlin

(SB. 68, Markgrafenstr. 77).

Familien-Stammbuch für die Familie . . . (Hrsg. vom Reichsbund d.
Landesbeamten Deutschlands e. S. [Bessere Ausg.] (1924.) (48
S.) 8° Lw. Gm. 1. 50

— Daselbe. [Wohlfeile Volksausg.] Ebb. (1924.) (24 S.) 8°
Gm. — 60

Stözel, Otto, Dr. Geh. Oberreg. R. Min. Dirig.: Das Personenstan-
desgesetz in heutiger Gestalt nebst Erg. u. prakt. Musterbeisp. 2.
Aufl., bearb. in Gemeinschaft mit Dr. Hermann Spieler, Ger.
Assess. 1924. (VIII, 421 S.) 8° Lw. Gm. 15. —
[Umschlagt.:] Stözel-Spieler: Personenstands-Gesetz.

Reichsgeschäftsstelle d. Reichsverbandes der ev. Jungmännerbünde
Deutschlands in Barmen (Allee 191).

Heimat und Wandern. Hrsg. von d. Reichsführerschaft d. Christl. Pfad-
finder Deutschlands durch Fritz Niebold. [1924.] (44 S. mit
Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] — 40

Streife und Lager. Hrsg. von d. Reichsführerschaft d. Christl. Pfad-
finder Deutschlands durch Fritz Niebold. [1924.] (44 S. mit
Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] — 40

Hermann Sad, Verlagsbuchh. in Berlin.

Sad's Vorbereitungs-Bücherei. 17.

Dominicus, [Alexander.] Staatsminister a. D., M. d. L.: Die Reform
der preussischen Staatsverwaltung. 1924. (24 S.) gr. 8° 1. —

Weinmann, Artur, Dr., Land- u. Amtsg. R.: Die typischen Fehler
in den juristischen Prüfungen. Ein Grundriß d. Examenstechnik
f. d. Referendar-, Doktor- u. Assessorprüfung. 1924. (66 S.) gr. 8°
Gm. 1. 80

Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.

Coué, (Emil): Die Selbstbemeisterung durch bewusste Autosuggestion
[La Maîtrise de soi-même par l'autosuggestion consciente]. Deutsch
svon Dr. Paul Amann. 9.—16. Tsd. 1924. (146 S.) kl. 8°
Gm. 2. 20

Julius Springer in Berlin.

- Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde. Hrsg. von ...
 Red. von [Leo] Langstein, Erich Meyer, Göttingen, A[lfred]
 Schittenhelm. Bd 25. Mit Gen. Reg. d. Bde 1-25. Mit 63
 Abb. 1924. (III, 1212 S.) 4° Gm. 69.—, § 16.45;
 Hldr Gm. 73.50, § 17.50
- Joël, Ernst, Dr., u. Dr. F. Fränkel: Der Cocainismus. Ein Beitr.
 zur Geschichte u. Psychopathologie d. Rauschgifte. 1924. (III,
 111 S.) 4° Gm. 4.20; § 1.—
 Aus: Ergebnisse d. inneren Medizin u. Kinderheilkunde, Bd 25.
- Levi-Civita, T[ullio], Prof.: Fragen der klassischen und relativistischen
 Mechanik. 4 Vortr., geh. irr Spanien im Jan. 1921 Autor. Übers.
 ([von] P[aul] Hertz, H. Kneser, A[lexander] Ostrowski).
 Mit 13 Textfig. 1924. (VI, 110 S.) 8° Gm. 5.40; § 1.30
- Müller-Liebenau, R[ichard], Geh. Reg. R. u. Ober-Reg. R., Reg. Bau-
 str. a. D.: Das Wesen der Erfindung. Ein Weg zu ihrer Erkennt-
 nis u. rechten Darstellg. Mit 10 Textabb. 1924. (XXI, 261 S.)
 gr. 8° Gm. 9.—, § 2.15; Pp. 11.—; § 2.65
- Pöschl, Theodor, Dr.-Ing., Prof.: Lehrbuch der Hydraulik für Inge-
 niere und Physiker. Zum Gebr. bei Vorlesgn u. zum Selbststud-
 ium. Mit 148 Abb. 1924. (VI, 192 S.) gr. 8°
 Gm. 8.40, § 2.—; Hlw. 9.30, § 2.25
- Ulrici, H[elmuth], Dr., Ärtzl. Dir. d. Städt. Tuberkulosekranken-
 haus Charlottenburg, Sommerfeld (Osthavelland): Diagnostik
 und Therapie der Lungen- und Kehlkopf-Tuberkulose. Ein prakt.
 Kursus. Mit 99 z. T. farb. Abb. 1924. (VI, 263 S.) gr. 8°
 Gm. 18.—, § 4.30; Lw. Gm. 19.50, § 4.65

Verzeichnis von Neuigkeiten.

Die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftg erscheinend. I = Illustrierter Teil.

- Allgemeine Verlagsanstalt in München. 10860
 Boccaccio: Decamerone. 3 Bde. Feinwand 20.—; Halbleder 28.—.
 Dickens. Auswahl. Halbleinwand 5.—; Halbpergament 7.—.
 Gros, Moskowitzscher. Feinwand 8.—; Halbleder 12.—; Ganz-
 leder 25.—.
 Goethe. Auswahl. Halbleinwand 5.—; Halbpergament 7.—.
 Groschenbücher, Die. Jeder Bd. —30.
 Hoffmann, E. T. A. Auswahl. Halbleinwand. 5.—; Halbper-
 gament 7.—.
 Keller. Auswahl. Halbleinwand 5.—; Halbpergament 7.—.
 Liebesgeschichten, Persische. Feinwand 8.—; Halbleder 12.—;
 Ganzleder 25.—.
 Mereschkowskij: Tut-ench-amon auf Kreta. Feinwand 6.—; Halb-
 leder 9.—.
 Transdrud mit farbiger Graphit.
 III. Die Mär von der Heersahrt Igors. Halbpergament 18.—;
 Pergament 30.—.
 Papini: Lebensgeschichte Christi. Feinwb. 8.—; Halbleder 12.—.
 Silesius: Sämtliche poetische Werke. 3 Bde. Feinwand 20.—;
 Halbleder 28.—.
 Storm. Auswahl. Halbleinwand 5.—; Halbpergament 7.—.
 Tolstoi. Auswahl. Halbleinwand 5.—; Halbpergament 7.—.
 Tolstoi: Anna Karenina. 2 Bde. Feinwand ca. 5.—.
 Vico: Neue Wissenschaft. Halbleinwand 6.—; Halbpergament
 9.—.
 Welten u. Zeiten. Jeder Band 4.—.
 1. Bd. Tolstoi: Melita.
 2. Bd. Cooper: Conaucht.
 3. Bd. Marryat: Der Kaperskipfer.
- Alster-Verlag in Hamburg. 10887
 Kengell: Die heiße Rot. Geb. 4.50.
 *Seelig: Klaus Groth.
 Volksbücher, Die alten. 1. Till Eulenspiegel.
- Baustein-Verlag G. m. b. H. in Leipzig. 10907
 Keller: Spiegel das Käzchen. Nr. 1-50 auf van Gelder-Blüten.
 Jedes Blatt signiert. Ausg. A in Interimsappband 65.—,
 Ausgabe B in Schweinslederband 80.—; Nr. 51-300 auf van
 Gelder-Japan. Jedes Exemplar unter dem Druckvermerk sig-
 niert. Halbpergament mit durchgezogenen Bänden. 50.—.
 Pleß: Großstadt. Nr. 11-30 auf echt Japan in Halbledermappe
 80.—; Nr. 31-100 auf echt China in Halbleinenmappe 30.—.
- Eduard Bloch in Berlin. 10918
 Cara. 2.50.
 Suppa-Suppa. 3.—.
 Volta. 2.50.

- Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 10914
 Brevier, Kleines, z. Ehren d. hl. Herzens Jesu. 29.—30. Auflage.
 Geb. —.75; mit Goldschnitt 1.—; Kunstleder 1.60; Chagrin 2.80.
 Goffine's Handpostille. 6. Aufl. Feinwand 5.—; Halbjrz. 12.—.
 Linden: Die Wahrheit d. kath. Religion. 5. Aufl. —.40.
 Menge: Auf den Pfaden des guten Hirten. 2.50; Feinwb. 3.50.
- Georg D. W. Callwey in München. 10908
 Trentini: Paradies. 5.—; Pappband 6.—.
- Paul Cassirer, Verlag in Berlin. 1 1
 Goethe: Ausgewählte Gedichte.
 2. Fg. 31 Steinzeichnungen von Ernst Barlach. 300.—.
- Deutscher Verlag G. m. b. H. in Leipzig. 10868
 Beyerlein: Friedrich d. Große. Halbleinen 3.—.
- Domkowski & Co. (Robert Wächter) in Leipzig. 10910
 Wanderhansl. 2. Bde. Je 1.50.
 Wander-Vogel-Album! 10 Bde. Je 1.80.
- Gebrüder Enoch Verlag in Hamburg. 10888-91
 Frey: Schafal. 3.—; Halbleinen 4.—.
 Delmar: Gespräche im Zwiellicht. 3.—; Halbleinen 4.—; Fein-
 wand 4.80.
 Hellberg: Briefe e. Haremsmädchens. 2.40, Halbleinen 3.—, Ganz-
 leinen 4.—.
 Ländern, Aus fernem.
 Dahnke: Die Geschichten vom roten Mann. Halbleinen 3.50;
 Ganzleinen 4.—.
 Soyka: Das heißere Leben. 3.80; Ganzleinen 4.60.
- Eulen-Verlag H.-G. in Leipzig. 10897
 Eulen-Kalender f. 1925. —.50.
- Rob. Forberg in Leipzig. 10913
 Forberg's Tonkunstkalender 1925. 1.80.
- Franken & Lang, G. m. b. H. in Leipzig. 10912
 Buchreklame u. Buchkunst. Juliheft 5.—.
 Sonderdruck hieraus: Sammlung dtsh. Verlagsignete. 1.—.
- Frankhsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 10898, 99
 Basler, A.: Einführung in d. Rassen- u. Gesellschafts-Physiologie.
 Behm: Vor der Einslut. 3.50; geb. 4.80.
 Bölsche: Tierseele u. Menschenseele. 1.20; geb. 2.—.
 Chemiebüchlein für 1925. 1.20.
 Erdbüchlein für 1925. 1.20.
 Flaig: Alpenpflanzen. 3.50; geb. 4.80.
 Funkbüchlein für 1925. 1.20.
 Fuhlberg-Dorff: Onkel-Herbert-Bücher.
 Radio bei Onkel Herbert. Geb. 4.80.
 Automobil, Motorrad u. Motorboot. Geb. 4.80.
 Geschichtsbüchlein für 1925. 1.20.
 Günther: Schaltungsbuch f. Radioamateure.
 — Tabellen u. Formeln f. Radioamateure.
 — u. Culatti: Wer gibt?
 — u. Vatter: Bastelbuch f. Radioamateure.
 — — Wie erwerbe ich eine Versuchs-erlaubnis?
 Mathematikbüchlein für 1925. 1.20.
 Philosophiebüchlein für 1925. 1.20.
 Physikbüchlein für 1925. 1.20.
 Ruffel: Das ABC der Atome.
 Thompson-Seton: Jan u. Sam im Walde. Geb. 4.80.
 Sternbüchlein für 1925. 1.20.
 Wege zur Erkenntnis.
 Sörnsen: Meine Laute. 1.20; geb. 2.—.
- Wilh. Gerstung, Verlag, in Offenbach a. Main. 10899, 95.
 Pforte, Die.
 1. Druck. Das Lied von Sankt Anno 18.—; Ganzleder 54.—.
 2. Druck. Beethovens Denkmal im Wort. Geb. 5.—; Vorzugs-
 ausg. 68.—.
- Grethlein & Co. in Leipzig-Zürich. 10921
 Grünfeld: In Dur u. Moll. 4.50; geb. 7.—.
- Karl W. Hiersemann, Verlag in Leipzig. 10917
 Verlagskatalog. Ausg. August 1924.
- Insel-Verlag in Leipzig. 10920
 *Beethovens Briefe. 26.—30. Tsd. Ganzleinen 3.—.
 *Briefe an Goethes Mutter. 58.—62. Tsd. Ganzleinen 3.—.
 *Humboldts Briefe an seine Freundin. 21.—25. Tsd. Ganz-
 leinen 3.—.
 *Mozarts Briefe. 21.—26. Tsd. Ganzleinen 3.—.
- Ristner & Siegel in Leipzig. 10894
 Beethoven, van: IX. Symphonie. Fakk.-Ausg. Pappbd. 200.—;
 Ganzleinenbd. 250.—; Ganzlederbd. 350.—.
 Findeisen: Lodung des Lebens. Pappbd. 1.80; Ganzleder 5.—.
 Niessche: Musikalische Werke. 1. Bd. A. 1.80; B 80.—; C 20.—.
 Plazer: Der fremde Vogel. Pappbd. 1.80; Ganzleder 5.—.
 Söhle: Die letzte Perfektionierung. Pappbd. 1.80; Ganzleder 5.—.
 Waaner: Ein Ende in Paris. Pappbd. 1.80; Ganzleder 5.—.
 — Der Ring des Nibelungen. 40 Bilder v. G. P. Braune. 2. H.
 Geb. 18.—.

- Kunst- u. Buch-Verlag Gesellschaft z. Verbreitung klassischer Kunst**
G. m. b. H. in Berlin. I 12
Wahl: Goethe — Gedichtblätter — Weimar. 6.—15. Tsd. Papp-
band 4.—; Halbleinen 5.—.
- Madlot'sche Druckerei u. Verlag A.-G. in Karlsruhe i. B.** 10922
Geiger: Die versunkene Stadt. Geb. 8.—.
- W. J. Mörlins in Berlin.** 10907
*Espina: Die Sphinx der Maragatos.
*Leon: Herrenrasse.
- Orell Füssli Verlag in Zürich.** 10865
Egger: Aquilles. Halbleinen 4.80.
Gurtner: Das besinnliche Wanderbüchlein. Halbleinen 3.60.
Morgenthaler: Ihr Verge.
- Prisma-Verlag in Berlin.** 10902
Zobeltig, v.: Wein, Weib, Gesang. 2.50.
- Julius Püttmann in Stuttgart.** 10900
Hirschfeld: Geschlechtskunde. 10 Bgn. je 1.50.
- Gebrüder Reichel Verlag in Augsburg.** 10919
Bayern-Kalender f. 1925. 48. Jg. —.70.
Jahrbuch d. deutschen Kriegers f. 1925. 45. Jg. —.60.
Reichs-Kalender, Illustr. neuer deutscher, f. 1925. —.60.
Sachsen-Kalender, Illustr., f. 1925. 39. Jg. —.60.
- Moritz Schauenburg in Lahr (Baden).** 10917
Brosmer: Alfred Nauks turngeschichtliche Bedeutung im Spiegel
seiner Schriften. —.70.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** I 3/4
Bauer: Fredericus Rex. Bildgr. 52 : 39 cm. 30.—.
— Friedrich II. m. Dreispiz. Bildgr. 52 : 39 cm. 30.—.
Dürer: Madonna m. d. Zeisig. Farbendruck. Bildgr. 81 :
67 cm. 30.—.
Erdmann: Am Morgen vor Leuthen. Bildgr. 62 : 82 cm. 45.—.
Steinke v.: Madonna unter Blüten. Farbendruck. Bildgr.
66 : 89 cm. 35.—.
- Schulze'sche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung (Rudolf Schwarz)**
in Oldenburg i. O. 10909
Schüler, Dr. med. v. Willers Beleuchtung d. biochemischen Thera-
pie. 2. Aufl. —.60.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 10916
Abhandlungen aus Ethik u. Moral.
4. Bd. Grosam: Die Stillpflicht der Mutter in moral- und
pastoral-theolog. Betrachtung. 2.50.
Choralgefänge, Liturgische. 1.—.
Schilgen: Du u. sie. Volksausgabe geb. 2.40; Ganzleinenbd. 4.—.
Zeitschrift d. rhein. Vereins f. Denkmalpflege u. Heimatschutz.
17. Jahrg. 1. Heft. 3.—.
- Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.** 10913
Roth: Erinnerungen an Caesar Flaifchen. Geb. 3.60.
- »Treue« Buchh. in Sollstedt.** 10907
Kalbe: Der kosmische Mensch. —.50.
Stählin: Die völkische Bewegung u. unsere Verantwortung. 1.—.
Was singet u. klinget. Notenausg. 1. Heft. —.50.
- Trowitzsch & Sohn in Frankfurt (Oder).** I 6/7
Kunstblätter, Farbige.
Nr. 2. Raffael: Mad. bella Sedia. 70 cm Durchmesser. 20.—;
in altgold. Prachtrahmen 100 : 115 cm 180.—.
Nr. 81. Böcklin: Eremit. 48 : 63 cm. 15.—.
Nr. 133. Carstens: Stilleben. 60 : 87½ cm. 20.—.
Nr. 137. Wehle: Und sie folgten ihm nach. 47 : 74 cm. 15.—.
- Trowitzsch & Sohn in Frankfurt (Oder) ferner:**
Kunstblätter, Farbige ferner:
Nr. 137a. Dasselbe. 34 : 54 cm. 7.50.
Nr. 137b. Dasselbe. 20 : 32 cm. 3.75.
Nr. 146. Böcklin: Toteninsel. 35½ : 68 cm. 15.—.
Nr. 176. Clemens: Golgatha. 61½ : 96½ cm. 20.—.
Nr. 180. Nonnenbruch: Jugend. 44½ : 63 cm. 15.—.
Nr. 185. Menzel: Tafelrunde Friedrichs des Großen. 52 : 62 cm.
15.—.
Nr. 194. Müdizühl: Wiesengrund. 50 : 69½ cm. 15.—.
Nr. 196. Claus Meyer: Würfler. 51 : 66 cm. 20.—.
Nr. 211. Rembrandt: Die Staatsmeesters. 60 : 89 cm. 20.—.
Nr. 236. Graff: Friedrich der Große. 43 : 54½ cm, weißer
Rand 56 : 73 cm. 11.—.
Nr. 249. Hofmann: 12jähr. Jesus im Tempel. 50 : 67½ cm.
15.—.
Nr. 249 c. Dasselbe. 70 : 95 cm. 20.—.
Nr. 262. Max: Jesus heilt ein krankes Kind. 42½ : 73 cm.
15.—.
Nr. 271. Uhde: Komm, Herr Jesus, sei unser Gast. 50 : 68 cm,
weißer Rand 72 : 94 cm. 15.—.
Nr. 273. Bayerlein: Tage der Rosen. 43 : 51 cm. 11.—.
Nr. 289. Müller-Landau: Frühling. 63½ : 91½ cm. 20.—.
Nr. 291. Hofmann: Jesusknabe. 58 : 68 cm. 15.—.
Nr. 299. Tizian: Lavinia. 56 : 71 cm. 15.—.
Nr. 300. Rubens: Früchtekranz. 54½ : 94 cm. 20.—.
- Verlag Ernst Bircher A.-G. in Bern.** 10917
Straßer: Die Transformationsformeln von Lorenz und die
»Transformationsformeln« der Einsteinschen speziellen Relati-
vitätstheorie. 1.20.
- Verlag Josef & Friedrich Pustet, Kommandit-Gesellschaft, Verlags-
abteilung in Kempten.** 10869—86
Lebende Bücher:
Gruppe Mathematik.
1. Dedert: Algebra. Halbleinen 7.—.
2. — Planimetrie. Halbleinen 6.60.
3. — Einführung in die Trigonometrie. Halbleinen 3.40.
4. — Einführung in die Stereometrie. Halbleinen 2.80.
Gruppe Landwirtschaft.
1. Fischer: Dauerwiese. Halbleinen 6.—.
2. Heimerle: Die Röhrendränagen. Halbleinen 6.—.
3. Seiler: Der Wein. Halbleinen 4.—.
Gruppe Organisation in der Technik.
1. Winkel: Die Auftragsorganisation. Halbleinen 2.80.
2. Hecht: Organisationsformen der deutschen Rohstoffindustrie.
Die Kohle. Halbleinen 5.—.
3. Krebs: Die deutschen Kohlenpreise. Halbleinen 2.50.
Gruppe der Elektrotechnik.
1. Günther Schulze: Die dielektrische Festigkeit. Halbleinen 4.—.
Gruppe der Stoffkunde.
1. Schulz: Das Glas. Halbleinen 5.80.
Gruppe prakt. Warmwirtschaft.
1. Winter: Die festen Brennstoffe. Halbleinen 3.80.
2. Münder: Die flüssigen Brennstoffe. Halbleinen 4.—.
Gruppe Telegraphen- und Fernsprechtechnik.
1. Gram: Der Störungsdienst. Halbleinen 4.—.
- Verlag Ullstein in Berlin.** 10915
Musik für Alle.
50. Goethe-Heft. —.60.
- Verlagsanstalt Riberle & Schaaf in München.** 10914
Dürmeier: Erfolgreiche Anzeigen-Werbung. 2.80; geb. 3.80.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Anzeige!

Hiermit gebe ich dem gesamten

Buch- und Musikalienhandel

bekannt, dass ich in Kempten i. Allg. ein

Buchantiquariat nebst einer Musikalienhandlung

betreibe. Der Firma C. F. Leede in Leipzig habe ich meine Ver-
tretung übertragen. Zusendung von Verlags- und Antiquariats-
katalogen erwünscht.

Hochachtungsvoll

Kempten i. Allg., 8. August 1924.

Hans Hengeler,

Buchantiquariat und Musikalienhandlung

Neue Adresse!

Konkordia-Verlag Reinhold Rudolph, Leipzig,

Goethestr. 6. Verlagsbuchhandlg. Verlag des

Preussen-Kalenders. Gegr. 1919. (☎ 13523.

— TA: Konkordia-Verlag Leipzig. —

☉ Deutsche Bank, Leipzig, Dep.-Kasse
Reudnitz. — ☎ 55379.) at. Ed. Schmidt.

Konkordia-Verlag in Leipzig

MESSE-ANZEIGEN

Leipziger Herbstmesse 1924
vom 31. August bis 6. September

Wir stellen aus:
Stenblers Hof, I. Stock
Stand Nr. 165 f-m



J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung
G. m. b. H.
= Köln =

Otto Janke / Verlag
Berlin SW 11
Anhaltstr. 8

Zur Herbstmesse:
„Bugra-Messhaus“
Petersstr. 38 / II. Stock, Stand 44a
„Moderne Romane“ / „Sonderreihe“
„Otto Jankes Weltliteratur“
„Janke-Bücher“

Bitte beachten Sie die nachfolg. Seiten
Nummer 10888-10891. Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg.



REICHSDRUCKEREI · ABT. VERLAG
BERLIN SW 68 · ORANIENSTRASSE 91



*REICHSDRUCKE: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Gemälde,
Handzeichnungen u. Aquarelle alter Meister in Nachbildungen der Reichsdruckerei*

WICHTIGE NEUERSCHEINUNGEN!

BUGRAMESSSE, PETERSSTRASSE 38, I. STOCK, KOJE 14



CHR. KAISER VERLAG · MÜNCHEN

Neueste Theologie

Wallmann-Ausstellung und Herbstmesse
3. Stock, Koje 54

**Herbstmesse-Ausstellungen
des Furche-Verlages**

*
Bugra-Messhaus, II. Stock, Raum 47
Wallmann-Ausstellung, Seeburgstr. 100

Vertreter:
Gotthold Schneider

Wir stellen aus Bugramesshaus, II. Stock, Koje 36

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

PAPINI
Lebensgeschichte Christi

Łwd. 8.—, Hldr. 12.—

Angelus Silesius
Sämliche poetische Werke

In drei Bänden
Łwd. 20.—, Hldr. 28.—

Die Mär von der Heerfahrt Igors

(Ortsdruck mit farbiger Graphik, Bd. III)
Ill. von N. Gontscharowa
Hjgt. 18.— Hgt. 30.—



MERESCHKOWSKIJ
Tuf - ench - amon auf Kreta

Die Geburt der Götter
Łwd. 6.—, Hldr. 9.—

GIAMBATTISTA VICO
Neue Wissenschaft

Hłwd. 6.—, Hjgt. 9.—

LEO N. TOLSTOI
Anna Karenina

Mit Illustrationen von N. Sarehki
2 Bde. Łw. ca. 15.—

Welten und Zeiten

Alte und neue historische und Abenteuer - Romane

Band I
A. N. Tolstol
AELITA

Band II
J. F. Cooper
CONANCHET

Band III
Marryat
DER KAPERSCHIFFER

Jeder Band auf holzfreiem Papier in Halbleinen 4.—

Drei erofische Werke

Boccaccio
Decameron

Mit 128 Illustr. v. Joannot, Nanteuil u. a.
Drei Bände
Łwd. 20.—, Hldr. 28.—

Moskowitscher
Eros

Mit sechs Illustr. von B. Ortgorsew
Łwd. 8.—, Hldr. 12.—
Hldr. 25.—

Persische
Liebesgeschichten

Mit vier Ill. nach persischen Miniaturen
Łwd. 8.—, Hldr. 12.—
Hldr. 25.—

NEUAUFLAGEN DER JUGENDBÜCHER

Alle Bände reich illustriert

Goethe, Auswahl
mit Illustrationen von Ludwig Richter

Keller, Auswahl
illustriert von B. Braun-Gock

Storm, Auswahl
illustriert von R. v. Hörschelmann

Dickens, Auswahl
illustriert von Wolfg. Born

Tolstol, Auswahl
illustriert von W. Masjutin
E. T. A. Hoffmann, Ausw.
illustriert von Bertall und Klee

Preis pro Band Hłwd. 5.—, Hjgt. 7.—

DIE GROSCHENBÜCHER

Das erste Zehnt

Klassische Belletristik / Jeder Band 30 Pfennig

Allgemeine Verlagsanstalt München



Messe-
Vorzugsangebot

Alles, was Sie auf der Messe bei uns bestellen, liefern wir Ihnen
porto- und verpackungsfrei

*Besuchen Sie unsere Stände im Bugrahaus, III. Stock, Koje 57
und im Großen Reiter, V. Stock, Koje 11. Wir legen Ihnen
eine ganze Reihe neuer Artikel vor, die Sie im Herbst und
besonders zu Weihnachten in großen Mengen absetzen können.*

Verlag Ullstein / Abtlg. Zeitschriften-Vertrieb
Fridolin-Verlag

Beyers Mode für Alle

DAS Modenblatt für Alle

DAS Blatt für Schaufenster
und Kiosk

DAS Blatt für Abonnenten-
und Einzelverkauf

wartet auf Ihre tätige
Verwendung!

□

V E R L A G O T T O B E Y E R + L E I P Z I G

Beyers Mode für Alle

Ein Schlager ersten Ranges!

Sie bietet

Ihrer Kundin für nur 80 Pf.:

- I. Über 100 praktische, einfache Modelle in jedem Hest: Besonders berücksichtigt: Kleidung für ältere und stärkere Damen.
- II. 4 farbiger, künstlerischer Umschlag.
- III. 8 Seiten Mode in feinstem Kupfertiefdruck.
- IV. 20 der meistbegehrten Schnitte auf großem Schnittbogen.
- V. In jedem Hest eine Gratisbeigabe als besondere Überraschung (Schnitte, Abplättmuster u. dgl.).

Ihnen selbst:

- I. 50 Prozent Rabatt vom ersten Exemplar an, danach 40 Pf. Bruttonutzen.
- II. Mühelosen Verkauf aus Schaufenster, Kiosk und Auslage — denn das Blatt ist brillant ausgestattet!
- III. Mühelosen Gewinn von Abonnenten — jede Frau, ob Schneiderin, sonst berufstätig und Hausfrau braucht unsere einfachen, dabei kleidsamen Modelle.
- IV. Hohe Zuschüsse für Jahresheine.

V E R L A G O T T O B E Y E R + L E I P Z I G



**„BAVARIA“ VERLAG FÜR MODERNE GRAPHIK
MÜNCHEN-GAULTING**

Scheuen Sie nicht den Weg in die Universität!

In Ihrem Interesse bitten wir Sie, unsere Ausstellung in der Universität, Wandelhalle, Stand Nr. 54, zu besuchen. Sie finden bei uns einen Querschnitt des Schaffens der besten europäischen Graphiker. Der moderne und fortschrittlich geleitete Buch- und Kunsthandel kann an unseren Neuerscheinungen nicht vorübergehen, wenn dieser seinen Geschäftsbetrieb auf der Höhe der Zeit erhalten will.

Wir bringen in Leipzig zur Ausstellung:

PROFESSOR ALOIS KOLB

Das grosse Richard-Strauss-Werk „Die Symphonien“

10 Radierungen nebst einer Radierung „Porträt Richard Strauß“ und einem Vorwort von Professor Richard Specht, Wien

EKMAN-PARIS / „Ein Totentanz“

7 Holzschnitte

PROFESSOR CARLO CAINELLI-FLORENZ / „Schönes Italien“

Radierungen und Kupferstiche aus Florenz und Rom, ausgezeichnete Kircheninterieurs

MAX LUDWIG-MÜNCHEN / „Romeo und Julia“

15 Lithographien zu dem Drama Shakespeares



Ferner neue Arbeiten von:

PROFESSOR EMIL PREETORIUS-MÜNCHEN

TH. TH. HEINE

dem genialen Simplizissimus-Zeichner. / Neue Holzschnitte von

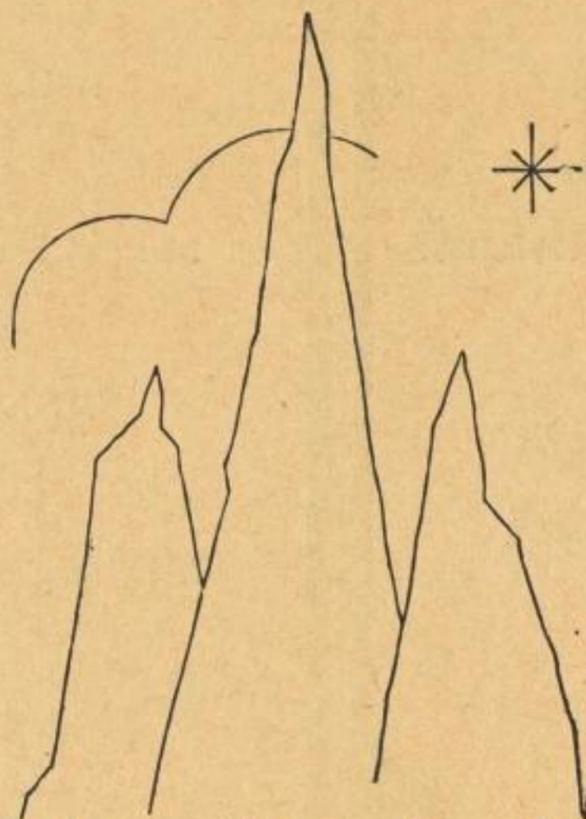
EKMAN-PARIS

Farbige Lithographien von

BARON W. VARNBÜLER

die die malerischen Reize kleiner Städte Süddeutschlands wundervoll zum Ausdruck bringen

**Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Wandelhalle
der Universität Stand 54**



Neue Bergbücher

für alle Freunde von Natur und Sport, für Liebhaber der Schweizer Alpenwelt:

AIGUILLES

Ein Bergbüchlein aus dem Gebiete des Montblanc von
CARL EGGER

Mit 60 Bildern nach Originalaufnahmen auf Kunstdruckpapier. Elegant in Halbleinen gebunden M. 4.80

Aus der Menge der glänzenden Rezensionen: „Kurzweilig, interessant, launig einfallreich, aber immer männlich und vollends im Geiste kühn aufragender, schwer bezwingbarer Kletterfelsen, so staffelt dieses Buch seine „Stimmungen“ bis zu dem Höchsten, dem Ausdruck der innersten Empfindung, von dem Egger irgendwo sagt: Das ist das wahre Lebensgefühl: Führer sein, hoch oben hinaus singen . . .“

DAS BESINNLICHE WANDERBÜCHLEIN VON OTHMAR GURTNER

Auf allen Pfaden im Lauterbrunnental. Mit 8 Kupfertiefdrucken nach alten Blättern
von Wolf und Lory, sowie Buchschmuck von J. Morier. In Halbleinen geb. M. 3.60

„Das feinste und zarteste Landschaftsbuch, das seit langem erschienen ist“. (Bund, Bern)

Zur Lagerergänzung empfohlen sei das dritte beliebteste Schweizer Bergbuch:

IHR BERGE

Von Hans Morgenthaler

ORELL FÜSSLI

Leipzig: C. Knobloch



VERLAG ZÜRICH

Literaria A.G. Wien u. Filialen



★ **Vom Guten das Beste!** ★

UNION

Deutsche Verlagsgesellschaft

**Bugra-Messhaus
1. Stock / Koje 13**

★ **Der Jugend das Beste!** ★

**Anton J. Benjamin
D. Rahter
Musik-Verlage
Leipzig**

bitten zur Herbstmesse um Ihren Besuch

★

Bugra-Messhaus
Petersstr. 38, II. Stock, Stand 140a

Messhaus Konservatorium
Grassistr., I. Stock, Stand 116, 119, 119a

Messhaus Thügina
Zwischengeschoß, Stand 23

Leipziger Herbstmesse

Vom 31. August bis 6. September 1924

Im Bugra-Messhaus · Petersstrasse 38

2. Stock, Zimmer 37-40, und 3. Stock, Zimmer 65,

**Ausstellung der
Vereinigten Verlegergruppe:**

Julius Bard Verlag, Berlin / E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München / Bruno Cassirer, Berlin
Paul Cassirer, Berlin / Delphin-Verlag, München
Eugen Diederichs Verlag, Jena / S. Fischer Verlag, Berlin / Frankfurter Verlags-Anstalt, Frankfurt a. M. / Frig. Gurlitt Verlag, Berlin / H. Haessel Verlag, Leipzig / Hyperion-Verlag, München / Klinkhardt & Biermann Verlag, Leipzig / Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig / Albert Langen Verlag, München / Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt a. M.
R. Piper & Co., München / Otto Reichl Verlag, Darmstadt / Ernst Rowohlt Verlag, Berlin / Anton Schroll & Co., Wien / Der Tempel-Verlag, Leipzig
Kurt Wolff Verlag, München

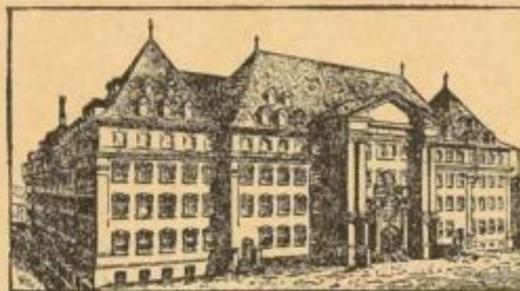
★

In den Räumen der Vereinigten Verlegergruppe stellen ferner aus:
Buchau & Reichert, Verlag, München / Euphorion Verlag, Berlin / Dietrich Reimer, Ernst Vohsen, Berlin Verlag „Die Schmiede“, Berlin / Jos. Scholz, Mainz

HERDER & CO.

G · M · B · H

FREIBURG IM BREISGAU



Beachten Sie in unserer Ausstellung

LEIPZIG

BUGRA-MESSHAUS / III / KOJE 68

unsere Neuerscheinungen
darunter

12

**neue Romane und
Erzählungen**



RECLAM



LEIPZIG



Das muß ich lesen
 Das muß ich lesen

Das muß ich lesen

Um die Verkauflichkeit der gebundenen Reclam-Ausgabe berühmter und vielgekaufter Romane der Weltliteratur noch mehr zu steigern, lasse ich sie mit schaulensterwirksamen farbigen Schutzumschlägen unter obigem Kennwort versehen. Bislang liegen mit solchen Schutzumschlägen vor:

L. Anzengruber, Der Schandfleck	Smf. 1.80	Fedor M. Dostojewski, Schuld und Sühne (Raskolnikow)	Smf. 3.—
H. de Balzac, Die Frau von 30 Jahren	Smf. 1.50	G. Flaubert, Madame Bovary	Smf. 2.70
H. C. Brachvogel, Friedemann Bach	Smf. 3.60	Louise v. François, Die letzte Keckenburgerin	Smf. 1.80
E. L. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji	Smf. 3.—	Friedrich Gerstäcker, Gold	Smf. 3.60
Nikolaus Gogol, Die toten Seelen	Smf. 2.40	Jens Peter Jacobsen, Frau Marie Grubbe	Smf. 1.80
Wilhelm Hauff, Lichtenstein	Smf. 1.80	Maurus Jókai, Schwarze Diamanten	Smf. 2.70
Selma Lagerlöf, Gösta Berling	Smf. 1.80	Anton v. Perfall, Dämon Ruhm	Smf. 1.80
J. Viktor v. Scheffel, Eckehard	Smf. 2.70	Edgar Allan Poe, Die Abenteuer Gordon Pym's	Smf. 1.50
Henryk Sienkiewicz, Quo vadis?	Smf. 3.60	Friedrich Spielhagen, Was die Schwalbe sang	Smf. 1.80
Oscar Wilde, Das Bildnis des Dorian Gray	Smf. 1.50	Richard Voss, Kolla	Smf. 2.40

Die Ausgaben der Universal-Bibliothek sind ungekürzt!

Die spannenden Familienromane des Universum-Verlags

beliebt — vornehm ausgestattet — farbige Schutzumschläge — dürfen nicht auf Ihrem Lager fehlen; ihr Vertrieb lohnt sich immer, besonders für Grossisten / Zur Zeit lieferbar:

v. Adlersfeld-Ballestrem, Komtesse Käthe	v. Adlersfeld-Ballestrem, Trig	Rothmund, Das stumme Klavier
Komtesse Käthe in der Ehe	Bosse, Rose Breiten	Seeliger, Zwischen den Wäldern
Pension Malepartus	Brausewetter, Die große Liebe	Velth, Die geborne Canthussen
Major Fuchs auf Reisen	Edstein, Dombrowski	Billinger, Ein Lebensbuch
Die Falkner vom Falkenhof	El-Correï, Liebe, Liebe laß mich los	Westkirch, Jenseits von Gut u. Böse
Die weißen Rosen von Ravensberg	Groller, Der Leibeigene	— Auf der Menschheit Höhen
Palazzo Iran	Krideberg, Frau Professor	— Das Licht im Sumpf
Djavahir. — Lucifers Träne	Lang, Heimkehr	— Die vom Rosenhof
Diplomaten	Rothmund, Das Haus zum kleinen Sündenfall	— Der Werwolf
		Fedor v. Zobeltitz, Höhenluft

Bugra ♦ Zweiter Stock ♦ Koje 28/29

Während
der Herbstmesse
sind die

NEUIGKEITEN
UNSERES
VERLAGES

auf der Bugra
in Zimmer 19 ausgestellt



W. VOBACH & CO. GMBH
BERLIN / LEIPZIG / ZÜRICH

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger · Stuttgart und Berlin



empfehlen den Besuch
der Ausstellung ihrer Verlagswerke zur
Leipziger Herbstmesse
vom 31. August bis 6. September 1924

*

Leipzig,
Hospitalstraße 10, Aufgang Treppe F bei G. J. Steinacker



Carl Flammig u. C. T. Wiskott
A.-G. · Berlin W 50 · Geisbergstr. 2

*

Landkarten
aller Länder und Staaten der Welt
Wanderkarten und Wanderbücher

Stadtpläne

Jugendschriften
für Knaben und Mädchen

Jahrbücher
für Knaben und Mädchen

*

Bugra-Meßhaus

Petersstraße 38, 1. Stock, Koje 25

Soeben gelangte zur Ausgabe das überall mit Spannung
erwartete Buch

Friedrich der Große

(Kronprinz und Deserteur — Fridericus
Rex — Der Prozeß des Müllers Arnold)

von

Franz Adam Beyerlein

In eleg. Halbleinenband Ladenpreis Gm. 3.—
Rabatt bei Einzelbezug 35% — 11/10 mit 40%

≡ 2 Probe-Exemplare mit 40% ≡

In bekannter Darstellungskunst läßt Beyerlein in dem vorliegenden
Buch wichtige Episoden aus der Zeit des großen Königs, der für
die Nachwelt eine Persönlichkeit von weltgeschichtlicher Bedeutung
geworden ist, an uns vorüberziehen.

Wir bitten reichlich zu verlangen, da die Nachfrage nach diesem
leicht verkäuflichen Buch, das sich auch vorzüglich als Weihnachtsgeschenk eignet, sehr rege ist.

Jedenfalls darf es auf keinem Lager fehlen.

Verlangzetteln anbei.



Deutscher Verlag G. m. b. H. in Leipzig.



Lebende Bücher

Eine Darstellung der gesamten Technik
in Monographien

Herausgegeben

von

Professor Adalbert Deckert

DAS NEUE GROSSE UNTERNEHMEN

des Verlags Josef Kösel & Friedrich Pustet

Kommanditgesellschaft München

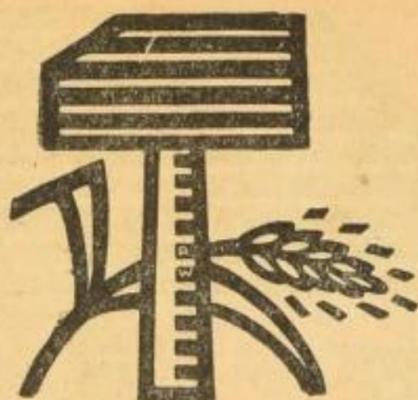
Verlagsabteilung Kempten



Leipziger Herbstmesse

31. August - 6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63 - 65

D. A. 2907



LEBENDE BÜCHER

Eine Darstellung der gesamten Technik in Einzelabhandlungen. Aufbauend auf der gemeinsamen Grundlage der Mathematik sind in folgerichtiger Entwicklung alle Wissenszweige der Technik und Wirtschaft fachmännisch bearbeitet. Industrie, Handel und Landwirtschaft finden gleichmässige Berücksichtigung.

Eine Reihe von durchwegs mustergültigen Einzelabhandlungen ist hier geschaffen, die von ausserordentlicher Klarheit und Tektonik im Aufbau jedem Leser eine lückenlose und eindringende Kenntnis des behandelten Themas vermittelt. Hervorragende Fachleute auf den einzelnen Gebieten verbürgen die streng wissenschaftliche Stoffverarbeitung bei zugleich leicht fasslichem und wirkungsvollem Vortrag.

Es ist Grundsatz der Sammlung, stets mit der Entwicklung auf dem Laufenden zu bleiben, fortschreitend das Neueste aufzunehmen, neben dem Bewährten das Aktuelle zu berücksichtigen. Neu aufleuchtende Probleme werden weitschauend in wegweisender Richtung behandelt und dadurch ihrer Lösung näher entgegengeführt. Deshalb verdient die Sammlung mit Recht den Namen „Lebende Bücher“.

Dem im werktätigen Leben Stehenden ermöglicht die Sammlung weitere Aus- und Fortbildung. Fachkenntnisse können weiter vertieft, Allgemeinkenntnisse erworben, Interessengebiete verfolgt werden.

Wie für das Selbststudium sind diese Bücher auch für den Sammelunterricht hervorragend geeignet. Besonders wertvoll erscheinen sie für den Unterricht auf den Beamtenakademien und ähnlichen Unternehmungen. Naturgemäss sind sie auch für den Studierenden, sei es eines technischen oder eines wirtschaftlichen Faches, von grossem Werte. Sie werden als wertvolle Ergänzung und Erweiterung des Vorlesungsstoffes dienen können und auch zur Vorbereitung auf eine Prüfung vorzügliche Dienste leisten.

Die Lebenden Bücher setzen den Einzelnen in Stand, den heutigen erhöhten Leistungsforderungen auf allen Gebieten gerecht zu werden, steigern dadurch die Spannkraft eines Betriebes und sind somit eine wesentliche Unterstützung im scharfen Wirtschaftskampfe der Gegenwart wie der Zukunft.

*

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

*

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.



LEBENDE BÜCHER

Mit dieser neuartigen Sammlung ist dem Buchhandel Gelegenheit gegeben auch in wirtschaftlich schwierigen, absatzarmen Zeiten bedeutende Umsätze zu erzielen. Durch die Vielseitigkeit des bearbeiteten Stoffes sind die Vertriebsmöglichkeiten fast unbegrenzt. Die Nachfrage wird vom ersten Augenblick an sehr rege sein, da in der Sammlung eine Reihe von Fachgebieten behandelt ist, über die entweder noch gar keine, oder doch nur ganz unzulängliche Literatur vorhanden. Die dem praktischen Leben angepasste ausserordentlich glückliche Stoffwahl wird zusammen mit der wissenschaftlich exakten Verarbeitung des Themas und der gediegenen Ausstattung des Buches diese bald beliebt und begehrt machen.

Der Vertrieb der „Lebenden Bücher“ wird sich entgegen anderen Sammlungen keinesfalls nur auf die grösseren Städte beschränken, obwohl hier naturgemäss die staatlichen und städtischen Behörden, die Industrie- und Handelsniederlassungen, die Hoch-, Fach- und Mittelschulen, endlich die Berufs- und Wirtschaftsverbände die Nachfrage ganz erheblich steigern werden. In der modernen Kleinstadt mit Handel und Industrie, schliesslich selbst auf dem flachen Lande können die „Lebenden Bücher“ sehr gut vertrieben werden. In jedem einzelnen Haus besteht die Möglichkeit, Bände der Sammlung abzusetzen.

Die ganze Buchreihe kann geschlossen bezogen werden (alle bisher erschienenen Bände sofort, die übrigen Bände jeweils sofort nach ihrem Erscheinen). Man kann selbstverständlich auch einzelne Gruppen bestellen, ebenso einzelne Bände. Es dürfte sich empfehlen, Kontinuationslisten anzulegen.

Wirksames Werbematerial stellen wir kostenlos gern zur Verfügung, und zwar: wirksame Buchhändlerplakate für die Schaufensterreklame; für jedes einzelne Werk Sonderprospekte, die in handlichen Mäppchen je nach den Werbeabsichten zusammengestellt sind. Die Propagandamassnahmen der Sortimenter werden unsererseits durch eine grosszügige, fortlaufende Werbetätigkeit kräftigst unterstützt werden.

Die Bezugsbedingungen der Sammlung sind: 33 $\frac{1}{3}$ %, von 12 Exemplaren an 40%.

*

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

*
Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65

LEBENDE BÜCHER

Gruppe Mathematik

1

Algebra

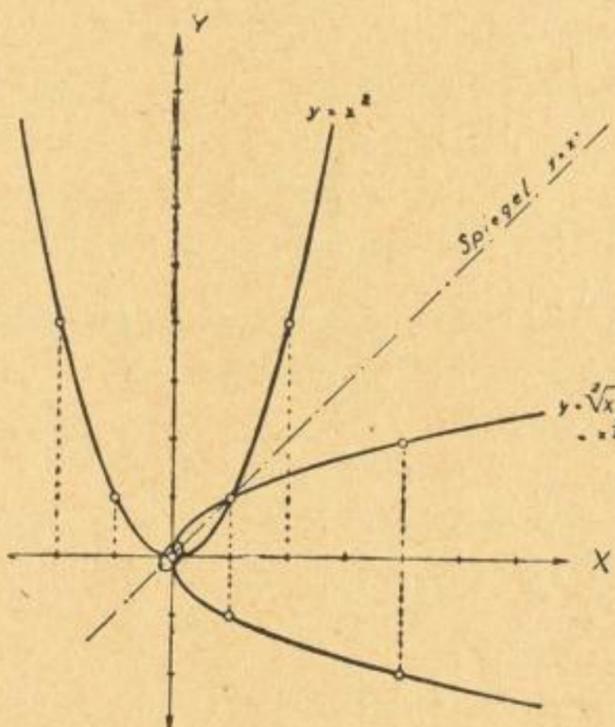
von Prof. Dr. Adalbert Deckert

8°, 126 Seiten mit 75 Abbildungen

Halbleinen 7 Gm.

(Z)

Der Verfasser geht aus von dem Standpunkt, dass die Mathematik eine besondere Form der Sprache des täglichen Lebens sei. Auf diese Weise gelingt es ihm, schon im ersten Abschnitt seiner Rechnung mit Buchstaben, nämlich seiner Algebra, die Regeln abzuleiten, deren Ableitung sonst sehr viel Kopfzerbrechen macht, nämlich die Ableitung der Vorzeichenregeln. Der Schüler ist überrascht, wie einfach und wie schnell das alles vorwärtsgeht; der erfahrene Lehrer erkennt, welche grosse Summe von Forscherarbeit in den ersten Seiten des Buches steckt und wie ausserordentlich weit sich die Grundlagen erstrecken, die hier gelegt werden. Die Einführung in das ebene Achsensystem, die Einführung in die Vektorrechnung ist nach solchen Voraussetzungen eine Leichtigkeit. Die Behandlung der vier Grundrechnungsarten ist zu gleicher Zeit ein bedeutsamer Beitrag zur Methodik des Rechenunterrichts, und weder die Lehrer an den mittleren und höheren Schulen noch ganz besonders diejenigen der einfachsten Volksschulen dürfen an dieser hochstehenden Methodik vorübergehen. Auch die Einführung in die Lehre von den Gleichungen, die Ableitung der notwendigen Gesetze, erfolgt nach Überlegungen an einfachen Zeichnungen. Daran schliessen sich an Betrachtungen über Beziehungen in einem Achsensystem. Der Verfasser geht aus von der Bestimmung der Lage eines Punktes auf einer ebenen Wand. Man spricht z. B. davon, dass sich ein Punkt **oben** befindet. Man denkt sich also die Wand durch eine horizontale Gerade in einen oberen und unteren Teil zerlegt. Man spricht auch davon, dass sich ein Punkt **rechts** befindet. Man denkt sich also die Wand durch eine



Zeichnung 51

vertikale Gerade in einen rechten und linken Teil zerlegt. Damit sind die **Achsen** gegeben, und damit ist das **Aufsuchen** von Punkten erleichtert. Liegt ein Punkt **rechts oben**, so kennt man das **Viertel**, in dem sich der Punkt befindet. Daran anschliessend werden die Wege untersucht, die von dem Schnittpunkt der Achsen aus eingeschlagen werden können, um zu dem gesuchten Punkt zu kommen. Durch die Einführung ganz besonders gerichteter Wege, nämlich derjenigen, die mit den Achsen gleichlaufen, kommt der Verfasser zu den Gleichungen mit zwei Veränderlichen, die dann auf eine überaus geistreiche Weise untersucht werden. Die Begriffe der **Achsenabschnitte**, der **Steigung**, der **Schnittpunkte** zweier Geraden, der Verwendung der **Determinanten** bilden dann ausserordentlich wichtige Grundlagen für den gesamten anschliessenden Stoff und zu gleicher Zeit für die höhere Mathematik.

Potenzen, Wurzeln und Logarithmen werden in ihren wichtigsten gegenseitigen Beziehungen untersucht. Die Wurzeln sind Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Das Potenzieren ist ein „erhöhtes“ Multiplizieren, das Radizieren ist ein „erhöhtes“ Dividieren. Fortgesetztes Potenzieren ist ein fortgesetztes Multiplizieren fortgesetztes Radizieren ist ein fortgesetztes Dividieren des Potenzexponenten. Nach diesen einleuchtenden Überlegungen finden auch schwierigste zusammengesetzte Aufgaben eine einfache Lösung. Die einschlägigen Zeichnungen können Beziehungen zwischen den Rechenoperationen bedeutend erläutern und erklären. Entsprechend der Betrachtung über die Gleichungen 1. Grades werden die Gleichungen 2. Grades und auch solche höheren Grades unter Verwendung peinlich sorgfältiger Zeichnungen betrachtet. Die Begriffe der reellen, imaginären, mehrfachen Wurzeln werden entwickelt. Ein Abschnitt über arithmetische und geometrische Reihen schliesst sich an. Als deren Folgerungen werden Zinseszins und Rentenrechnung behandelt. Eine ganz ausgezeichnete, sorgfältig ausgewählte Aufgabensammlung ist beigegeben und erhöht den Wert des Buches.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.



Gruppe Mathematik

2

Planimetrie

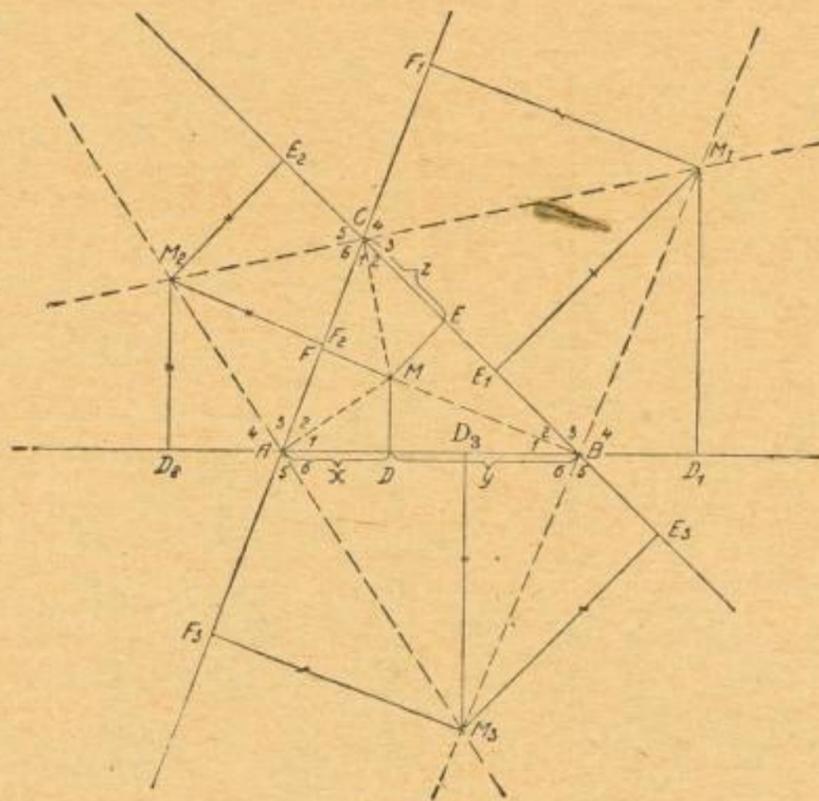
von Prof. Dr. Adalbert Deckert

8°, 232 Seiten mit 224 Abbildungen

Halbleinen 6.60 Gm.



Für viele Menschen ist ein Rückblick auf den Unterricht in die Einführung in die Planimetrie geradezu ein Schreckgespenst. Grundsätze, Lehrsätze, Übungssätze wirbeln durcheinander. Nach wenigen Unterrichtsmonaten waren aus den Lehrsätzen Voraussetzungen und Behauptungen herauszuschälen und der Beweis nach ganz bestimmten Gesichtspunkten zu erbringen. Es hat aber Schüler gegeben, die auch nach Jahren nicht das Wesen eines solchen Beweisgangs erfasst hatten und von denen man doch nicht sagen könnte, dass sie für Mathematik keine Begabung gehabt hätten. Denn es zeigte sich häufig, dass bei einer anderen Methodik des mathematischen Unterrichts sich schon bald das Verständnis für mathematische Überlegungen einstellte. Die „Planimetrie“ von Deckert vermeidet es, Tatsachen aufzustellen und deren Beweis daran anzuschliessen. Sie fängt an mit Beobachtungen und zieht aus diesen Beobachtungen die Folgerungen. So kann man von einer „entwickelnden“ Darstellungsweise sprechen, die gewiss vor jeder anderen den Vorzug hat, anregend zu wirken. Einfache Betrachtungen über Körper, Flächen, Linien, Punkte, Gerade, Strahlen, Strecken, die durchaus nicht den Anspruch erheben, erschöpfend zu sein, führen in den Stoff ein, und schon beginnt die kräftige Mitarbeit des Schülers: beim Vergleichen von Strecken und beim Vereinigen von Strecken. Einfachste Betrachtungen über den Kreis folgen. Der Winkel als Mass einer Drehung erfährt eine besonders liebevolle Behandlung. Das Vergleichen und Messen von Winkeln, Nebenwinkel und Scheitelwinkel werden betrachtet. Senk-



Zeichnung 127

rechte und parallele Gerade werden gründlich untersucht. Dreiecke und Vierecke mit all ihren Besonderheiten schliessen sich an mit den dazu gehörigen Konstruktionsaufgaben. Die Flächenberechnung geht von den einfachsten Fällen aus, behandelt die besonderen Vierecke, das Dreieck und allgemeine Vierecke. Flächenverwandlung und Flächenverteilung folgen; es schliessen sich an Betrachtungen über das rechtwinklige Dreieck, deren Folgerungen Höhensatz, Kathetensatz und Pythagoräischer Lehrsatz bilden. Überall ist der Text durch Zeichnungen so gut gestützt, dass die Abbildungen allein eine Wiederholung des gesamten Stoffes ermöglichen. Besonderer Wert ist in allen Teilen des Buches auf Konstruktionsaufgaben gelegt, denn bei diesen findet ja in erster Linie eine Verwertung von dem Stoff statt, der zuerst erarbeitet worden ist.

AUS DEM INHALT: Körper, Flächen, Linien, Punkte. — Gerade, Strahl, Strecke. — Über das Vergleichen von Strecken. — Der Kreis — Winkel. — Vergleichen und Messen von Winkeln. — Nebenwinkel und Scheitelwinkel — Parallele Gerade. — Abstand eines Punktes von einer Geraden. — Dreieck. — Von den Längengrößen eines Dreiecks. — Von den Winkeln eines Dreiecks. — Die Bestimmung eines Dreiecks aus seinen Stücken. — Symmetrie zu einer Achse. — Die Mittelsenkrechte und Mittelhalbierende. — Gleichschenkeliges und gleichseitiges Dreieck. — Die Projektion von Strecken. — Viereck. — Von dem Parallelogramm. — Vom Rechteck. — Von der Raute. — Vom Quadrat. — Vom Trapez. — Vom Kreis — Vom Sehnen- und Tangentenviereck — Zeichnung von Dreiecken mit Hilfe von Teildreiecken. — Flächenberechnung. — Flächenverwandlung und Flächenteilung — Vom rechtwinkligen Dreieck. — Vom Verhältnis der Flächen. — Von den Proportionen von Strecken. — Von der Ähnlichkeit von Figuren — Eingeschriebene und umgeschriebene Vielecke. — Der Umfang eines Kreises. — Die Fläche eines Kreises. — Sehnen-, Sekanten- und Tangentensatz. — Weitere Beziehungen zwischen Stücken ein- und umgeschriebener Vielecke. — Konstruktionsaufgaben mit algebraischer Analysis.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6 September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe Mathematik

3

Einführung in die Trigonometrie

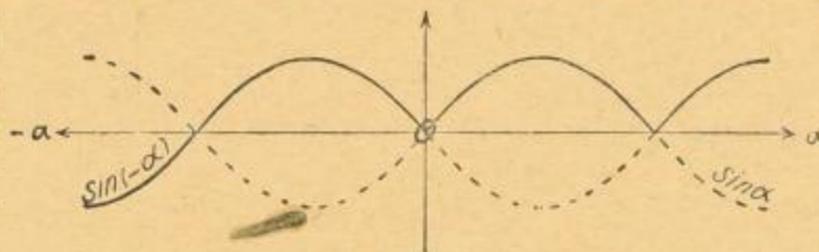
von Prof. Dr. Adalbert Deckert

8°, 86 Seiten mit 50 Abbildungen

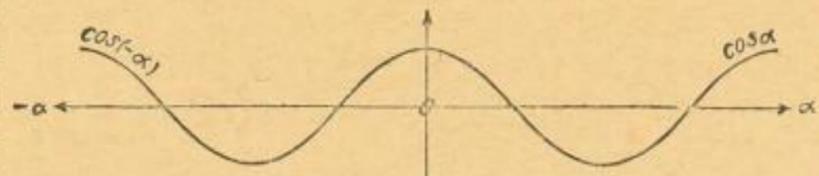
Halbleinen 3.40 Gm.

(Z)

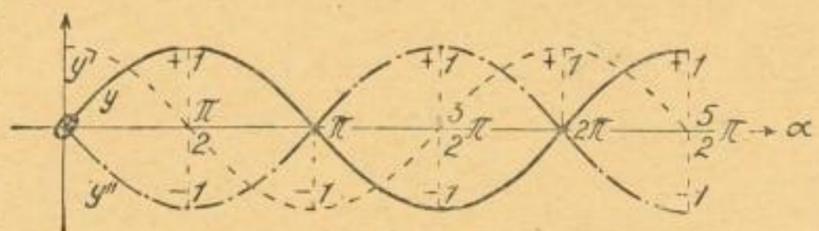
Wohl kein anderes Werk hat in der gesamten mathematischen Literatur so wenig seinesgleichen wie gerade dieses Werk. Der Verfasser arbeitet von Anfang an mit Vorgängen, die auch heutzutage in der höheren Mathematik eine vorteilhafte Verwendung finden. Durch die prinzipielle und ausgiebige Verwendung der Zeichnung erhält er auf die denkbar einfachste Weise Beziehungen, die, auf andere Art abzuleiten, wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen würde. Die Zeichnungen 19, 21, 22 sagen einiges über das, was der Verfasser herausarbeitet. Durch die Verwendung des Begriffes „Steigung“ kommt Professor Deckert zu ganz überraschenden Ergebnissen. Beziehungen zwischen der Sinuslinie und der Cosinuslinie ergeben sich auch in sehr einfacher Weise durch das Aufeinanderklappen der Linien. Der Übergang vom rechtwinkligen zum allgemeinen Dreieck durch das Aneinanderlegen von zwei rechtwinkligen Dreiecken mit besonderer Eigenschaft ermöglicht es in allereinfachster Weise die Ableitungen der für das allgemeine Dreieck gültigen Gesetze durchzuführen. Von ganz besonderem Interesse dürfte noch die Auffassung der sinus- und cosinuslinie als Wechselstrom-



Zeichnung 19



Zeichnung 21



Zeichnung 22

linien sein, die sich auf eine Betrachtung über Drehungen stützt. Diese originelle und anschauliche Art der Darstellung macht das Buch ganz besonders bedeutsam für alle diejenigen, die in der Technik mit Wechselstrom in irgendwelcher Form zu tun haben. Und für alle Unterrichtsanstalten werden diese pädagogisch überaus geschickten und anregenden Betrachtungen die Ursache sein für eine wesentliche Erweiterung des Verständnisses.

AUS DEM INHALT:

Grundlegende Betrachtungen — Über Drehungen — Darstellung des Verlaufes von y — Darstellung des Verlaufes von x — Über Wechselstromlinien — Er-

weiterte Betrachtung über die sin-Linie — Erweiterte Betrachtung über die cos-Linie — Über die Steigung der sin-Linie — Weitere Beziehungen zwischen sin und cos — Erweiterung der Betrachtung — Darstellung der tg-Linie — Darstellung der ctg-Linie — Beziehungen zwischen tg und ctg — Funktionen negativer Winkel — Die Funktionen in beliebigen rechtwinkligen Dreiecken — Eine Funktion eines Winkels soll durch andere Funktionen desselben Winkels ausgedrückt werden — Berechnung der Funktionswerte einiger häufiger vorkommender Winkel — Berechnung rechtwinkliger Dreiecke — Vom schiefwinkligen Dreieck — Anwendung des Sinus- und Kosinussatzes — Funktionen von Winkelsummen und -Differenzen — Summen und Differenzen von Funktionen — Funktionen von mehrfachen Winkeln — Anwendungen — Andere Ableitung des Sinussatzes und Folgerungen — Geometrische Ableitung der Mollweideschen Gleichungen und des Tangentensatzes — Ableitungen aus dem Kosinussatz — Berechnung des Flächeninhaltes eines Dreieckes — Die Aufgabe von Pothenot — Anwendung auf die Stereometrie — Aufgaben

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.



Gruppe Mathematik

4

Einführung in die Stereometrie

von Professor Dr. Adalbert Deckert

8°, 80 Seiten mit 60 Abbildungen
Halbleinen 2.80 Gm.

(Z)

Es ist eine auffallende Tatsache, dass es vielen Menschen unmöglich ist, von räumlichen Gebilden eine einfache und doch ausreichende Schilderung zu geben. Das hängt zusammen mit einem Mangel an Raumvorstellung. Und dieser Mangel an Raumvorstellung ist vorhanden, weil nicht schon sehr frühzeitig, schon auf der Schule, das Raumvorstellungsvermögen, das bei jedem allerdings in verschiedenen grossen Mengen vorhanden ist, entwickelt worden ist. Es ist auch Tatsache, dass Schüler, die in der Algebra Gutes, ja sehr Gutes leisten, schon in der Planimetrie versagen und einer Ebene. Er erinnert daran, dass eine Ebene bestimmt ist durch drei Punkte. Da zwei von diesen drei Punkten eine Gerade eindeutig bestimmen, so ist die Ebene auch bestimmt durch eine Gerade und einen Punkt ausserhalb derselben. Da aber drei Punkte zwei sich schneidende gerade Linien bestimmen, so ist auch eine Ebene bestimmt durch zwei sich schneidende gerade Linien und schliesslich auch durch zwei gleichlaufende Linien. Der Verfasser geht einen Schritt weiter. Er nimmt in einer Ebene zwei solcher gleichlaufender gerader Linien an, dreht nun die Ebene um eine dieser beiden Geraden und untersucht nun die Lage der anderen Geraden zur Ebene. Durch schrittweises Vorgehen erfährt man dann die Bedingung dafür, dass eine Gerade gleichlaufend ist mit einer Ebene und dafür, dass eine Gerade senkrecht steht zu einer Ebene. Folgerichtig schliesst sich hierauf an eine Betrachtung über die Projektion. In Zeichnung 6 sind SA, SB, SC, SX, SY projizierende Strahlen; SX, SY sind Strahlen besonderer Art. SX steht senkrecht zur Ebene \mathcal{E} , SY ist parallel zur Ebene \mathcal{E} . Neigungswinkel

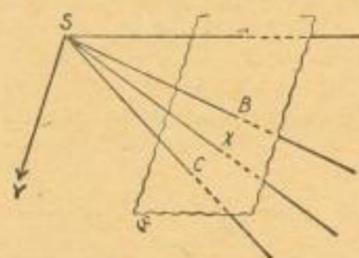
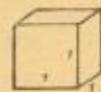


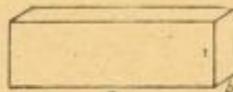
Abbildung 6



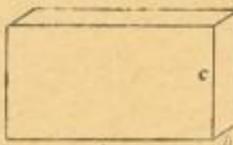
Zeichnung 24



Zeichnung 25



Zeichnung 26



Zeichnung 27

noch mehr versagen in dem Unterricht der Stereometrie und ganz und gar versagen bei der Darstellenden Geometrie. Deshalb ist der Verfasser bestrebt, mit peinlichster Sorgfalt, ja geradazu mit Behutsamkeit das, was in jedem Menschen an Raumvorstellung vorhanden ist, zu entwickeln. Er beginnt deshalb seine Betrachtungen mit Vorgängen in einfachere geometrische Gebilde, z. B. durch drei Punkte. Da zwei von diesen drei Punkten eine Gerade eindeutig bestimmen, so ist die Ebene auch bestimmt durch eine Gerade und einen Punkt ausserhalb derselben. Da aber drei Punkte zwei sich schneidende gerade Linien bestimmen, so ist auch eine Ebene bestimmt durch zwei sich schneidende gerade Linien und schliesslich auch durch zwei gleichlaufende Linien. Der Verfasser geht einen Schritt weiter. Er nimmt in einer Ebene zwei solcher gleichlaufender gerader Linien an, dreht nun die Ebene um eine dieser beiden Geraden und untersucht nun die Lage der anderen Geraden zur Ebene. Durch schrittweises Vorgehen erfährt man dann die Bedingung dafür, dass eine Gerade gleichlaufend ist mit einer Ebene und dafür, dass eine Gerade senkrecht steht zu einer Ebene. Folgerichtig schliesst sich hierauf an eine Betrachtung über die Projektion. In Zeichnung 6 sind SA, SB, SC, SX, SY projizierende Strahlen; SX, SY sind Strahlen besonderer Art. SX steht senkrecht zur Ebene \mathcal{E} , SY ist parallel zur Ebene \mathcal{E} . Neigungswinkel

AUS DEM INHALT: Bestimmung einer Ebene — Lage einer Geraden zu einer Ebene — Projektion — Neigungswinkel einer Geraden mit einer Ebene — Gegenseitige Lage zweier Ebenen — Senkrechte Ebenen — Symetrieebenen — Parallele Ebenen — Windschiefe Gerade — Das körperliche Eck — Von den Körpern — Körpermessung — Schiefes Prisma — Zylinder — Pyramide — Pyramidenstumpf und Kegelstumpf — Berechnung von Flächenwinkeln — Kugel — Regelmässige Vielflächner.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August — 6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38 3 Stock. Stand 63 — 65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe Landwirtschaft

1

Die Dauerwiese

von Diplomlandwirt Josef Fischer

234 Seiten mit 37 Abbildungen im Text
Halbleinen 6 Gm.

(Z)

Professor Dr. Raum, Weihenstephan, schreibt im Wochenblatt des Landwirtschaftlichen Vereins: Wir haben hier ein Buch vor uns, das nach der „Kultur der Wiesen“ von Streckler das umfangreichste neuere Werk über Wiesenbau darstellt. Es hat vielen Ballast des Streckersachen Buches vermieden und will, trotzdem es wissenschaftlich und nach den neuesten Anschauungen geschrieben ist, ausschliesslich dem praktischen Landwirt dienen, was in jeder Hinsicht erreicht wurde. Man wird einem strebsamen bäuerlichen Landwirt, der sich eingehender für den Gegenstand interessiert, zur Zeit nichts Besseres in die Hand geben können. Doch wird es auch als Handbuch für den Lehrer des Wiesenbaues und für Studierende gute Dienste tun. Angenehm berührt die Ausgestaltung des Buches nach der maschinentechnischen Seite, die ihm in dieser Hinsicht besonderes Leben verleiht. Das Werk ist ausschliesslich für Wiesenbau geschrieben. Die Weide wird nicht behandelt. Die Anforderungen der deutschen Sprache erfüllt die Arbeit in ausgezeichneter Weise, was bei der heute beliebten sprachlichen Qualität vieler Presseerzeugnisse betont zu werden verdient.

Kurzgefasste Darstellung

Einleitend hebt der Verfasser besonders die dringende Notwendigkeit der Beschaffung genügender Mengen von Kindermilch hervor im Interesse eines gesunden deutschen Nachwuchses, weist damit auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Wiesen als beste und billigste Nährquelle für das Milchvieh hin und legt dann in 6 grösseren Aufsätzen die Möglichkeiten dar, die zur Hebung der Erträge auf Wiesen gegeben sind, ohne dass dadurch der Acker als eigentlicher Getreide- und Kartoffellieferant beeinträchtigt wird.

I. Gewinnung von Neuland durch Urbarmachung und Rodung. Rationelle Ausnützung von Schuttablagerungsplätzen und Kiesgruben. Verbesserung von Ödland. Bei der Rodung wird besonders das Sprengverfahren eingehend gewürdigt.

II. Regelung der Wasserverhältnisse

1. Entwässerung. — Vorflut, Verbesserung derselben, Geradlegung, Vertiefung und Verbreiterung der Flussläufe. Künstliche Vorflut. Die verschiedenen Kraftquellen mit besonderer Berücksichtigung der Windturbinen. Die eigentliche Entwässerung durch offene Gräben und verdeckte Abzüge (Drainage, Notbehelfe.) Durchgreifende Verbesserung von nassen Grundstücken bei Unmöglichkeit der Entwässerung. Besandung und Beerdung. 2. Bewässerung. — Beschaffenheit und Menge des Wassers, Beschaffung des Wassers, bessere Anwendung, Verhütung von Verlusten, Güllewirtschaft, Jauchedrill- und Flusssungverfahren. Der Kompost als das weitaus idealste Wiesendüngemittel, der Kalk: Ätzkalk und Mergel. Die verschiedenen Kalisalze und Phosphorsäuredüngemittel, die Stickstoffdüngemittel und deren rationelle Anwendung. Allgemeine Richtlinien über die geeignete Anwendung der Handelsdüngemittel überhaupt. Düngungsplan.

Illustrationsprobe aus dem Kapitel „Düngung“

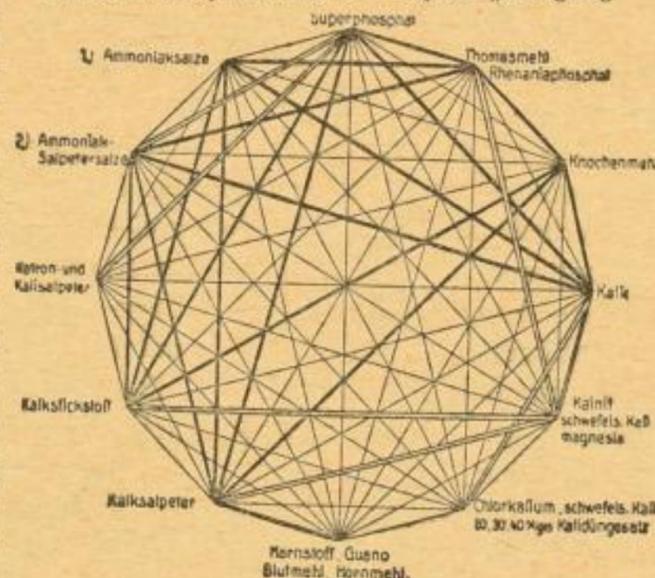


Abbildung 17

Die mit vollen (—) Linien verbundenen Düngemittel dürfen nicht miteinander gemischt werden, die mit Doppellinien (---) verbundenen nur unmittelbar vor ihrer Verwendung, die mit einfachen Linien (—) verbundenen jederzeit.

III. Wiesen-Neuanlage

Umbruch von Wiesen mit schlechtem Pflanzenbestand, Umwandlung von Äckern in Wiesen. Die besten Wiesenpflanzen. Bedeutung der genauen Kenntnis derselben für den Landwirt. Anleitung zur Zusammenstellung einer Grassamenmischung. Beschaffung von Saatgut. Grassamenbau. „Gib deutscher Erde deutsche Saat!“ Die Ausführung der Saat, Deckfrucht, Nachsaat.

IV. Ernährung der Wiesenpflanzen

Entzug an Nährstoffen. Planmässige Feststellung des Düngebedürfnisses (Boden- und Heuuntersuchung, Düngungsversuche) Die einzelnen Nährstoffe und ihre spezifische Bedeutung für die Wiesen. Eigenart des Neubauerschen Düngungsverfahrens mit starken Stickstoffgaben. Die verschiedenen Düngemittel, natürliche und Handelsdünger. Wert der verschiedenen Mistarten, die menschlichen Abfallstoffe, die Jauche als billigstes Stickstoffdüngemittel für die Wiesen. Der Kompost als das weitaus idealste Wiesendüngemittel, die Stickstoffdüngemittel und deren rationelle Anwendung. Allgemeine Richtlinien über die geeignete Anwendung der Handelsdüngemittel überhaupt. Düngungsplan.

V. Pflege

Wirksame Bodenbearbeitung und Unkrautbekämpfung. Die Wieseneggen, der Schälriefer usw., Sonderbearbeitung der Moorwiesen, Wiesenwalzen. Unkrautbekämpfung durch Beweidung, wiederholtes Abmähen, verschiedene ätzende Mittel und Instrumente. — Die einzelnen Unkräuter, giftige und Platzräuber. Hexenringe. — Angaben zur Bekämpfung tierischer Schädlinge: namentlich der Mäuse und Maulwürfe.

VI. Ernte und Aufbewahrung

1. Zeitpunkt des Schnittes. Das Wetter. Die Erntegeräte: Sense, Mähmaschine. Möglichkeiten der Haltbarmachung: Gewöhnliche Dürreubereitung; die dazu nötigen Maschinen. — 2. Das Trocknen auf Gerüsten. Heizen, Pyramiden, Stiegen, fahrbare Kleereiter. Einfahren und Aufbewahren. Verbesserung der Heuereutwagen, Heuförderer und Aufzüge. Die Selbstentzündung von Heu. — 3. Silofutterbereitung, Entstehungsgeschichte. Die verschiedenen Arten der Silofutterbereitung: Der amerikanische Gross-Silo, das Herbverfahren, die Elektrofutterbereitung, Silogrösse nach dem Umfang der Viehhaltung berechnet, Anlage von Silos, Einfüllung und Pressung, Vorteile der Silofutterbereitung. 4. Künstl. Trocknung: Trommetrockner, offene und geschlossene Darren. Das Buch ist nicht für Wissenschaftler geschrieben, sondern der Bauernschule und dem praktischen Landwirt zugedacht, inlagedessen ist die Darstellung volkstümlich einfach, nicht gelehrt, Fremdwörter sind tunlichst vermieden. Der Verfasser hat sich bemüht, das, was bisher auf dem Gebiete des Wiesenbaues in meist etwas wissenschaftlich gehaltenen Büchern niedergelegt wurde, ausserdem verschiedene eigene Erfahrungen u. Anschauungen in leicht verständlicher Form dem Landwirt zugänglich zu machen.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.

LEBENDE  BÜCHER

Gruppe Landwirtschaft

2

Kulturtechnische Entwürfe
von Regierungs- und Baurat Heimerle

Erstes Heft

Die Röhren-Dränagen

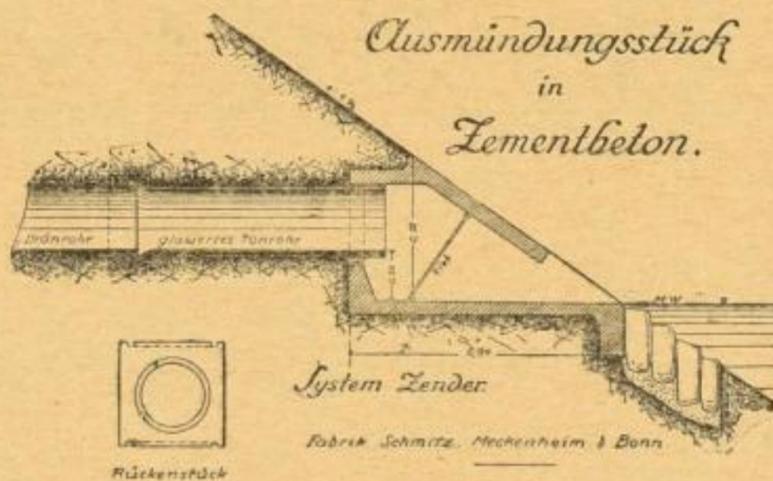
Vorarbeiten, Entwurf, Ausführung, Unterhaltung, Musterbeispiele

24 Seiten mit 6 Bildtafeln darunter 5 farbigen

Halbleinen 6 Gm.

Ⓜ

In allen am grossen Krieg beteiligten Ländern, besonders auch in Deutschland, hat sich die Erkenntnis immer mehr verbreitet, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen höhere Erträge bringen müssen. Hierbei ist besonders eine Art von Bodenverbesserung berufen, eine hervorragende Rolle bei der Vermehrung der Erzeugung auf eigener Scholle zu spielen, nämlich die Dränage, die unterirdische Entwässerung der Ländereien durch Röhrenzüge. Gewiss ist diese Bodenmelioration bei dauernd nassen Ackerflächen schon vielfach zur Durchführung gelangt; aber weite Landstriche von schwerer Beschaffenheit, namentlich in Gebirgsgegenden, sind noch rückständig. Flächen mit stauer Nässe, bei denen auch heute trotz der hohen Kosten ein wirtschaftlicher Erfolg unter allen Umständen gesichert ist. Dazu kommt, dass bei diesen Meliorationen etwa brachliegende Arbeitskräfte nutzbringende Verwendung finden können. Um nun das Wesen und Werden der Dränagen noch unter Benutzung der in anschaulichstem Farbendruck wiedergegebenen Pläne sowie der Berechnungstafeln. Alles für den unmittelbaren Zweck minder Wichtige ist zur Vereinfachung der Übersicht zwar weggelassen, doch ist dem tiefer in die Sache eindringenden Ingenieur an Hand der reichlich angegebenen Quellschriften Gelegenheit zur Erweiterung seines Wissens geboten. Besonderer Wert ist auf die möglichste Zeitersparnis bei der Planung der Dränagen gelegt, damit jede Zeit- und Kraftvergeudung vermieden wird. Den Landwirten mit fachmässiger Vorbildung bietet das Buch einen Einblick in das Wesen der Dränage, ihre hervorragende Wirkung und Wirtschaftlichkeit sowie eine Anweisung zur Unterhaltung der Dränage- und Vorflutanlagen, die ihnen nach der Ausführung in der Regel obliegt.



mehr wie bisher der Allgemeinheit zugänglich zu machen, hat der Verfasser in seinem in der Reihe der „Lebenden Bücher“ erschienenen Buche die Röhren-dränagen auf Grund langjähriger Erfahrung eine derartige Darstellung der einschlägigen Massnahmen gewählt, dass sie zunächst dem planenden Kultur-ingenieur praktische Winke und Regeln gibt für die Aufstellung und Ausführung des Entwurfes

AUS DEM INHALT: Die Vorarbeiten — Vorflutverhältnisse — Bodenuntersuchungen — Aufnahme des Geländes — Der Entwurf — Die Lage der Sauger und Sammler — Die Dräntiefe — Die Strangentfernung — Die abzuführenden Wassermengen — Die Berechnung der Rohrweiten und der Vorfluter — Besondere Fälle — Die sonstigen Berechnungen — Ausführung und Unterhaltung der Dränagen — Quellschriften — Tabellen zur Bestimmung der Rohrweiten bei einem Abfluss von 0,65, 0,8 und 1,0 s/ha — Bodenquerschnitte und Versickerungsanlage — Ausmündungen — Musterbeispiele — Längsdränage — Beschreibung und Lageplan — Querdränage — Beschreibung und Lageplan — Entwurf für eine grössere genossenschaftliche Entwässerung mit Längs- und Querdränage — Beschreibung des Lageplanes — Erläuterungsbericht mit Berechnungen — Lage- und Höhenpläne.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.



Gruppe Landwirtschaft

4

Der Wein

Sein Werdegang von der Traube bis zur Flasche

von

Dr. Franz Seiler

8°, X und 225 Seiten

Halbleinen 4 Gm.



In der von Professor Adalbert Deckert herausgegebenen Sammlung „Lebende Bücher“ erscheint unter dem Titel „Der Wein, sein Werdegang von der Traube bis zur Flasche“ von Dr. Franz Seiler, I. Stadtchemiker in Trier, ein Buch, das für weite Kreise von grossem Interesse sein dürfte. Sowohl für landwirtschaftliche Kreise als auch allgemein für andere Berufe und für jeden, der sich ein klares Bild von dem Werdegang des Weines, von den verschiedenen Weinarten, von den chemischen Vorgängen beim Entstehen und Lagern des Weines im Fasse und in der Flasche, von den vielen Weinfehlern und Krankheiten sowie der Behandlung kranker Weine und der Weinbeurteilung auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen machen will. In der Hauptsache behandelt das Werk folgende Abschnitte: Weinbau, Rebschädlinge und deren Bekämpfung; die Vorgänge beim Wachsen und Reifen der Trauben, die Traubenlese; die Bereitung des Mostes; das Vergären der Moste, Weihen, sonstige im Weine vorkommende Lebewesen; der normale Verlauf der Gärung und die Veränderungen, die

Tabelle G.

Berechnung des Fruktosegehaltes
 $0,37211 \times a$

dadurch im Most hervorgerufen werden; Behandlung der Fassweine nach der Gärung; Veränderung der chemischen Zusammensetzung des Mostes durch die Gärung; das Klären und Schönen der Weine; Fehler und Krankheiten der Weine; Flaschenweine; verbesserungsbedürftige Weine; Berechnung der Zucker- und Zuckerwassermengen für die Verbesserung und Ausführung der Zuckering; Entsäuerung mit Kohlensäure oder Kalk; Zuckering und Säurerückgang, Tresterweine; Hefenweine, Kunstweine, Rotweine, Schiller- und Klarettweine, Süssweine, Schaumweine, weinähnliche Getränke, Obst- und Beerenweine, weinhaltige Getränke, Hastrunk, Zusammensetzung von Weinen aus verschiedenen Weinbaugebieten des In- und Auslandes und verschiedene

Hunderter u. Zehner			+	Einer und Dezimale									
0	1	2		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	37,21	74,42	0	0	0,04	0,07	0,11	0,15	0,19	0,22	0,26	0,30	0,33
3,72	40,93	78,14	1	0,37	0,41	0,45	0,48	0,52	0,56	0,60	0,63	0,67	0,71
7,44	44,65	81,86	2	0,74	0,78	0,82	0,86	0,89	0,93	0,97	1,00	1,04	1,08
11,16	48,37	85,59	3	1,12	1,15	1,19	1,23	1,27	1,30	1,34	1,38	1,41	1,45
14,88	52,10	89,31	4	1,49	1,53	1,56	1,60	1,64	1,67	1,71	1,75	1,79	1,82
18,61	55,82	93,03	5	1,86	1,90	1,93	1,97	2,01	2,05	2,08	2,12	2,16	2,20
22,33	59,54	96,75	6	2,23	2,27	2,31	2,34	2,38	2,42	2,46	2,49	2,53	2,57
26,05	63,26	100,47	7	2,60	2,64	2,68	2,72	2,75	2,79	2,83	2,87	2,90	2,94
29,76	66,98	104,19	8	2,98	3,01	3,05	3,09	3,13	3,16	3,20	3,24	3,27	3,31
33,49	70,70	107,91	9	3,35	3,39	3,42	3,46	3,50	3,53	3,57	3,61	3,65	3,68

dener Jahrgänge; Übergang von Giften aus Rebschädlingbekämpfungsmitteln in den Wein und rationelle Verwendung von Heferückständen sowie Rebholz zu landwirtschaftlichen Zwecken; Verfälschung und fachmännische Beurteilung von Wein; die wichtigsten Bestimmungen des Weingesetzes vom 7. 4. 1909; die wichtigsten Untersuchungsmethoden. Das Buch ist reichlich mit Tabellen und Zahlenmaterial ausgestattet und berücksichtigt auch weitgehend die Forschungsergebnisse der letzten Zeit, an denen der Verfasser teilweise selbst beteiligt ist. Vornehmlich sind die Weinbauverhältnisse in Deutschland zum Gegenstande der Besprechung gemacht, diejenigen des Auslandes sind nur insofern besprochen, als es nötig erschien. Die vorhandene Literatur

nicht nur über das Kapitel „Wein“, sondern auch über jeden der in dem Buche besprochenen Abschnitte ist so umfangreich, dass schwerlich jeder in der Lage ist, aus dieser Fülle das für ihn geeignet Erscheinende herauszuwählen und daher ist das von dem Fachmann Dr. Seiler geschriebene Buch — in dem vielfach auf die übrige Literatur hingewiesen wird — in erster Linie dazu berufen, diesem Mißstande abzuhelfen, da es in gedrängter Form und dennoch erschöpfend und in klarer Sprache das Wesentliche über den Wein bringt.

Aus dem Inhalt:

Der Weinbau — Die Rebschädlinge und ihre Bekämpfung — Vorgänge beim Wachsen und Reifen — Traubenlese, Bereitung des Mostes — Gärung — Weihen — Sonstige im Most und Wein vorkommende Kleinlebewesen — Klären und Schönen der Weine — Fehler und Krankheiten — Flaschenweine — Verbesserungsbedürftige Weine — Tresterweine — Hefenweine — Kunstweine — Rotweine — Schiller- und Klarettweine — Süssweine — Schaumweine — Weinähnliche Getränke — Obst-, Beeren-, Malzweine — Verfälschung und Beurteilung von Wein — Anweisung zur chemischen Untersuchung des Weines — Bestimmung der titrierbaren Säuren — Bestimmung der flüchtigen Säuren und Berechnung der titrierbaren nichtflüchtigen Säuren — Bestimmung der Milchsäure — Weinsäure — Bestimmung des Zuckers — in trockenen — in Süssweinen — Bestimmung der Polarisation — Nachweis fremder rechtsdrehender Stoffe — Nachweis von Dextrin — Nachweis fremder Farbstoffe — Bestimmung der Schwefelsäure — Bestimmung der schwefligen Säure — Nachweis von Salizylsäure — Saccharin — Chlor — Zitronensäure — Ameisensäure — Formaldehyd — Borsäure — Kupfer — Arsen — Zink — Tabellen.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
 Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3 Stock. Stand 63—65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe: Organisation in der Technik

1

Die Auftragsorganisation

insbesondere der Klein- und Mittelbetriebe

von Dr.-Ing. A. Winkel

Vorstand der Abteilung für Betriebswissenschaft der Bayerischen Landesgewerbeanstalt in Nürnberg

38 Seiten mit Literaturangaben, 2 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. Halbleinen 2.80 Gm.

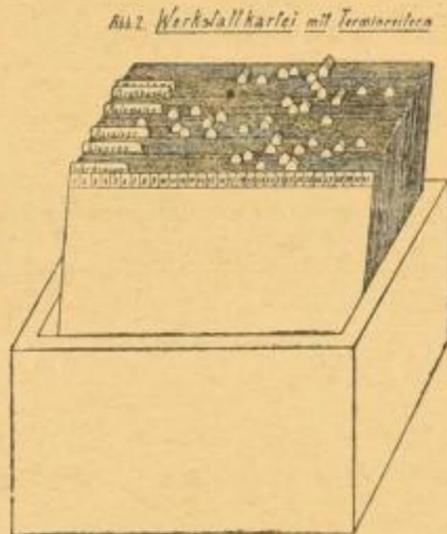
(Z)

In diesem Werkchen wird erstmalig der Versuch unternommen, die äusserst vielgestaltigen Methoden der Auftragsüberwachung und -Abrechnung in den verschiedenen Fabrikationszweigen systematisch zusammenzustellen und die Frage einer möglichst vereinfachten Organisation der Auftragsverfolgung, beginnend vom Eingang der Bestellung bis zur Ablieferung des Fertigfabrikates und Rechnungsstellung grundlegend zu erörtern. Daher beschränkt sich die Abhandlung nicht auf die Darstellung irgend eines Musterbeispiels und Wiedergabe von Formularen, sondern geht, von einfachsten Betriebsverhältnissen beginnend und zu schwierigeren fortschreitend, stets auf das Wesen und den Zweck der Auftragsverfolgung ein. Es wird gezeigt, wie die verschiedenen, mit der Fabrikation zusammenhängenden Fragen (Auftragsvorbereitung, Terminverfolgung, Materialverbrauch, Lohnbuchung, Unkostenberechnung, Selbstkostenermittlung, Versand) miteinander verknüpft sind, und wie durch zweckentsprechendes Hand-in-Hand-Arbeiten besonders in Klein- und Mittelbetrieben sich alle einschlägigen Aufgaben mit denkbar einfachen Mitteln lösen lassen, wie aber auch in grösseren Werken sich durch Ausbau der Organisation nach den dargelegten Gesichtspunkten unnötige Schreibearbeit vermeiden lässt, ohne die Vollständigkeit und Genauigkeit der Aufzeichnungen und Ergebnisse zu beeinträchtigen.

Kurzgefasste Darstellung

I. Einleitung: Der Grossbetrieb fasst die Auftragsorganisation durchweg viel richtiger und zweckmässiger an als der kleine und mittlere; er kann deshalb vielfach als Vorbild gelten. Doch soll die Nachahmung keine rein mechanische sein. Man muss sich drei Fragen stellen. Was soll mit der Auftragsorganisation bezweckt werden, und welche Grundregeln sind dabei zu beobachten? Wie lassen sich die Ziele zunächst bei einfachen Verhältnissen für die verschiedenen Betriebsarten auf kürzestem Wege erreichen? Welche Abweichungen müssen infolge schwierigerer Betriebsverhältnisse eintreten?

II. Grundsätze und Ziele: Verfasser verbreitet sich zuerst über die **Übersichtlichkeit** der Auftragsorganisation. Ordnung ist sofort vorhanden, wenn man für jeden Auftrag vorgedruckte Karten verwendet, die man nach beliebigen Gesichtspunkten aneinanderreihen kann. Die Übersichtlichkeit solcher Karteien lässt sich durch Verwendung von Leitkarten ermöglichen. — Zur **Betriebsersparnis** emp-



— Unter **Einzelherstellung** fallen bei einfachen Betriebsverhältnissen: Handwerksmässige Kleinapparatebau. Für die Auftragsabwicklung käme eine Karte in Frage, die Terminskala, benötigtes Material, Schema für die Bearbeitungskosten, Notiz über die Abrechnung und Ablieferung, sowie letzte kaufmännische Arbeiten enthält. — Unter **Reihenherstellung** fallen Spezialfabriken für bestimmte Bedarfsartikel. Ein solcher Betrieb unterscheidet sich von der vorher besprochenen Einzelfertigung nur in wenigen Punkten; eine hierfür geeignete Auftragskarte weist nur kleinere Abweichungen gegenüber den bisher behandelten auf. — Die **Massenherstellung** ist eine besonders weit getriebene Spezialisierung. (Schraubenfabrik, Stanzerei, Druckerei, Kartonagenfabrik.) Ihr eigentümlich ist die Verwendung von Sonderwerkzeugen und Vorrichtungen. Auf der Auftragskarte sollen sich neben den Berechnungsvordrucken für die eigentliche Ware solche für Werkzeuge und Einrichtungen finden. — Bei der **durchlaufenden Herstellung** beschränkt sich die Fabrikation auf ein Erzeugnis. Für diese einfachste Betriebsform werden die Abrechnungsunterlagen laufend zusammengetragen und nur von Zeit zu Zeit abgerechnet. Die Auftragskarte tut auch hier gute Dienste, wenn man über die Kosten einzelner unproduktiver Arbeiten Bescheid wissen will.

IV. Ausbau der einfachen Organisation bei schwierigeren Betriebsverhältnissen: Manchmal wirken zwei Einflüsse der Durchführung der bisher beschriebenen Organisation entgegen, die Art und Grösse des Fabrikates und die Grösse des Betriebes. — **Einfluss des Fabrikates bei Einzelherstellung.** Bei einigermaßen umfangreicher Materialliste hält die Bearbeitungsliste mit dieser nicht mehr Schritt, und eine Trennung der Vorder- und Rückseite der Auftragskarte zu je einem besonderen Schriftstück muss vorgenommen werden. Die Vorderseite wird zur Auftrags-Stückliste, die Rückseite als Lohn- oder Akkordkarte selbständig geführt. — **Bei der Reihen- und Massenherstellung.** Hier macht sich der Einfluss des Fabrikates in weit geringerem Masse geltend. Man wird also die für einfache Verhältnisse entworfene Auftragskarte beibehalten und als Stückkarte für jedes Einzelteil benützen. — **Einfluss der Betriebsgrösse bei Einzelherstellung.** Je grösser der Betrieb ist, umso mehr kommt man zur Arbeitsteilung und damit zur gleichzeitigen Arbeit verschiedener Stellen an ein- und demselben Auftrag. Auch hier sollte zweckmässig das durchlaufende Schriftstück beibehalten werden. Kann es nicht den ganzen Weg durchlaufen, so unterteilt man diesen in Abschnitte und lässt für jeden einen besonderen Zettel laufen. Bei der Reihen- und Massenherstellung lassen sich einfache Lauf-, bzw. Haupt- und Stückkarten auch für die grössten Unternehmungen verwenden. — Bei **gemischtem Betrieb** sind die vorstehend dargelegten Grundsätze sinngemäss anzuwenden.

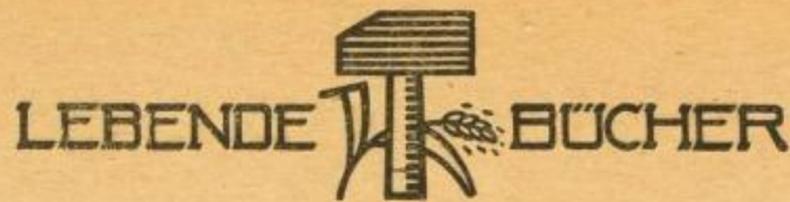
V. Praktische Winke für die Einführung einer Auftragsorganisation: Hier werden namentlich Leitpunkte für die Umstellung der Betriebe angeführt, damit mit Einführung der Neuerung keinerlei Störung des Produktionsprozesses eintritt.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München

Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August - 6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38 3 Stock. Stand 63-65.



Gruppe: Organisation in der Technik

2

Organisationsformen der deutschen Rohstoffindustrie

1. Die Kohle

von Dr. Wendelin Hecht

8°, XV, 272 Seiten
Halbleinen 5 Gm.

Ⓜ

Der „Arbeitgeber“ schreibt: Dieses Buch ist die erste, auf einer sorgfältigen Untersuchung der Einzelgebiete aufgebaute Darstellung der Gesamtentwicklung im deutschen Kohlenbergbau. Die Darstellung ist wirtschaftshistorisch; ihr Schwergewicht liegt in der nachrevolutionären Zeit. Die seit etwa 1900 einsetzende organisatorische Verflechtung des wichtigsten deutschen Rohstoffgebiets mit immer weiteren Zweigen der deutschen Industrie und darüber hinaus mit Handel und Schiffahrt bewirkt, dass der Verfasser durch die Schilderung dieser Zusammenhänge die Grundzüge der gesamten industriellen Entwicklung Deutschlands aufzeigt. Eingegliedert in die grossen Perioden der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, gewinnen die Ergebnisse ungemein an Bedeutung. Von der Organisationsseite her gesehen, gipfelt die Entwicklung in dem Kampf zwischen Kartell und Trust. Das Kartell — so zeigt der Verfasser — ist das charakteristische Gebilde der binnenwirtschaftlichen (kapitalistischen) Epoche der deutschen Volkswirtschaft. Sein Zweck ist die Regelung des Absatzes und die Sicherung der Preise. Kaum entstanden, wird es aber bereits von innen unterhöhlt. Mit dem schnellen Hereinwachsen in die Weltwirtschaft (in die hochkapitalistische Epoche) gilt es, die Produktionskosten zu verringern. Das bedeutet den Sieg des technischen Prinzips, verwirklicht in den seit der Jahrhundertwende immer deutlicher hervortretenden Kombinationsbetrieben, den Konzernen und Trusts. Noch aber steht

Beteiligungen im Mitteldeutschen Braunkohlensyndikat in 1000 t.

	Rohbraunkohle		Brikett	
	Verbrauch in 1000 t	Verkauf in 1000 t	Verbrauch in 1000 t	Verkauf in 1000 t
1. Hugo Stinnes.				
I. Riebeck-Montanwerke-A.-G. (1921)	953	1829	—	1449
a) Gewerkschaft Riesser (1913)	—	—	—	—
II. Braunschweigische Kohlenwerke-A.-G. (1921)	24	854	1	495
a) Gewerkschaft Viktoria (1909)	—	230	—	129
b) Sudersche Braunkohlenwerke (1909)	40	80	—	—
c) Harbker Kohlenwerke (1915)	95	195	—	104
d) Ver. Friederike (1916)	19	177	—	—
e) Norddeutsche Kohlenwerke (1916)	41	256	5	112
f) Ver. Marie-Luise (1917)	4	95	—	—
Zusammen	1176	3716	6	2289

seine expansive Kraft genommen. Träger der Konzentrationsbewegung war namentlich die Verfeinerungsindustrie und der Handel mit reichem Kapitalbesitz auf Grund von Kriegslieferungen, Exportgewinnen und Entschädigungen für Verluste aus dem Friedensvertrag. Dieser ganze riesenhafte Umbildungsprozess darf aber keinesfalls darüber hinwegtäuschen, dass er in seinem Tempo und in seinem Ausmasse durchaus ein Kind der Not und ein Zeichen der gewaltigen Verarmung des deutschen Volkes ist. Die Darstellung dieser Entwicklung stützt sich auf ein ausserordentlich umfangreiches Tatsachenmaterial. Dadurch, dass der Verfasser jeden einzelnen Vorgang genau bezeichnet und sich somit beinahe alle Namen wichtiger industrieller Werke und zahlreicher Wirtschaftsführer vorfinden, wird die Darstellung sehr lebendig und anschaulich und gibt einen gründlichen Einblick in die Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand des wichtigsten Teils der deutschen Industriewirtschaft.

das Kartell, dass sich zu immer umfassenderen Gebilden (Gesamt-syndikat, Generalsyndikat) auswächst, im Vordergrund sowohl des Interesses der Wirtschaftsführer, der Regierungen wie der Wissenschaft. Der Krieg stärkt den Kartellgedanken. Die Kriegszwangswirtschaft baut sich auf den Kartellen auf. Ihre Blüte aber erleben sie in der nachrevolutionären Gesetzgebung. Die Gemeinwirtschaftskörper sind allumfassende Zentralsyndikate unter weitgehender Miteinbeziehung der Arbeiter und Verbraucher. Im Unterschied zu weit verbreiteten entgegenstehenden Auffassungen weist der Verfasser nach, dass während und nach dem Kriege nicht der Rohstoff- sondern der Kapitalbesitz für den Ausbau der industriellen Herrschaftsverhältnisse entscheidend war. Dem Kohlenbergbau war mit der Regelung des Absatzes und der niedrigen Preisnormierung durch die Zwangswirtschaft

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

*
Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65

LEBENDE  BÜCHER

Gruppe: Organisation in der Technik

3

Die deutschen Kohlenpreise seit Beginn des Weltkriegs

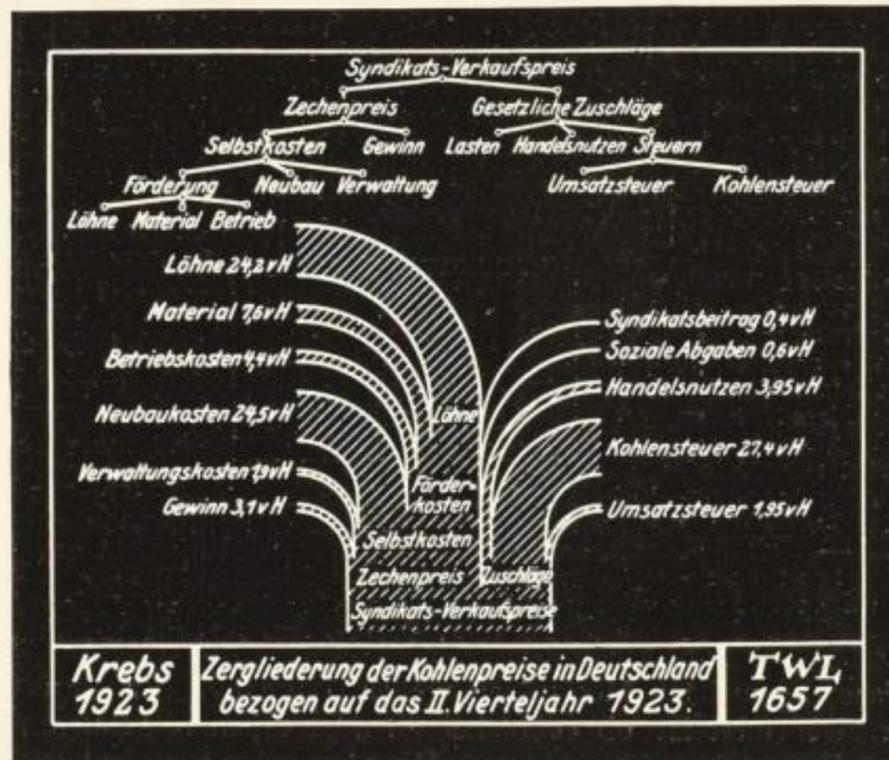
von Dipl.-Ing. Dr. Paul Krebs

8°, X/84 Seiten mit 26 Abbildungen

Halbleinen 2.50 Gm.



Angeregt durch kritische Beobachtung des kranken deutschen Wirtschaftslebens, stellt der Verfasser sich die Aufgabe, die vielumstrittene Frage nach der Angemessenheit der deutschen Kohlenpreise auf Grund umfassenden, in zahlreichen bildlichen Darstellungen ausgewerteten statistischen Materials zu beantworten. Voraussetzung hierfür ist, dass von der Entwicklung der Preise ein objektives Bild geschaffen wird, das nur dadurch gewonnen werden kann, dass die Preisgestaltung von denjenigen Momenten gänzlich losgelöst wird, die nur Ausdrucksformen des Währungsverfalls sind. Zunächst werden die Grundlagen der Preisbildung untersucht, die Weltmarktlage und die Lage des Inlandmarktes. Eingehende Würdigung wird außer den wirtschaftspolitischen Folgen des Versailler Diktates den technischen Fragen moderner Energiewirtschaft und der in der Weltgeschichte einzig dastehenden Bedarfsdeckungswirtschaft im „ge-



sa- gungswirtschaft im „ge- sation der Zwangsbewirtschaftung wird flüchtig gestreift. Ausführlich dagegen behandelt der Verfasser die Wirkung der Preispolitik auf die private und nationale Wirtschaft, beleuchtet die Auswüchse und erklärt die Widersprüche, zu denen das starre System des staatlichen Zwanges führte. Als Quintessenz dieser Betrachtung ergibt sich von selbst die Forderung nach dem „gerechten Preis“, den das landläufige Urteil den Erzeugern lange Zeit nicht zubilligte, da es sich einseitig und kritiklos an den Begriff ungerechtfertigter Teuerung klammerte. Feste Währung, frei von Zwang, scheint der sicherste Weg zur Gesundung der Kohlenwirtschaft, breitesten Grundlage deutschen Industriefleißes und Erfolges.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August / 6. September 1924 – Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63–65.

LEBENDE  BÜCHER

Gruppe Elektrotechnik

1

Über die dielektrische Festigkeit

von Prof. Dr. Günther Schulze

8°. VIII, 144 Seiten mit 35 Abbildungen

Halbleinen 4.— Gm.

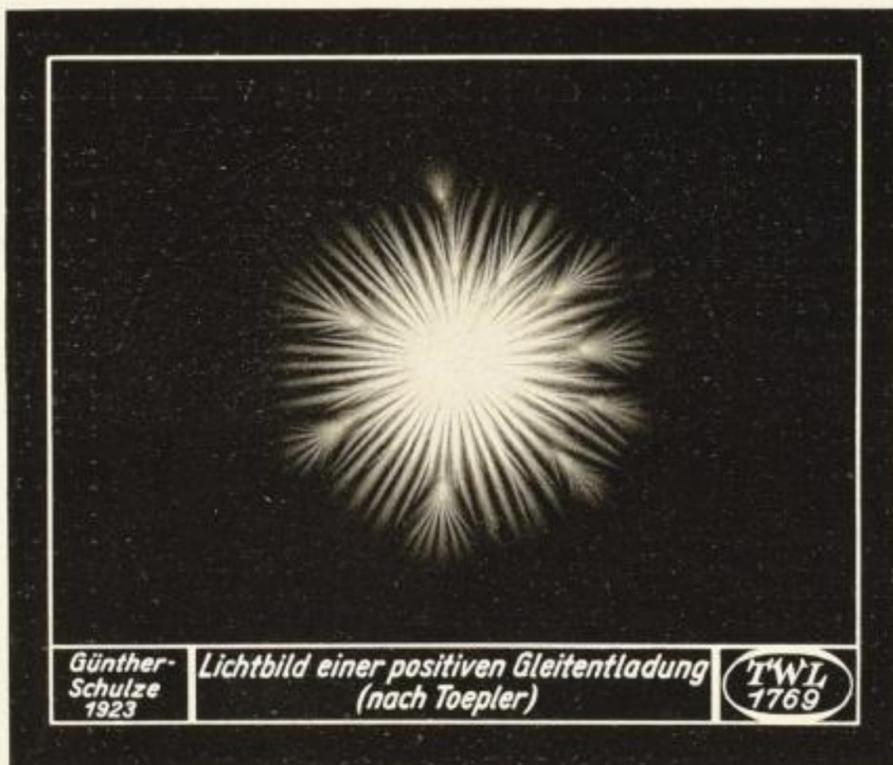


Kurzgefasste Darstellung

1. **Begriffsbestimmung:** Der Verfasser beginnt mit dem Hinweis auf die ausserordentliche Wichtigkeit, die das Problem der dielektrischen Festigkeit von Gasen, Flüssigkeiten und festen Körpern für die moderne Elektrotechnik besitzt, und auf die noch grösseren Schwierigkeiten, die sich der Lösung dieses Problems entgegenstellen. Sodann wird das Wesen der Erscheinung besprochen und drei verschiedene Arten von dielektrischer Festigkeit definiert.

2. Dielektrische Festigkeit der Gase:

a) **Wissenschaftliche Grundlagen:** Hier wird die Townsend'sche Theorie, ihre Leistungen und ihre Mängel, sowie die neuere Theorie von Holst und Oosterhuis dargelegt, die ebenfalls noch nicht endgültig befriedigt, sodass zurzeit eine einwandfreie Theorie noch fehlt. Sodann wird der Einfluss von Feldstärke und Elektrodenform auf die Ermittlung der dielektrischen Festigkeit, die verschiedenen Entladungsformen, die Gleitfunken, der Einfluss der Oberflächenbeschaffenheit und des Elektrodenmaterials, die Verzögerungserscheinungen so gross ist, dass die meisten Messungen wegen ungenügender Berücksichtigung dieses Einflusses wertlos sind, ja dass es sogar zweifelhaft ist, ob es bisher überhaupt jemals gelungen ist, eine störungsfreie dielektrische Festigkeit eines flüssigen Dielektrikums zu messen. Die starke Abhängigkeit der dielektrischen Festigkeit vom Druck führt zu einer neuen Theorie. b) **Technische Anwendungen:** Hier werden die vorläufigen technischen Bedingungen für Lieferung von Transformator- und Schalterölen gegeben.



ungen, die Wirkung der Frequenz des Wechselstromes, des Gasdruckes und des Magnetfeldes behandelt und endlich zahlenmässige Werte für die dielektrische Festigkeit und die Durchlagsspannungen gegeben.

b) **Techn. Anwendungen:** Die erste Stelle nimmt die Berechnung der Koronaverluste ein. Es folgen die Hochspannungsmessung durch Funkenstrecken und die Überspannungssicherungen

3. Die dielektrische Festigkeit der flüssigen Dielektriken:

a) **Wissenschaftliche Grundlagen:** Es wird gezeigt, dass bei den flüssigen Dielektriken der Einfluss der Verunreinigungen so gross ist, dass die meisten Messungen wegen ungenügender Berücksichtigung dieses Einflusses wertlos sind, ja dass es sogar zweifelhaft ist, ob es bisher überhaupt jemals gelungen ist, eine störungsfreie dielektrische Festigkeit eines flüssigen Dielektrikums zu messen. Die starke Abhängigkeit der dielektrischen Festigkeit vom Druck führt zu einer neuen Theorie. b) **Technische Anwendungen:** Hier werden die vorläufigen technischen Bedingungen für Lieferung von Transformator- und Schalterölen gegeben.

4. Die dielektrische Festigkeit fester Körper:

a) **Wissenschaftliche Grundlagen:** Die neue Theorie über die thermodielektrische Festigkeit und die dazu gehörigen Versuche sind an die Spitze gestellt. Danach ist die schwierige Frage der besten Elektrodenform behandelt und das Ergebnis einiger Messungen über die Festigkeit verschiedener Dielektriken mitgeteilt. b) **Technische Anwendungen:** Es werden die an feste Isoliermaterialien zu stellenden Anforderungen und ihre Prüfung behandelt.

5. Dielektrische Verluste und dielektrische Nachwirkung:

Dieser Abschnitt bringt im wesentlichen die bekannte Theorie von K. W. Wagner.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August / 6. September 1924 - Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63-65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe Stoffkunde

1

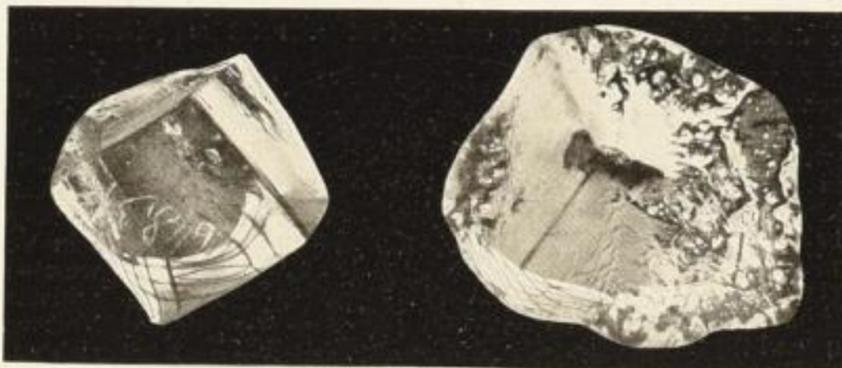
Das Glas

von Dr. Hans Schulz

8°, 180 Seiten mit 7 Tafeln und 37 Abbildungen im Text
Halbleinen 5.80 Gm.

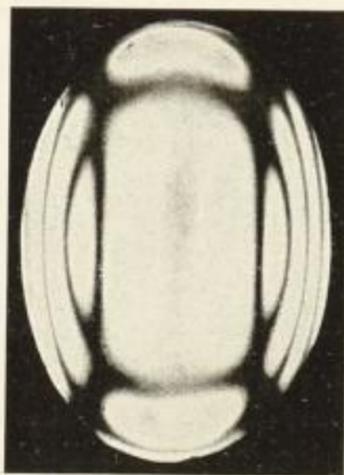
Ⓜ

Neben den auffallenden, in der Öffentlichkeit Aufsehen erregenden Erfindungen der letzten Jahrzehnte, neben der ungeheuren Entwicklung der Metallindustrie und der chemischen Grossbetriebe sind die Fortschritte der deutschen Glas-Industrie fast unbeachtet geblieben, obwohl Glas, besonders Qualitätsglas, seit langer Zeit einen wichtigen Ausfuhrartikel bildete und demgemäss einer grösseren Beachtung wert gewesen wäre. Wie auch auf anderen Gebieten, so ist in den letzten 50 Jahren unter Heranziehung wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und unter Ausnutzung der technischen Errungenschaften auf allen denjenigen Gebieten, welche hier in Be-



Bestimmung der Fliesstemperatur

ses; genau wie in der Metallindustrie durch sorgsamste Auswahl und verfeinerte Behandlung der Rohstoffe der Wert der Produkte erhöht worden ist, ohne die Herstellungsorten wesentlich zu beeinflussen, so ist dies auch beim Glas der Fall, wobei zu beachten ist, dass Glas ein vielgestaltiger Begriff ist, der Stoffe mit den verschiedensten Eigenschaften umfasst. Ausgehend von den Bestandteilen des Glases und der Veränderung der Eigenschaften mit dem Wechsel der Bestandteile, werden in dem vorliegenden Buche die wichtigsten Herstellungsverfahren und die Anwendungsgebiete der einzelnen Glasarten geschildert. Dem Glase, als einem der wichtigsten Rohstoffe, sollte



Kühlspannungen im Glase

ist wirtschaftliche Notwendigkeit in einer Zeit, die grösste Ausnutzung aller Hilfsquellen gebieterisch fordert. Daher dürfte die vorliegende Einführung in die Grundlagen der Glastechnik auch für weiteste Kreise wertvoll sein.

regstes Interesse entgegengebracht werden; nicht nur von unmittelbar beteiligten Fachkreisen, sondern von allen, die Glasgegenstände öfters benützen, und hierzu gehört die Mehrzahl aller Menschen. An die einfachen Gebrauchsgläser, die Flaschen und die Fensterscheiben sind andere Anforderungen zu stellen als an die Spezialgläser für Thermometer, Glühlampen, Wasserstand-Gläser usw. Eine individuelle Auswahl und Behandlung der Glasgegenstände und -gerätschaften

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August / 6. September 1924 – Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63–65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe: Praktische Wärmewirtschaft

1

Die festen Brennstoffe

von Dr. H. Winter

Leiter des berggewerkschaftlichen Laboratoriums der Bergschule in Bochum

92 Seiten mit 12 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln mit Literaturangaben und einem alphabetischen Sachregister
Halbleinen 3.80 Gm.

(Z)

Eine hochaktuelle Frage

Die durch den Zwangsfrieden von Versailles und das Diktat von Spa sowie durch die im Jahre 1923 erfolgte verhängnisvolle Besetzung des Ruhrgebietes verursachte Kohlennot ist für unser gesamtes deutsches Wirtschaftsleben von so einschneidender Bedeutung, dass weite Kreise mit Vorkommen und Eigenschaften, Verhalten und Anwendung unserer „festen Brennstoffe“ bekannt gemacht werden müssen, damit das Verständnis einer vernünftigen Wärmewirtschaft Allgemeingut wird. Diesem Zwecke soll vor allem das vorliegende Büchlein dienen.

Kurzgefasste Darstellung

I. Einleitung

In der Einleitung führt der Verfasser den Leser in die Beziehungen zwischen Sonnenenergie und Brennstofflager ein. Er erläutert in fesselnden Darlegungen, dass die für die praktische Wärmeerzeugung in Betracht kommenden Brennstoffe nichts anderes sind als in Form von Pflanzenzellen entstandene Verbindungen des Kohlenstoffes mit Wasserstoff und deren Umwandlungsprodukte. In ihnen ruht die Strahlungsenergie der Sonne, welche durch Verbrennung der organischen Substanz als Wärme wieder nutzbar gemacht werden kann.

II. Die Steinkohle

Dieses Kapitel führt im ersten Unterabschnitt die Bildung der Kohle durch Vermoderung, Vertorfung und Bituminierung vor, wobei die Tätigkeit der Bakterien genügend betont wird. Die bedeutendsten Kohlenvorkommen beider Erdhälften werden behandelt, die vorwiegend der gemäßigten Zone angehören. Einen interessanten Abschnitt bilden die Ausführungen über Abbau und Gewinnung der Kohle durch Tiefbau und die Erklärung der schlagenden Wetter. Die Kohle setzt sich zusammen aus Reinkohle, Wasser und Asche. Die Reinkohle enthält wieder Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Schwefel. Diesem Abschnitt ist eine sehr übersichtliche Tabelle beigegeben. Einteilung der Steinkohle, ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften, Verbrennungswärme- und Heizwert werden ausführlich dargestellt. Sodann folgt Aufbereitung, Brikettierung und Anwendung. Mit reichlichem statistischen Material ist der nächste Abschnitt versehen, der sich Volkswirtschaft und Statistik betitelt. Den Schluss



Illustrationsprobe zum Kapitel: Braunkohle

dieses ersten Kapitels bilden lehrreiche Bemerkungen über Wärmepreise und Kohlenhandel.

III. Steinkohlenkoks

In ähnlicher Weise wird hier nach denselben Gesichtspunkten Gewinnung und Zusammensetzung des Koks, seine Eigenschaften und sein Verhalten, seine Aufbereitung und Anwendung behandelt. Auch diesem aufschlussreichen Kapitel ist ein Abschnitt Volkswirtschaft und Statistik angefügt, der sich namentlich mit der Kokerzeugung der wichtigsten Kohlegewinnungsländer der Welt in den Jahren 1913—1920 befasst.

IV. Die Braunkohle

Streng systematisch führt der Autor hier Bildung und Lagerstätte vor. Man teilt die Braunkohlen in Humus- und Faulschlammkohlen ein. Abbau und Gewinnung erfolgt entweder durch Tagebau oder durch Tiefbau. Die Zusammensetzung der Braunkohle ist der der Steinkohle analog. Physikalische, chemische und thermische Eigenschaften, sowie das Verhalten der Braunkohle bilden den Inhalt für weitere Unterabschnitte.

V. Torf

Der Torf gehört zu den geologisch jüngsten Bildungen der Erdoberfläche und kommt hauptsächlich in den niederschlagreichen Ländern der gemäßigten Zone vor. Der Gewinnung des Torfes geht in vielen Fällen eine Entwässerung des Moores durch Kanalisation voraus. In seiner Zusammensetzung kennzeichnet sich der Torf wesentlich dadurch, dass sein Stickstoffgehalt mit 1—3% häufig bedeutend höher ist als der jeder Steinkohlenart. Der Torf wird ausser zum Brennen auch zur Streu angewendet, weil er an Aufsaugfähigkeit gegenüber Jauche das Doppelte als Strohhalm leistet und durch Absorption von Gasen (Ammoniak) die Stallluft ausgezeichnet zu reinigen vermag.

VI. Holzkohle

Holzkohle ist das Produkt der trockenen Destillation des Holzes. Sie wird herbeigeführt in der Absicht, den verhältnismässig geringen Heizwert des Holzes aufzubessern.

VII. Untersuchung der Brennstoffe

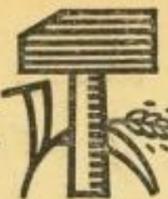
Hier wird Probenahme, chemische und physikalische Prüfung nach methodischen Gesichtspunkten und leicht fasslich dargestellt.

Das Bändchen kennzeichnet sich durch seine übersichtliche und knappe Darstellung nach einheitlichen Leitpunkten als eine äusserst instruktive Leistung. Überall ist die einschlägige Fachliteratur berücksichtigt und leicht zugänglich gemacht. Durch 12 Mikrophotographien wird das Kleingefüge mancher Brennstoffe anschaulich dargestellt. So dürfte das Büchlein bei der Vielseitigkeit seines Inhalts trotz des geringen Umfanges von 92 Seiten berufen sein, der grossen Masse der Gebildeten unseres Vaterlandes Aufklärung über unsere Brennstofffrage zu geben.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August / 6. September 1924 – Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.

LEBENDE  BÜCHER

Gruppe: Praktische Wärmewirtschaft

2

Die flüssigen Brennstoffe

von Wilhelm Münder

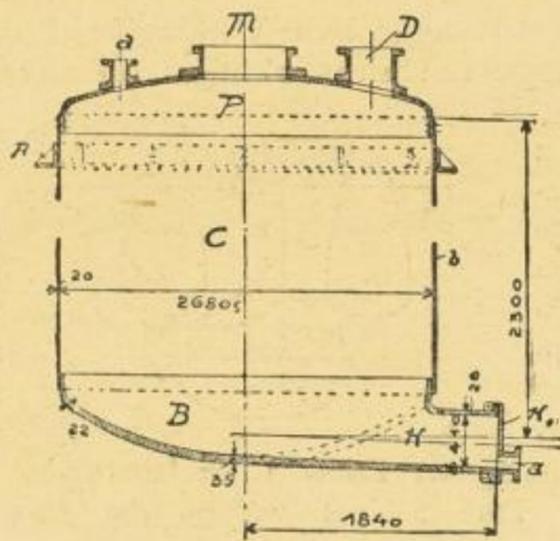
Chemiker und Betriebsleiter

8°, 140 Seiten mit 16 Abbildungen

Halbleinen 4 Gm.



AUS DEM VORWORT: Unter den flüssigen Brennstoffen sind in erster Linie das natürliche Erdöl und seine Produkte zu nennen, ferner die aus Steinkohle, Braunkohle, Ölschiefer und Torf erhaltenen Schmelzöle und Schmelzteere, sowie deren Derivate. Die Bedeutung der flüssigen Brennstoffe ist heute nicht nur jedem Techniker bekannt, sondern auch weiteren Kreisen, besonders wo es sich um Heizöle, Treiböle, Benzin usw. handelt. Der Weltkrieg hat diese Kenntnis erst richtig gefördert; vorher ging man verhältnismässig gleichmütig über diesen Industriezweig hinweg, in der Annahme, die so vielfach verkannte Mineralöl-Industrie werde schon für genügende Mengen flüssiger Brennstoffe sorgen. Es gibt ausser den oben erwähnten Stoffen auch noch andere flüssige Brennstoffe wie Spiritus, Holzteer usw. Doch soll sich die Abhandlung in der Hauptsache mit den oben genannten Stoffen befassen. Sie hat den Zweck, Studierenden, Technikern und auch Laien die Möglichkeit zu geben, sich eingehender über die flüssigen Brennstoffe, ihre



Krakkessel

- äußereiserner Boden, schmiedeeiserner Mantel und Deckel
- B = Boden
- K = Koksstützen
- Ki = Deckel am Koksstützen
- a = Asphaltablaßstützen
- A = Auflagerung
- P = Deckel
- C = Krakkessel
- M = Mannloch
- D = Destillationsstützen

Entstehung, Verarbeitung und Verwendung zu unterrichten. Das Buch ist in der Hauptsache neben Benützung der angegebenen Literatur verfasst worden auf Grund der vielseitigen Erfahrungen, welche der Verfasser in fast 20 jähriger Praxis in der Industrie der flüssigen Brennstoffe gesammelt hat, unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Arbeitsmethoden, auf welche auch diejenigen, die dieser Industrie ferner stehen, durch immer wiederkehrende Artikel in den grossen Tageszeitungen aufmerksam gemacht worden sind.

AUS DEM INHALT: Chemische und physikalische Eigenschaften des Erdöls — Analyse — Optische Eigenschaften — Thermische Eigenschaften — Spezifische Wärme — Verdampfungswärme — Wärmeausdehnung — Wärmeleitfähigkeit — Verbrennungswärme — Erstarrungspunkt — Charakteristik der verschiedenen Erdöle — Verarbeitungsmethoden — Verschiedene Destillationsmethoden — Raffination — Paraffinfabrikation — Verwendung des Erdöls als Treiböl — Verwendung zu Beleuchtungszwecken — Verwendung zum Strassenbau — Benzine — Leuchtöl — Gasöl — Schmelzöle — Erdölkoks — Erdgas — Erdwachs — Erdpech — Vergasung und Entgasung der Steinkohle — Kennzeichnung der Urteere — Schieferöl-Industrie — Schiefer als Heizmaterial für Dampfkessel — Braunkohlenschmelzung — Urteererzeugung aus Torf.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.

LEBENDE BÜCHER

Gruppe: Telegraphen- und Fernsprech-Technik

I

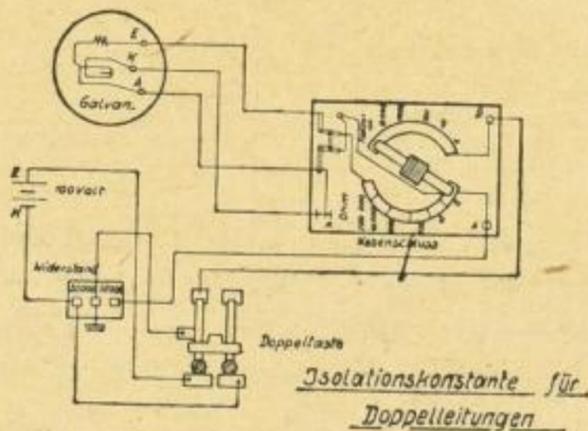
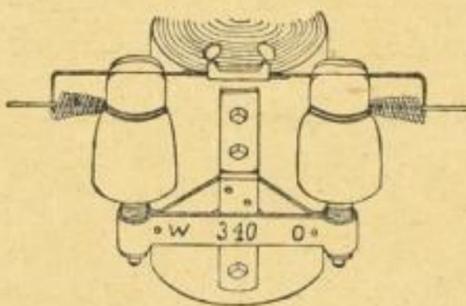
Der Störungsdienst bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung

von Hermann Gramm
Obertelegraphen-Inspektor

8°, VIII, 136 Seiten mit 109 Abbildungen
Halbleinen 4 Gm.

(Z)

Das in der Reihe der „Lebenden Bücher“ herausgegebene Werk behandelt die Technik des Störungsdienstes bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung, einen überaus wichtigen Dienstzweig. Die elektrischen Telegraphen sowie Fernsprechanlagen sind sehr mannigfachen Störungen ausgesetzt, an deren umgehenden Beseitigung das telegraphierende Publikum ein hohes Interesse hat. Welche ungeheuren Werte im Wirtschaftsleben verloren gehen, erkennt man am besten bei Eintritt von Massenstörungen durch elementare Ereignisse (Schneestürme, Überschwemmungen, Orkanleitung zur Ermittlung und Beseitigung der Fehler 1. im Innern der Amtseinrichtungen, 2. auf freier Strecke, a) Freileitungen, b) Kabelleitungen. Zum Schluss werden die Verwaltungsvorschriften über gestörte Leitungen wiedergegeben. Es ist daher ein wertvolles, unentbehrliches Lehr- und Nachschlagebuch für jeden praktisch tätigen Telegraphenbeamten. Darüber hinaus leistet es auch jedem Besitzer irgend einer elektrischen Anlage wie Hausteleskop, Klingelleitung, endlich auch für Rundfunkgeräte wertvolle Dienste. AUS DEM INHALT: Arten der Störungen — Merkmale der Störungen — Unterbrechung — Erd-Isolationswiderstandes — Der Ayrtonsche Nebenschluss — Prüfung auf die Stromfähigkeit — Messung der Ladung — Messung des Leitungswiderstandes, Brückenschaltung — Fehlerortsbestimmungen — Die tragbare Kabelmeßschaltung mit dem Zeiger galvanometer — Fehlereingrenzung durch Wechselstrom mit Hilfe des Fernhörers — Behandlung der Kabel mit Druckluft — Korrosionsstörungen — Ermittlung von Adervertauschungen und deren Beseitigung.



Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / Komm.-Ges. / München
Verlagsabteilung Kempten

Leipziger Herbstmesse

31. August—6. September 1924 / Bugramesshaus Petersstrasse 38. 3. Stock. Stand 63—65.

Eine neue Zill Eulenspiegel-Ausgabe!

Demnächst erscheinen:

Ⓩ

Die alten Volksbücher

nach den ältesten Druckvorlagen neu übertragen und mit neuen Figuren.

I.

Zill Eulenspiegel

Nach der ältesten Druckausgabe von 1515 für jung und alt herausgegeben von

Sedor von Zobeltitz

Reich illustriert, mit 15 Holzschnitten von Bruno Goldschmitt

Mit der demnächst erscheinenden „Eulenspiegel“-Ausgabe beginnen wir mit der Herausgabe einer Reihe von Neudrucken der alten deutschen Volksbücher. Der „Eulenspiegel“ zeigt, wie dies gedacht ist. Der Text fußt auf der ältesten bekannten Fassung, Straßburg 1515, versucht jedoch in der Sprache der Gegenwart das Charakteristische der Entstehungszeit festzuhalten. Die Herausgabe übernahm Sedor von Zobeltitz, in bibliophilen Kreisen bekannt durch seine ausgezeichnete Kenntnis der alten Volksliteratur, die sich auch in diesem Falle in der umfangreichen literarhistorisch-bibliographischen Einleitung und in dem eingehenden Glossar bewährt. Doch auch der buchhändlerische Geschmack des Herausgebers kommt dabei zu voller Geltung. Zu dem auf starkem Papier in altertümlicher Type ausgeführten Druckbild gesellt sich eine Anzahl ganzseitiger Zeichnungen von der Künstlerhand Bruno Goldschmitts in München, der es in glänzender Weise verstanden hat, in seinen vollsaftigen Kompositionen den Stil des 16. Jahrhunderts festzuhalten. So wird das berühmte Volksbuch in dieser neuen Ausgabe

als ein Prachtgeschenk

für alt und jung willkommen heißen werden.

Von der Eulenspiegel-Ausgabe erscheint eine vom Künstler signierte Vorzugsausgabe Nr. 1-125 und eine billige, von anderen Künstlern illustrierte Volksausgabe.

Ferner erscheint in Kürze:

Ⓩ

Geert Seelig

Klaus Groth

Sein Werden und Leben

ca. 400 S. stark / Mit zahlreichen Illustrationen und Vollbildern

Der Verfasser des bekannten Buches „Eine deutsche Jugend“ (2. Aufl.), und einer der letzten lebenden Zeugen aus Klaus Groths großer Zeit, hat, auf wiederholt ausgesprochenen Wunsch des Dichters hin, jetzt die schon früher in Aussicht gestellte Lebensbeschreibung niedergeschrieben. Die Darstellung des Werdens und Lebens von Klaus Groth stützt sich auf eine Fülle von bislang nicht erschlossenen, urkundlichen und bildlichen Unterlagen, alles durch eigene Anschauung und sichere Überlieferung ergänzt. So ist nicht nur ein Bild des plattdeutschen Klassikers entstanden, das auf Vollständigkeit Anspruch erheben kann, sondern auch wieder ein schleswig-holsteinisches Heimatbuch im echten Sinne.

Die Preise und Bezugsbedingungen werden noch bekanntgegeben. — Wir bitten zu verlangen. — Verlangzetteln anbei!

Sobald erschienen:

W. v. Krenkel

Ⓩ

Die heiße Not

Ein Kolonialroman

Preis elegant in Halbleinen gebunden Gm. 4.50 ordinär,
Gm. 2.95 netto

Der durch seine beiden früheren Bücher „Unvergessenes Land“ (2. Aufl.) und „Die Fahrt der Awe Cornelius“ rasch bekannt gewordene Verfasser entrollt in seinem neuesten Buche eine überraschende Fülle packender Bilder und Gestalten. Es klingt wie eine Glocke das Lied von der großen heißen Not im deutschen Sudan. Mit eindrucksvollen, glühenden Farben tönt v. Krenkel sein wundervolles Gemälde. In der Zeit heutiger deutscher Not, wo heiß um den Wiederbesitz unserer Kolonien gerungen wird, kommt der Roman wie gerufen.

Sämtliche bisher erschienenen Werke sind zur Herbstmesse ausgestellt im **Bugra-Meßhaus, I. Stock, Stand Nr. 51**

Alster-Verlag Hamburg I

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße

Unsere beachtenswerten ersten Herbstneuheiten

Das heißere Leben

Roman
von
Otto Soyka

*

Otto Soykas Rolle als Schriftsteller ist eine ganz besondere. Seine Werke sind für jeden Leser, der ein Verhältnis zu einem Buch gewinnen kann, Sensation.

Man kann Soykas Bücher lieben oder hassen gleichgültig zu bleiben, vermag niemand, der sich in den Bereich ihrer Hochspannung von Geist und Gefühl begibt.

Das aber ist es nicht allein, was dem Soyka-Roman sein eigenes Gepräge gibt. Sein Kern ist eigenster Gedanke, Erkenntnis vom Menschentum, vom Leben und Tod, vom Schicksal. Der Soyka-Roman ist im innersten Wesen ein philosophisches Buch.

Mit Recht schrieb Stefan Zweig, daß diese Bücher sich die Welt erobern werden,

ehe man bei uns im literaturzünftigen Deutschland im klaren darüber sein wird, ob sie wirklich zur hohen Literatur gehören oder nicht.

Das vorliegende Werk ist die Geschichte eines Menschen, der, berührt vom heißen Leben, aufhört ein Knabe zu sein. Diesen Wendepunkt vom Knaben zum Manne, wo die Worte ihren tieferen Gehalt erlangen und nicht mehr leichtsin gebraucht werden, wo die Laten nicht mehr Spiel sind mit Menschen und Dingen — zeigt in wechselvollem Geschehen Soykas neuer Roman.

*

In Halbleinen 3.80 Gm., in Ganzleinen 4.60 Gm.,
broschiert 2.80 Gm.

Schakal

Roman
von
Egon Frey

*

Geld oder Seele?

Ding oder Gesinnung? Industrieritter oder Ritter des Menschentums? Mit einem Worte:

Zivilisation oder Kultur?

Diese wilde

Frage unserer chaotischen Gegenwart wird gestellt. Keine Philosophien sondern zitterndes Leben! Menschen mit leibhaftigstem Puls tragen die wundervoll gewebte Fabel: Zwei Männer von fast diabolisch geprägter Gegensätzlichkeit, und eine Frau, die so magisch in der Verflochtenheit ihrer Weibinstinkte aufstrahlt, wie der Osten, in dem die Fabel spielt, im Mosaik seiner gebrochenen Farben. Von bestem männlichem Geiste diktiert ist die Antwort auf diese Frage. Die eine Idee von einem Sinne des Lebens muß mit der andern solange sündhaft und blutbespritzt um die Herrschaft ringen, bis diese Welt erkannt haben wird, daß die tätige Synthese beider ihre nächste Aufgabe ist. So ist „Schakal“ der Roman eines Volldichters, aber auch das Bekenntnis eines Geistes, der die Form, welche schmerzhaft aus den Krämpfen dieser Zeit wird hervorgeboren werden, schon wittert! Alles, was diese

Zeit leidet und sehnt,

klopft, vorweggeahnt,

in diesem Buche wie an die Pforte
der nächsten.

*

In Halbleinen 4.— Gm., in Ganzleinen 4.80 Gm.,
broschiert 3.— Gm.

(Z)

**Holzfreies Papier, Geschmackvolle Einbände
Zugkräftige Schutzumschläge u. Streifbänder**

Gebrüder Enoch Verlag / Hamburg I.

Unsere beachtenswertesten ersten Herbstneuheiten

Gespräche im Zwiellicht

von

Karin Delmar

mit

Federzeichnungen

von

Hans Reversbach

Ein liebenswürdiges Buch einer geistreichen Frau, die die **unserer Epoche verlorengesangene Kunst der Plauderei wieder voll zu Ehren bringt.** Die Verfasserin ist eine literarisch und menschlich interessante Persönlichkeit, die über die Lebensdinge, die heiteren und die melancholischen, auf ihre ein wenig verträumte Art und Weise nachgedacht hat und vor allem die Fähigkeit besitzt, diese Dinge unterhaltend in einer originellen, zwischen Spöttereit und Herzlichkeit behelmten Form zu erzählen:

„Gespräche im Zwiellicht“ sind, wenn man will, ein spannender Roman, wenn man will, noch mehr, ein farbiges Lebensbild. Hamburgische Kultur gibt den feinzugespitzten Indiskretionen und Bekenntnissen Karin Delmars das Kolorit und den Rahmen.“



Geschmackvoller, mehrfarbiger Offset-
schuhumschlag nach einem Entwurf

von

Hans Reversbach

Holzfreies Papier * Schrift Original Unger-Fraktur
In Halbleinen Goldmark 4.—. In Ganzleinen
Goldmark 4.80. Broschiert Goldmark 3.—



Gülesä Ylanali Briefe eines Haremsmädchens

von

Eira Hellberg

Berechtigte Übersetzung
aus dem Schwedischen

von

Rhea Sternberg

Dieses Buch räumt auf mit alten, durch nichts mehr gerechtfertigten Begriffen von der **Stellung und Bedeutung der Frau im Leben des Osmanen.** Wir sehen, wie die Umwälzung auch die türkische Frau zu neuen Taten, neuen Betätigungen aufgerufen hat. Und doch selbst die junge Gülesä, wie sie unter den neuen Einflüssen heranwuchs: das Haremsmädchen, das sich ein neues Haus einzurichten sucht, während es noch auf der Schwelle des alten steht, sie, die als Typus gewertet werden kann, auch sie unterliegt schließlich wieder jahrhundertalter Tradition und kehrt zurück in freiwillige Gebundenheit.

Eira Hellberg schildert nach eigenen Eindrücken. Was sie erzählt, sind keine Märchen aus „1001 Nacht“, aber die dichterisch gestaltete Wahrheit ist nicht weniger spannend Und Eira Hellberg kann erzählen



Geschmackvoller, mehrfarbiger Offset-
schuhumschlag nach einem Entwurf

von

Hans Reversbach

Holzfreies Papier * Schrift Original Tiemann-Fraktur
In Halbleinen Goldmark 3.60. In Ganzleinen
Goldmark 4.—. Broschiert Goldmark 2.40.



Gebrüder Enoch Verlag / Hamburg I.

Unsere beachtenswerten ersten Herbstneuheiten

Ein neues Buch unserer Serie

Aus fernen Ländern

Ethnographische Erzählungen

Die Geschichten vom roten Mann

Ausgewählt von Friedrich W. Dahnke

Mit Federzeichnungen von Alfred Koloff

Im Rahmen spannender Erzählungen entrollt sich hier die Geschichte des Kampfes um das Land, welches heute das reichste und mächtigste der Welt ist. Einem Kampfe, überreich an vergossenem Blut, hart und mitleidlos geführt nach dem biblischen Satz: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Es ist zugleich die Geschichte einer Nation, die, obgleich mit unterlegenen Waffen kämpfend, zwischen Vernichtung und Unterwerfung wählend, lieber ins Grab stieg, als daß sie ihre alten Überlieferungen und Gewohnheiten preisgab und sich den verhassten Unterdrückern unterjochte. — Trotz des Verzichtes auf alle falsche Romantik, klingt aus dem Buch der Rhythmus eines alten, unbekanntes Liedes, dessen wilde Großartigkeit das Blut schneller pulsieren macht.

Die Erzählungen dieser ausgezeichneten Auswahl sind von bekannten amerikanischen Autoren älterer und neuerer Zeit wie: James Fenimore Cooper, Owen Wister, Charles Eastman und Lawrence Mott. Die Ausstattung des Werkes ist eine vorzügliche und die lebendigen Federzeichnungen von Alfred Koloff passen sich dem Text vortrefflich an.

*

In Halbleinen 3.50 ord., Ganzleinen 4.— ord.
Holzfreies Papier, farbiger Offset-Schuhumschlag.

(Z)

Kassette der ersten 3 Bände der Sammlung

Aus fernen Ländern

Inhalt:

- Bd. I. **Abenteuergeschichten** aus fernen Ländern.
Ausgewählt von Friedrich W. Dahnke. Federzeichnungen von Edmund Furst.
- Bd. II. **Sagdggeschichten** aus fernen Ländern.
Ausgewählt von Friedrich W. Dahnke. Federzeichnungen von H. A. Aschenborn.
- Bd. III. **Die Geschichten vom roten Mann.**
Ausgewählt von Friedrich W. Dahnke. Federzeichnungen von Alfred Koloff.

In Halbleinen 12.— ord., Ganzleinen 14.— ord.

(Alle drei Bände sind auf holzfreiem Papier u. mit der Original „Alte Schwabacher-Fraktur“ gedruckt.)

(Z)

Gebrüder Enoch Verlag / Hamburg I.

Unser Vorzugsangebot bis zum 15. September

Bei allen bis zum 15. September
auf dem beigegeführten Bestellzettel oder auf der Messe erteilten
Aufträgen gewähren wir folgende Rabattsätze:

Zwei Exemplare von einem Wert = 40%
Partie 40% und 11/10 = (46%)
Partie gemischt 40% und 13/12 = (45%)
100 Exemplare von einem Wert 50%
200 Exemplare gemischt 50%

Verpackung frei.

Uns bekannten Firmen liefern wir bei Bestellung bis zu 250.— no. mit einem Ziel von 30 Tagen, bei Bestellungen über 250.— netto gegen diskontspesenfreies 6-Wochenakzept, soweit nicht Sondervereinbarungen bestehen.

★

Bitte benutzen Sie also die Gelegenheit sich
günstig mit unseren Neuheiten einzudecken
und besuchen Sie unsere Messstände:

Bugra III. 209a · Stenzlers Hof Erdg. 14/16

um Ihr Lager vorteilhaft zu ergänzen.

Gebrüder Enoch Verlag / Hamburg I.

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystr. 7

Zur Messe: Stenzlers Hof, V. Stock, Raum 6

Bestellungen auf der Messe auf:

Scheffel, Der Trompeter von Säckingen	Preis ord. Sm. 2.—
Scheffel, Ekkehardt, 2 Bände	„ „ „ 6.—
Sichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichtes	„ „ „ 2.—
Sichendorff, Der Graf von Lucanor	„ „ „ 2.—
Sichendorff, Gedichte	„ „ „ 1.—
Stifter, Abalbert, Abdias	„ „ „ 1.—
Storm, Zur Chronik von Grieshuus	„ „ „ 1.—
Droste-Hülshoff, Schlacht im Doener Bruch	„ „ „ 1.—
Storm, Der Schimmelreiter	„ „ „ 1.—

liefern wir mit erhöhtem Rabatt. Die Bücher von:

Kurt Graf, Hermann Franz, H. W. Seißler usw. zu vorteilhaften Bedingungen

Wir bitten im eigenen Interesse unsere Ausstellung zu besichtigen

Theater-  Verlag

Berlin
C 2

Brüderstr.
Nr. 1

Eduard Bloch

Bugra-Messhaus

Stand 253/254

4. Stock



Um Jugendfreude zu stiften
Jugendverlags Jugendschriften!

Zur Leipziger Messe:

Stenzlers Hof, I. Etage, Stand 1/2
Bugra, III. Etage, Stand 186/87

Es ist im Interesse

aller der werten Herren Kollegen, unsere Aus-
stellung eingehend zu besichtigen. Ein Blick
genügt, um zu sehen, daß Werte geschaffen
worden sind, die konkurrenzlos dastehen.

Besuchen Sie uns bitte!

Jugend-Verlag G. m. b. H. Charlottenburg



Rabenverlag

G. m. b. H.

Charlottenburg 4

- Credo: Die große Idee** 3.—
 — **Weltzentrale** 3.—
Alice Fliegel: Denn es ist Erntezeit Leinen 6.—, Pbd. 5.—
 — **Ein Sommerlied** Leinen 3.—, Pbd. 2.—
 — **Totenwache** geb. 4.—, brosch. 3.—
 — **Versuchung Jesu**, illustr. (nicht religiös)
 Pbd. 2.—, Leinen 3.—, mit Autogramm, numeriert 4.—
 — **Worauf sie warten** Leinen 3.50
Häsel: Linksäugigkeiten brosch. 1.—
 — **Geschlechtsliebe** (Weltwissensch. religiös) brosch. 0.50
Richard Hennig: Vaterländische Balladen brosch. 0.30
Herrmann Jockisch: Deutschland Pbd. 1.50
 mit Autogramm, numeriert, Halbleder 10.—
Maximilian Lehnert: Robinsonaden. Eine Auswahl
 der besten Abenteuergeschichten vergangener Jahrhunderte
 (nicht für Kinder).
 Bd. 1. **Der deutsche Robinson** (beschlagmahmt)
 Bd. 2/3. **Die ostfriesische Robinsonin** geb. 8.—, brosch. 7.—
 Bd. 4. **Der kurländische Robinson** geb. 5.—, brosch. 4.—
 Bd. 5. **Der böhmische Robinson** . geb. 5.—, brosch. 4.—
 Bd. 6-10. In Vorbereitung
Pöllnitz: Das galante Sachsen. Übersetzt v. Max. Lehnert;
 mit zeitgenössischen Bildern geb. 5.—, brosch. 4.—
Walter Georgi: Johannes Anker. Halbl. 5.—

33 1/3 Prozent und 11/10

Bei größeren Bestellungen direkte Abmachungen

Uranus-Verlag

Max Duphorn, Bad Oldesloe

Okkultismus, Astrologie
 Geheimwissenschaften usw.

Jeder Sortimenter vergrößert mühelos seinen
 Umsatz und erwirbt sich neue treue Kunden
 durch Aufnahme unserer Verlagswerke. Man
 verlange Verlagsprospekt!

Neu erschienen:

Uranus-Kalender 1925

(siehe Anzeige Bbl. Nr. 188)

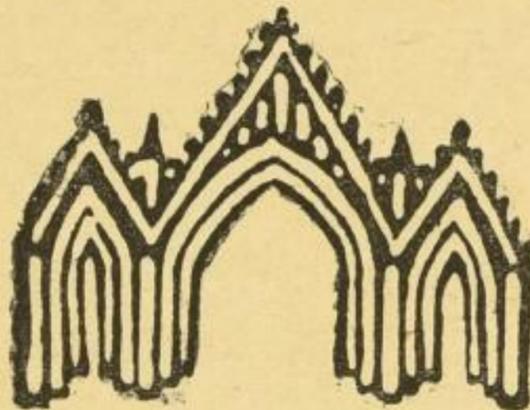
Günstige Bezugsbedingungen

Zur Messe:

Bugra-Messhaus, IV. Stock

(Fahrstuhl benutzen) Stand 273/74 Am Eingang

Als erster Druck der Pforte erschien soeben:



Das Lied von Sankt Anno

übertragen von Richard Genz

Seit Herders Ruf ist das Anno-Lied den Deutschen nicht
 viel vertrauter geworden. Man vernimmt seinen Na-
 men wohl in der Schule, aber man lernt es selber nicht
 kennen, wie doch das Nibelungenlied oder den Minne-
 sang. Und doch ist es in mancher Hinsicht fast wichtiger,
 als was wir sonst von altdeutscher Dichtung besitzen:
 denn es bewahrt am reinsten den ursprünglichen rhyth-
 mischen Charakter unsrer Dichtung, und ist, infolge
 dieser rhythmischen Freiheit, leichter in unsern heutigen
 Sprachstand zu übersetzen, als die durch reinen Reim
 gebundnere mittelhochdeutsche oder als die vom Stab-
 reim beherrschte althochdeutsche Poesie. Es trägt zwar
 schon den Endreim an sich, aber in der freieren Form
 der Assonanz, sodas eine einfache Umschreibung in
 unsre heutige Sprache möglich ist, ohne einen wesent-
 lichen Reiz des Originals zu verlieren. Eine solche Um-
 schreibung ist es, die einzig das alte Gedicht uns wieder
 lebendig machen kann. Diese Aufgabe hat sich Richard
 Genz bei seiner Übertragung gestellt: er hat dieselbe
 Methode hier angewendet, welche er bei der Erneue-
 rung der spätmittelhochdeutschen Prosa der Legenden
 und Volksbücher erprobt hat. - Eine wesentliche Vor-
 aussetzung zur starken und lebendigen Wirkung des
 Gedichts, deren alle bisherigen Versuche der Wieder-
 gabe ermangelten, ist der Druck in einer monumentalen
 Schrift, die das kraftvoll-Gebrungene, heldenhafte mit
 liturgischer Feierlichkeit vereint. Ein solcher Schriftcha-
 rakter wurde durch Verwendung eines großen Grads
 der „Liturgisch“ von Otto Hupp gefunden. Titel und
 Initialen wurden in der Werkstatt der Pforte in Heidel-
 berg in Holz geschnitten. Das Buch ist in Schwarz und
 Rot auf ein altertümliches Gütten gedruckt und kostet
 in einem provisorischen Einband Mk. 18.-, in Ganz-
 leder nach eigenem Entwurf in der Kunstbuchbinderei
 von H. Franck in Stuttgart, handgebunden Mk. 54.-
 Die Auflage beträgt vierhundert numerierte Exemplare.
 Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.



Wilh. Herfing / Verlag / Offenbach a. Main



LUDWIG VAN BEETHOVEN
IX. Symphonie

Faksimile-Ausgabe der Partitur
nach der im Besitze
der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin
befindlichen Originalhandschrift

400 Seiten in Folio

In handgearbeitetem Ganzlederband M. 350.-
In handgearbeitetem Ganzleinenband M. 250.-
In Interims-Pappband M. 200.-

Diese Preise verstehen sich bis zum 30. September
Spätere Preiserhöhung vorbehalten

FRIEDRICH NIETZSCHE
Musikalische Werke

Herausgegeben im Auftrag des Nietzsche-Archivs von
Dr. Georg Göhler

I. Band: Lieder für eine Singstimme
mit Klavierbegleitung

Ausgabe A

Die Exemplare 1-50 wurden von den Kupferplatten mit
der Hand auf Kupferdruck-Karton abgezogen und in
Pergament gebunden. M. 180.-

Ausgabe B

Die Exemplare 51-200 wurden vom Stein auf Hadern-
papier gedruckt und in Halberpergament gebunden. M. 80.-

Ausgabe C

Der Rest der Auflage wurde auf gutes holzfreies Papier
gedruckt und in pergamentverstärkte Pappe geb. M. 20.-

Künstlerische Ausstattung
von Professor Walter Tiemann

RICHARD WAGNER
Der Ring des Nibelungen

In 40 Bildern mit Farbtönen dargestellt
von
Hugo L. Braune

Mit einer geschichtlichen Einleitung von
Richard Linnemann
und einer Wiedergabe der Handlung durch
Gustav Herrmann

Zweite, verbesserte Auflage

Format: 29 x 35 cm

In Halbleinen gebunden M. 18.-

MUSIKALISCHE NOVELLEN

Die neue Serie!

Richard Wagner, Ein Ende in Paris
Mit Bildern von Prof. Hugo Steiner-Prag

Karl Söhle, Die letzte Perfektionierung
Eine Bach-Novelle
Mit Bildern von Prof. Paul Horst-Schulze

Kurt Arnold Findeisen, Lockung des Lebens
Drei musikalische Geschichten
Mit Bildern von Erich Gruner

Martin Platzer, Der fremde Vogel
Eine Beethoven-Novelle
Mit Bildern von Alice Schinz

In Künstler-Pappband je M. 1.80
In biegsames Ganzleder gebunden je M. 5.-



KISTNER & SIEGEL / LEIPZIG

BUGRA-MESSHAUS, II. STOCK, KOJE 50

Stand 75a

**I. Stock
Bugra-Meßhaus**

Bitte merken Sie sich dieses
Schild und
besuchen Sie uns bestimmt

auf der
Herbstmesse

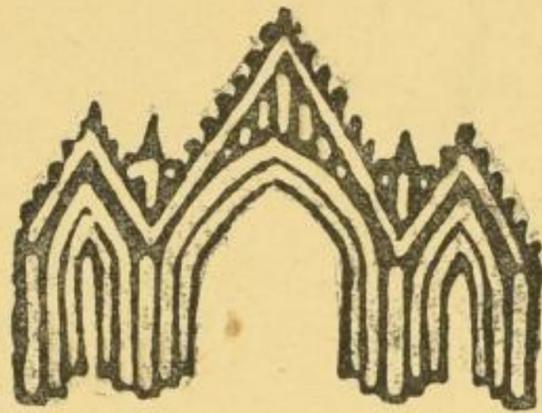
Wir stellen aus:

1. Bücher der Deutschen
2. Romane, Novellen u. Gedichte
3. Bilderbücher
4. Literaturgeschichten
5. Jugendbücher
6. Juristische Literatur
7. Volkswirtschaft u. Handelspolitik
8. Technische Literatur
9. Diverse Verlagsartikel

Sie kaufen sehr billig!

Verlag Gebrüder Stiepel
Ges. m. b. H., Reichenberg

Als 2. Druck der Pforte erscheint in Kürze:



Beethovens Denkmal im Wort

Aussprüche und Niederschriften Beethovens, gesammelt von Richard Benz, 110 Seiten Oktavformat in Pappband der Zeit gebunden Mf. 5. — . Eine Vorzugsausgabe von hundert nummerierten Exemplaren wurde in rotes Leder mit Handvergoldung handgebunden M. 68. —

Man weiß, welch erschütterndes menschliches Dokument die Briefe Beethovens sind; aber sie geben dem, der nur den Genius in seinen hohen Stunden zu belauschen begehrt, zuviel des Allzumenschlichen, Geschäftlichen, Alltäglichen, in dessen Wirrsal das Wort, das reiner Ausdruck der Seele ist, nur selten und mühsam gefunden wird.

So ist das Bedürfnis entstanden, das nicht nur einen Einzelnen erfüllt, sondern heute gewiß Vielen gemein ist, das lebendige Wort Beethovens, in dem er sein Innerstes oft so deutlich sprach wie in seiner Musik, einmal rein für sich, losgelöst von allem Zufälligen, irdisch Bedingenden, zu besitzen.

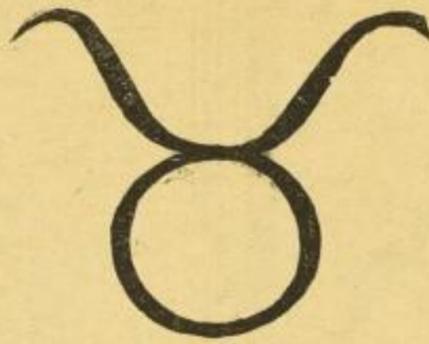
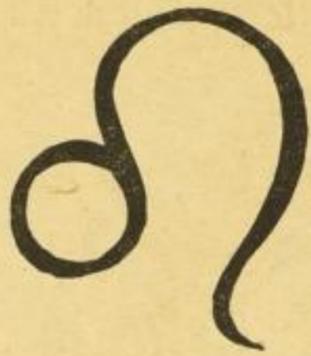
So entstand Beethovens Denkmal im Wort. Alles ist hierzu herbeigetragen, was in Briefen, Gesprächen, Aufzeichnungen eigener und fremder Hand als sein Wort uns bewahrt ist. Es ward mit Freiheit aus seiner ursprünglichen Folge oder Umgebung gelöst, und einem neuen Zusammenhang eingeordnet, der in einzelnen großen Bildern das Aphoristische ohne Zwang zu verschiedenen in sich geschlossenen Einheiten baut: wir vernehmen zuerst sein Wort über Mensch und Leben im Allgemeinen; dann die Kunde seines persönlichen Schicksals, seines Leidens und Kämpfens; darnach seine Gedanken über Schaffen, Künstler und Kunst; und schließlich seinen Aufschwung in der Betrachtung der Natur und des All.

Um den Vielen, denen Beethovens Musik höchstes geistiges Ereignis bedeutet, diese wesentliche Ergänzung seines Werkes zugänglich zu machen, erscheint das Buch, trotz seiner typographischen Erlesenheit, in einer einfachen Ausgabe, in wohlfeilem Pappband der Zeit, zum Preis von 5 Mark. Außerdem wurden 100 nummerierte Exemplare in rotes Leder mit Handvergoldung in der Kunstbuchbinderei von H. Janck in Stuttgart handgebunden, deren Preis Mark 68. — ist.

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Ⓩ

Wilh. Gerstung/Verlag/Offenbach a. Main



das Zeichenbuch

265 Zeichen, wie sie in den verschiedenen Gebieten mittelalterlichen Lebens gebräuchlich waren, mit erläuterndem Text herausgegeben von der Offenbacher Werkstatt



„Die Bücherstube“ schreibt: Im Verlag von Wilh. Gerstung wurden die mittelalterlichen Zeichen und Sinnbilder gesammelt und neu an Tag gegeben. Es fängt mit den Urformen, dem Kreis, den Vielecken, Sternen, Kreuzen an, führt weiter in den Symbolen der Bauhütten, zeigt die Zeichen der Elemente, der Planeten und Monde, die Zeichen des Tierkreises, frühe Haus- und Hofmarken, Handelsmarken, Warenzeichen, die christlichen Symbole, Logenzeichen, Kaiserinsignien, zahlreiche Apothekerzeichen. Vieles, das uns bekannt ist, oder bekannt scheint, Vergessenes in uns weckend, neue Zusammenhänge offenbarend. Die Zeichen sind sauber und handwerklich in Holz geschnitten, glücklich über die Seiten verteilt, durch wenigen und wohl unterrichtenden Text unterbrochen. Das Buch tut richtig wohl und der Kenner ermisst die geschickten Hände, die alles so gut unterbrachten, so gut auswogen.

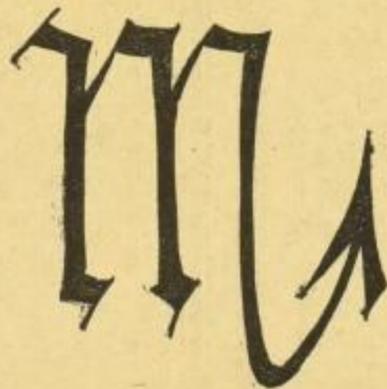
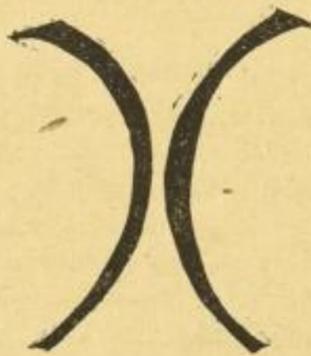
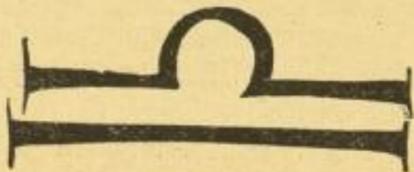
Interessenten sind:

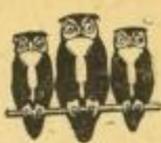
Alle Bibliophilen, Architekten, Künstler und Kunstgewerber, Freimaurer u. Theosophen, Historiker, Apotheker und alle, die der Jugendbewegung nahe stehen.

Preis geb. Mk. 7.50. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

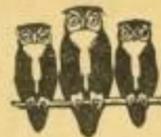


Wilh. Gerstung, Offenbach M





Eulen-Kalender 1925



ist erschienen

100 Seiten Umfang

50 Pfennige ordinär

Der Eulen-Kalender

ist ein wirklich vornehmer Familien-Kalender. Gutes Papier, sorgfältiger Druck. Der literarische Teil enthält nur Originalarbeiten mit zahlreichen guten Illustrationen.

Der Eulen-Kalender enthält das vollständige Meß- und Märkteverzeichnis Deutschlands und der angrenzenden Gebietsteile, deshalb ist er überall verkäuflich.

Wir liefern zur Einführung, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, einmal bis 10 Stück mit 40% Rabatt. Verlangzettel anbei.



Eulen-Verlag A.-G., Leipzig, Grimmaische Str. 20
Zur Frühjahrsmesse Bugra-Meßhaus II. Stock, Koje 51

ARNOLDS GRAPHISCHE BÜCHER



Zur Messe in Leipzig:
Bugra-Meßhaus
1. Stock / Stand 13-15



Neue Preise

außerdem für Meß-Aufträge 10% Extrarabatt vom Netto-Fakturenbetrag bei pünktlicher Zahlung bis zum 10. Oktober a.c.



VERLAG ERNST ARNOLD
DRESDEN, Schloßstr. 34

Nikola Verlag

Wien / Leipzig
München

Bugra-Meßhaus

1. Stock / Stand 75/76

München
Leipzig / Wien
Musarion Verlag

Durch unsere auch äußerlich netten Neuigkeiten helfen wir dem Sortiment zu einem guten Weihnachtsgeschäft

Ein neuer Band in der Sammlung: „Wege zur Erkenntnis“

Niels Sörnsen

Meine Laute

Die Erfahrungen eines der bekanntesten Lautenspieler unserer Zeit. Mit vielen Bildern von Heinz Hecker und Notenbeispielen nach eigener Vortragsart des Verfassers

Geheftet Sm. 1.20, gebunden Sm. 2.—

Ein neues Kosmosbändchen

Wilhelm Bölsche

Tierseele und Menschenseele

Ein neuer Bölscheband ist immer ein großes Geschäft für das Sortiment, gleichzeitig auch eine passende Gelegenheit, erneut für den Kosmos zu werben

Geheftet Sm. 1.20, gebunden Sm. 2.—

Zwei neue, prächtige Bilderbände

Alpenpflanzen

Von Walther Flaig

Vor der Sintflut

Von Dr. H. W. Behm

Aber diese naturwissenschaftlichen Bände, in denen der Hauptwert auf das schöne Bild gelegt wurde, berichtet ausführlich neben Sonderprospekten unsere Anzeige im Illustrierten Teil des Messerbörsenblatts vom 26. August.

Steif geheftet kostet jeder Band Sm. 3.50, in Halbleinen gebunden Sm. 4.80

Neue Jugendschriften

Wir haben in unseren Jugendschriften immer neue eigenartige Bücher geschaffen und sind zur Freude der Jugend neue Wege gegangen. Auch in diesem Jahre bringen wir unter anderem zwei technische Jugendbücher, die eine Freude für alle Jungen sein werden:

Onkel-Herbert-Bücher von John Fuhlberg-Horst

Radio bei Onkel Herbert

Wie ich eine sehr schöne Ferienzeit verlebte

Automobil, Motorrad und Motorboot

Schöne Ferien bei Onkel Herbert

Klare, frische Darstellung im Text und anschauliche Abbildungen, die dem Text sehr reich beigegeben wurden und vieles neuartig zeigen, geben zusammen der Jugend ein Bild von technischen Vorgängen, wie man es bisher noch nicht kannte. Jeder Band ist für sich abgeschlossen und kostet in Halbleinen gebunden Sm. 4.80.

Ein neuer Thompson-Band!

Ernest Thompson Seton

Fan und Sam im Walde

Was zwei kleine Wilde als Indianer im Walde erlebten. In Halbleinen gebunden Sm. 4.80

Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Unsere wertvollen Neufundigkeiten sind durchweg leicht absetzbare Werke

Prof. Dr. A. Basler

Einführung in die Rassen- und Gesellschafts-Physiologie

Ein reichillustriertes Werk, das viele bisher vollkommen vernachlässigte physiologische Fragen dieses Gebiets behandelt

Bertrand Russell, F. S. R.

Das A B C der Atome

Die deutsche Übersetzung des wichtigen englischen Werkes von dem bekannten Verfasser, das bei seinem Erscheinen in England großes Aufsehen erregte

Acht neue Jahrbüchlein für 1925

Sternbüchlein

Erdbüchlein

Chemiebüchlein

Philosophiebüchlein

Physikbüchlein

Mathematikbüchlein

Geschichtsbüchlein

Funkbüchlein

Zum ersten Male erscheinend

Diese Jahresberichte über die einzelnen Wissenschaften haben sich bei den Fachleuten und bei der ganzen großen Welt der Liebhaber und Freunde der einzelnen Wissenschaften einen sicheren Platz erobert. Für das Sortiment bedeuten sie ein jährlich wiederkehrendes glänzendes Geschäft. Jedes Bändchen kostet Sm. 1.20

Neue Radio-Bücher

Hanns Günther und Hans Vatter

Bastelbuch für Radioamateure

Eine Anleitung zur Selbstanfertigung aller Einzelteile für Radioempfänger

Wie erwerbe ich eine Versuchserlaubnis?

Im Auftrage des deutschen Funkkartells unter Mitarbeit führender Fachmänner herausgegeben von Hanns Günther

Hanns Günther

Schaltungsbuch für Radioamateure

Fünzig erprobte Radioschaltungen zur Selbstanfertigung von Empfängern und Verstärkern aus käuflichen Einzelteilen

Tabellen und Formeln für Radioamateure

Ein Hilfsbuch mit vielen Bildern zum Basteln und Experimentieren. Unter Mitwirkung von Dr. H. Krönke und Ing. F. Herkenrath bearbeitet von Hanns Günther

Wer gibt?

Die Funkstationen der Welt. Ein Hilfsbuch für Radioamateure von Hanns Günther und E. Culatti

Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Ein neues Werk von
Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin

Geschlechtskunde

bearbeitet auf Grund 30jähriger Forschung und Erfahrung
von
Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin

Unter den Begründern und Bearbeitern der modernen *Sexualwissenschaft* steht seit einem Menschenalter der Verfasser der „*Geschlechtskunde*“, Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld in Berlin, in erster Reihe. Seine große Spezialpraxis als Sexualarzt, seine ausgedehnte Tätigkeit als Sachverständiger in zahlreichen Prozessen, in denen Männer und Frauen wegen sexueller Verbrechen und Vergehen vor Gericht standen, die vielen Einzelfragen, die im Zusammenhang mit seinen Veröffentlichungen, besonders auch im Anschluß an die Hunderte von Vorträgen aufgeworfen wurden, die er vor Ärzten und in allen Schichten der Bevölkerung hielt, haben ihm auf dem Gebiete *körperseelischer Geschlechtlichkeit* eine einzig dastehende Kenntnis und Erfahrung vermittelt.

Die Vernachlässigung sexualwissenschaftlicher Belehrung hat beträchtliches Unglück innerhalb und außerhalb der Ehe hervorgerufen. Hier eine Wandlung zum Besseren zu schaffen, hat sich Dr. Hirschfeld zur Lebensaufgabe gesetzt. Zu diesem Zweck begründete er auch sein weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmtes *Institut für Sexualwissenschaft* (die „Dr. Magnus Hirschfeld-Stiftung“). Die Quellen, aus denen die „*Geschlechtskunde*“ schöpft, sind *das Leben und die Wissenschaft*.

Wie die früheren Werke Dr. Hirschfelds, erhebt auch sein neuestes Anspruch auf hohen *sittlichen Ernst* und *strenge Wissenschaftlichkeit*. Der Verfasser sieht aber kein Zeichen von Wissenschaftlichkeit darin, unverständlich oder nur einem begrenzten Kreise vorgebildeter Leser und Leserinnen verständlich zu sein. Vielmehr wird er getreu seinem alten Grundsatz: „*Die Wissenschaft ist nicht um ihrer selbst, sondern um der Menschen willen da*“, in der „*Geschlechtskunde*“ in *allgemein verständlicher Weise* die Tatsachen und Ursachen darstellen, deren Kenntnis nötig ist, um aus der Tiefe sexueller Unwissenheit in die Höhe, aus dem Dunkel in das Licht sexueller Wahrheit und Klarheit zu gelangen.

Nur regste Anteilnahme von allen Seiten gleich bei unserer ersten Ankündigung hat uns den Mut gegeben, in diesen immer schwerer werdenden Zeiten ein so umfassendes, ernstes, tiefes und doch auch schönes Werk herauszugeben.

Käufer sind Ärzte, Juristen, Lehrer, Erzieher, Jugendfürsorger und Fürsorgerinnen. Jeder Vater und jede Mutter wird Ihnen für einen Hinweis auf dieses Werk dankbar sein.

Ⓜ

Das Werk, auf bestem holzfreiem Papier, (Format 18,5 × 25 cm) wird in 10 sechswöchentlichen Lieferungen zu je vier Bogen erscheinen.

Preis jeder Lieferung Gm. 1.50

Julius Püttmann / Verlagsbuchhandlung / Stuttgart

Großstadt

13 Holzschnitte von
Otto Pleß

Nr. 11—30 auf echt Japan in Halbledermappe M. 80.—
Nr. 31—100 auf echt China in Halbleinenmappe M. 70.—
Format 35x25 cm

Gottfried Keller Spiegel, das Käzchen

mit 8 Radierungen von
Otto Pleß

Nr. 1—50 auf van Gelder Bütten. Jedes Blatt signiert.
Ausgabe A in Interimpappband M. 65.—
Ausgabe B in Schweinslederband M. 80.—
Nr. 51—300 auf van Gelder Japan. Jedes Exemplar
unter dem Druckvermerk signiert.
Halbpergament mit durchgezogenen
Bänden M. 50.—

Den Druck besorgte die Fabersche Buchdruckerei in
Magdeburg im Cicero-Grad der Alten Schwabacher.
Die Radierungen druckte O. Felsing, Leipzig. Die Ein-
bände sind reine Handarbeit aus der Werkstatt Emil
Mühler, Leipzig.



Ernst von Niebelschütz urteilt in einem längeren
Aufsatz in der Magdeburgischen Zeitung über: Groß-
stadt . . . und in dem letzten Blatt „Der Ruf“ zu
einem inhaltlich wie formal ungemein zwingenden Ab-
schluß gebracht. Pleß erweist sich als ein Künstler, der
die an sich fargen Mittel des Holzschnittes meisterlich
beherrscht, der der Platte nicht mehr Wirkungen abzu-
schmeicheln sucht, als sie freiwillig hergibt, und der auch
das stofflich Abstoßende in die Sphäre reiner Betrach-
tung zu erheben weiß, in der Gut und Böse als Wert,
maßstäbe keine Gültigkeit mehr haben . . .
Über Spiegel . . . und man wird ihm gern zugestehen,
daß es ihm gelungen ist, das Spukhaft-Phantastische
der Geschichte überzeugend herauszuholen und so dem
Märchen neue und originelle Seiten abzugewinnen.

Prospekt wurde verschickt. Wir bitten unter
Umständen zu verlangen. Verlangzetteln anbei.



Baustein-Verlag, G. m. b. H., Leipzig

Im Verlag des
**Bundes Deutscher Jugendvereine,
Gollstedt**

sind soeben erschienen:

Dr. W. Stählin, Die völkische
Bewegung und unsere Verant-
wortung M. 1.—



W. Kalbe; Der kosmische Mensch M. 0.50



Notenausgabe zum Liederbuch
„Was singet und klinget“ in lau-
fender Folge Heft 1 M. 0.50



11/10 mit 30%



„Erene“ Buchhandlung, Gollstedt

Die Auslieferung des

Gesundbrunnens 1925

erfolgt in der Woche vom 18. bis 23. August

**Die erste hohe Auflage
ist vergriffen!**

Die Neuauflage ist in Arbeit und erscheint etwa
Mitte September, so daß alle nach dem 12. August
eingegangenen und späteren Bestellungen erst nach
Erscheinen dieser Neuauflage erledigt werden
können.

Wir empfehlen, Neu- od. Nachbestellungen ehestens
aufzugeben, da voraussichtlich auch die neue
Auflage sehr rasch vergriffen sein dürfte.

Preis geh. 70 Pf. ord., 45 Pf. bar
geb. 1.20 Gm. „ —.78 Gm. „

Für 10, 25, 50 u. 100 Exemplare Staffelpreis

Auf der Messe in Leipzig: Stenklers Hof,
V. Stock, Noje 9

Verlag Georg D. W. Callweh-München



Das Zusammenströmen von Wein, Lied und Minne bildet den Grundakkord dieses
 „feuchtfrohlichen Plauderbuches“ von

FEDOR VON ZOBELTITZ

Es ist eine Geschichte des Weins, geschrieben an der Hand fachmännischen Materials und auf Grund eigener Studien, aber es ist selbstverständlich, daß ein Autor wie Zobeltitz dabei nie »trocken« bleibt und nie in einen gelehrsamem Ton verfällt. Seine reiche Erzählungskunst verleugnet auch hier sich nicht, sein erquickliches Plaudertalent überträgt auf den Leser die Laune eines frohen Genießens — man fühlt sich wohl bei der Unterhaltung dieses geschulten Weltmannes, und, falls man nicht gerade Temperenzler ist, würzt man vielleicht die Lektüre durch einen frischen Schoppen und summt ein Liedchen dazu; denn dies Büchlein vom Wein ist zugleich der Versuch einer Monographie des Weinlieds geworden. Durch alle Rebengefilde Deutschlands führt uns der Verfasser; über das Paradies des Rheingaus in die Nachbargelände, an die Ufer der Mosel, Ruwer, Saar, Ahr, in die Pfalz und ins Schwabenland, nach Franken und in den Elsaß, an den Neckar und an die Saale, überall hin, wo der Weinstock gedeiht, wo es einen Ort gibt »zum Schwärmen und zum Trinken«, wie Hermann Allmers singt. Auch der »Kultur des Trinkens« gehört ein Kapitel an, und es mag beruhigend für unsere Sanatiker der Abstinenz sein, daß dies gewissermaßen ein Beitrag »zur Bekämpfung der Trunksucht« ist. Einen besonderen Vorzug des reizenden Buches bilden

57 ABBILDUNGEN

allsamt in vorzüglicher Reproduktion nach den Aufnahmen, die für den gleich betitelten Kriegerschen Kulturfilm der Ufa hergestellt wurden. Format 18×20 cm. Mit dreifarbigem, wirkungsvoller Umschlagzeichnung dauerhaft mit Leinenrücken gebunden,

LADENPREIS M. 2.50

RABATTE: 35% bei einzelnen Stücken, 40% bei vollen Sämsfilopaketten (15 Stück),
 50% bei 2 Probestücken, nur wenn auf anliegendem Zettel bestellt, der bis 15. September in Leipzig eingelaufen sein muß.

PROSPEKTE bis 10 Stück kostenlos, weitere je 2 Pfg.

ERSCHEINT am 1. September. + ZUR MESSE Bugrahaus, 3. Stock, Koje 55.
Auslieferung nur durch Carl Knobloch, Leipzig.



PRISMA-VERLAG BERLIN

Wichtig für Sortimenter und Antiquare!

Wir empfehlen zur Lagerergänzung:

Z Sofort komplett lieferbar:

**Nagler, Neues allgemeines
Künstler-Lexikon**

oder Nachrichten von dem Leben und Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Lithographen, Formenschneider, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter usw.

3. Auflage / 25 Gross-Oktav-Bände

Unveränderter Abdruck der 1. Auflage auf gutem, holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden.

Ladenpreis **Gm. 200.** — — Nettopreis **Gm. 150.** —

Da das grosse Bedürfnis und die dauernde Nachfrage nach diesem Standardwerk, das für immer das unentbehrliche Handbuch bleiben wird, immer mehr anwächst, die Auflage aber gering ist, empfiehlt es sich, rechtzeitig zu bestellen. — Wir haben bereits vor Erscheinen mehrere hundert feste Bestellungen auf dieses Werk erhalten; der beste Beweis für die grosse Nachfrage desselben. — Um allen Interessenten entgegenzukommen, haben wir vorläufig die ursprünglichen niedrigen Preise beibehalten, doch dürfte in Kürze eine Erhöhung der Preise nicht zu umgehen sein.

Trömel, Schiller-Bibliothek

Verzeichnis derjenigen Drucke, welche die Grundlage des Textes der Schillerschen Werke bilden. Leipzig, F. A. Brockhaus 1865. (Helioplandruck 1924) Pappband.

Ladenpreis **Gm. 6.** — — Nettopreis **Gm. 3.60**

Prüzel, G. A. Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initiis ad nostra usque tempora quindecim millia operum recensens. In-4^o. Lipsiae 1872/77. (Obraldruck.) Kart.

Ladenpreis **Gm. 80.** — — Nettopreis **Gm. 50.** —

Alle Bestellungen
erbitten wir direkt an uns.

Bestellzettel anbei!

Schwarzenberg & Schumann, Leipzig,
Kreuzstrasse 10

Telegramm-Adresse: Buchkunst. — Telephon: 21101

Wichtig für Sortimenter und Antiquare!

LUSTIGE BÜCHER

MARK TWAIN

Deutsch von Ulrich Steindorff.
In lustigem Einband von Szafranski

TOM SAWYERS ABENTEUER

Ein Buch von der Romantik der Jungenseele
25 000 Exemplare

BUMMEL DURCH EUROPA

Deutschland, die Schweiz und Italien im Spiegel
eines grossen Humoristen
20 000 Exemplare

TOLLE GESCHICHTEN

Meisterstücke des Twainschen Humors
15 000 Exemplare

**HUCKLEBERRY FINNS
FAHRTEN UND ABENTEUER**

Eine Lausbubengeschichte aus dem wilden Westen
20 000 Exemplare

DURCH DICK UND DÜNN

Geschichten aus dem wilden Kolonisten-Amerika
20 000 Exemplare
Gebunden je Gm. 2.—

*

**KOCH-GOTHA-
ALBUM**

AUS SORGLOSEN TAGEN

Über 200 Zeichnungen. Texte von Georg Hermann,
Rudolf Schanzer, Hans Brennert, Karl Ettliger u. a.
48 000 Exemplare

In Halbleinen Gm. 5.—

*

**DAS NEUE
SIMMELBUCH**

Witze und Bilder von Paul Simmel
18 000 Exemplare

In farbigem Umschlag Gm. 2.25

Z

Z

VERLAG ULLSTEIN, BERLIN

↓
Achtung

↓
Achtung

↓
Achtung

Sonderangebot!

Nachdem wir das gesamte Konkurslager der Firma Hans Heinrich Tillgner Verlag, Berlin, käuflich erworben haben, können wir die nachstehenden Klassiker zu enorm billigen Preisen liefern.

Neue Ausgaben
Bestes holzfreies Papier

Heinrich Heines Werke jetzt nur 2 Bände

Mit 2 Heine-Bildnissen. Herausgegeben von Ernst Sander. Eingeleitet von Bertha Badt-Strauss. Einbandzeichnung von Thaddäus Hoyer.

In Ganzleinen pro Band netto nur Gm. 2.—
In Halbleder pro Band netto nur Gm. 3.—
In Ganzleder pro Band netto nur Gm. 4.—

*

William Shakespeares Werke 8 Bände

Mit 8 Bildbeigaben. Eingeleitet von Hugo Bieber.
Einbandzeichnung von Bernhard Lorenz

In Ganzleinen pro Band netto nur Gm. 1.30
In Halbleder pro Band netto nur Gm. 2.75

*

Versand, soweit Vorrat, nur ab Berliner Lager

..... 1 Goldmark = ¹⁰/₄₁ Dollar U. S. A.

Wir empfehlen umgehend und reichlich zu bestellen!

Bestellungen direkt erbeten.

Bestellzettel liegt bei.

Karl Voegels Verlag G. m. b. H. • Berlin O 27

Besuchen Sie bitte unsere Messausstellung in Stenzlers Hof, I. Stock, Stand 25b-28a

↓
Achtung

↓
Achtung

↓
Achtung

Sonderangebot!

Von den älteren Klassiker-Ausgaben des Hans Heinrich Tillgner Ver-
lages sind noch folgende Werke lieferbar:

a. Halbleder

Schillers Werke. 5 Bände, pro Band netto nur Gm. 2.50
Lessings Werke. 3 Bände, pro Band netto nur Gm. 2.50

b. Ganzleinen

Goethes Werke. 10 Bände, pro Band netto nur Gm. 1.20
Schillers Werke. 5 Bände, pro Band netto nur Gm. 1.20
Lessings Werke. 3 Bände, pro Band netto nur Gm. 1.20
Kleist's Werke. 3 Bände, pro Band netto nur Gm. 1.20

c. Halbleinen

Goethes Werke. 10 Bände, pro Band netto nur Gm. 0.90
Reines Werke. 4 Bände, pro Band netto nur Gm. 0.90
Lessings Werke. 3 Bände, pro Band netto nur Gm. 0.90
Kleist's Werke. 3 Bände, pro Band netto nur Gm. 0.90

.*

Versand, soweit Vorrat, nur ab Berliner Lager

..... 1 Goldmark = ¹⁰/₁₂ Dollar U. S. A.

Bestellen Sie bitte sofort bevor die Werke ausverkauft sind!

Wir bitten nur direkt zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Karl Voegels Verlag G. m. b. H. • Berlin O 27

Besuchen Sie bitte unsere Messausstellung in Stenzlers Hof, I. Stock, Stand 25 b-28 a

Achtung! **Lehrmittelhäuser!** Achtung!



D. L. G.
Unterrichts-Lichtbilder-Reihen
Uli-Reihen

Kurze 10-15 Lichtbilder umfassende Reihen
aus allen Unterrichtsgebieten

Vortragsgliederung und Erläuterungstext bearbeitet von Fachleuten

Preis: Glaslichtbild 8½ x 10 oder 8½ x 8½ schwarz Mk. 1.-, mit 25% Rabatt

Musterkarten

Photographische Wiedergabe der Uli-Reihen. Grösse 18 x 24 cm

Leihweise zur Ansicht für Interessenten
Einzeln und in Sammelmappen

Käuflich Stück Mk. 1.- / mit 25%
Einzeln und in Sammelmappen

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e.V. Abt. Verlag, Berlin SW 19.
Uli-Reihe Nr. 84
"DIE STAATSFORMEN DER NEUZEIT"
Bearbeiter: Dr. Herrfahdt, Polit. Kolleg. Berlin

Inhalt: Die wichtigsten Staaten der Gegenwart in vergleichender Darstellung, unterschieden nach Stellung und Befugnissen des Parlaments, ferner danach, ob Einheitsstaat oder Bundesstaat, ob monarchisches oder republikanisches Staatsoberhaupt.

UNA G.m.b.H. Bln.-Karlshorst.



Verlangen Sie unser Verzeichnis!

Deutsche Lichtbild-Ges. E. V. Berlin SW 19

NEUSPANIEN

Eine Sammlung spanischer Romane der Gegenwart

Neu erscheinen im September:

RICARDO LEÓN

HERRENRASSE

Geschrieben von einem der berühmtesten Dichter Spaniens, dem „Wiedererwecker des Goldenen Zeitalters“, ist „Herrenrasse“ das verbreitetste Buch, das dort in den letzten Jahren erschienen ist. In die köstlichen Formen der Vergangenheit strömte Ricardo León all die unruhige, wißbegierige, moderne Empfindung, die die Schriftsteller der letzten Generation auf der ganzen Welt verbindet. Die Auseinandersetzung des alteingesessenen spanischen Adels mit den Problemen der Gegenwart, mit denen auch jener entlegene Teil Europas zu ringen hat, hier wieder gespiegelt in einem Einzelschicksal.

*

CONCHA ESPINA

DIE SPHINX DER MARAGATOS

Für diesen Roman aus dem spanischen Hochland, der unter dem aussterbenden Stamm der „Maragatos“ spielt, wurde Concha Espina die höchste Auszeichnung der spanischen Akademie, der Fastenrath-Preis, zuerkannt. Er ist ein Werk gleich vortrefflich um der Würde und Schönheit der Darstellung wie seines hohen literarischen Wertes und des Stempels der Echtheit willen, den diese Schilderung eines tief in der Vergangenheit wurzelnden Volkes trägt, der Reste von Spaniens Ureinwohnern vor der römischen Eroberung.

*

Früher erschienen:

CONCHA ESPINA

DAS METALL DER TOTEN

Frankfurter Zeitung: Durch ihre ehrliche, mutige Arbeit, voll von Liebe für die Schwachen und nicht Haß, aber Härte gegen die Starken, erfüllt Concha Espina die Aufgabe des Dichters ebensogut wie ihre Pflicht als Frau. Es ist zu wünschen, daß das Buch in Deutschland viele Leser findet, da es - vom Künstlerischen ganz abgesehen - einige Kenntnisse über das heutige Spanien verbreiten hilft, über spanisches Land und spanisches Wesen, das wir Deutsche aus politischen und rein menschlichen Gründen zu unserem eigenen Vorteil und aus Dankbarkeit kennen und achten lernen sollten.

*

VICENTE BLASCO IBAÑEZ

DIE APOKALYPTISCHEN REITER

Nie wieder Krieg! bleibt der dauernde Eindruck, den dies Buch zurückläßt, das mit einer unerhörten Darstellungskraft die Zeit von 1914-16 festgehalten hat. Marcello Rogge, bekannt durch seine Leitung der Pressestelle der Liga zum Schutze der deutschen Kultur bis zu ihrer Auflösung, unterzog sich der dankenswerten Mühe, in einem neuen Vorwort die Einseitigkeiten des Verfassers richtigzustellen, die für deutsche Leser verletzend wirken und vor anderthalb Jahren die Zurückziehung des Buches ratsam erscheinen liessen.

*

Ⓛ

Preise und Rabatte auf dem Bestellzettel

EINMALIGES VORZUGSANGEBOT MIT 50%

nur für Bestellungen auf anliegendem Zettel, die bis 15. September in Leipzig eingetroffen sind:

JE 1 STÜCK ALLER VIER ROMANE ODER JE ZWEI STÜCK EINES ROMANS

ZUR MESSE: BUGRAHAUS 3. STOCK, KOJE 55

VERLAG W. J. MÖRLINS · BERLIN

Ⓜ

Soeben erschienen:

PARADIES

Eine Tragödie (in Versen)

von

ALBERT TRENTINI

Trentini, der sich durch verschiedene, seelische Probleme gross behandelnde und in eigen geprägter, farbenreicher und bildkräftiger Sprache geschriebene Romane und Novellen, zuletzt durch seinen zweibändigen, ausnahmslos als hohe dichterische Leistung anerkannten Goethe-Roman einen bevorzugten Platz in der neuesten deutschen Literatur gesichert hat, erweist mit der vorliegenden Dichtung seine immer wachsende ungewöhnliche Fähigkeit zur dichterischen Bewältigung auch der ins Höchste greitenden geistigen Stoffe. Der Dichter gibt in dem neuen Werke **die Tragödie des Menschenlebens überhaupt**. In aufwühlender, auf drei streng geschlossene Akte verteilter Handlung, die mit der mythischen Erschaffung des ersten Menschenpaars beginnt und in der gottverlorenen Verworrenheit des Heute ihr Ende findet, zieht das Schicksal des Menschen, wie Mann und Weib es erleiden, gesichtshaft an uns vorüber. Durch eigene Schuld aus dem Paradies, dem Einssein mit dem göttlichen Schöpferwillen, vertrieben, sucht der Mensch in unstillbarer Sehnsucht nach der verlorenen Heimat durch Irrtum und Verzweiflung hindurch unablässig wieder zu Gott zurück und erstrebt endlich nach leidenschaftlich geführten Kämpfen zwischen Weltbejahung und Weltverneinung Erlösung in der Wiederaufnahme ins Paradies: in der seligen Wiedervereinigung von Schöpfer und Geschöpf. — Wie der Künstler den Verlauf dieses allgemeinsten menschlichen Schicksals in mächtigen dramatischen, in eine Sprache von Rhythmus und Fülle gebannten, die ganze Menschheitskulturgeschichte abspiegelnden Bildern ins Symbolisch-Repräsentative steigert, zeugt von hoher Schöpferkraft und aus reichen seelischen Tiefen quellender Phantasie und erhebt „Paradies“ zur bedeutungsvollsten modernen dichterischen Auseinandersetzung mit den ewigen Fragen nach unserem „Woher“ und „Wohin“, die uns alle da oder dort heute ungestümer und qualvoller denn je bedrängen.

Das Werk umfasst 188 Seiten gr. 8^o und wurde in nordischer Antiqua (Cicero) auf feinstes weiss Daunendruckpapier abgezogen.

Preis in gewählter Broschur 5.— Gm., in vornehmem Pappband 6.— Gm.

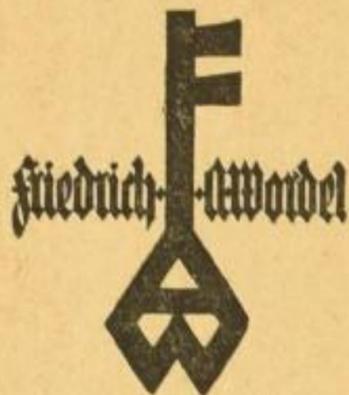
Zur Messe in Leipzig: Stentzlers Hof, V. Stock, Koje 9.

Verlag Georg D. W. Callwey in München

**Auf die Geschäfts-Anzeigen buchgewerblicher
Siemen auf den Seiten 10929 bis 10932
wird verwiesen!**



Das Verlagszeichen
von J. P. Bachem
in Köln bürgt für
die Güte und Ge-
diegenheit der Er-
zeugnisse.
Begr. 1818



Die Büchlein mit diesem Schlüssel er-
schließen den Rat erfahrener Sachleute.

Friedrich A. Wordel,
Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.) sofort an
die Deutsche Bücherlei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Zum Goethetag!

Goethes Schweizerreisen

Tagebücher, Briefe, Handzeichnungen

herausgegeben von **Dr. Hans Wahl**
Direktor des Goethe-Nationalmuseums in Weimar

Preis in gutem Geschenkband 6 Goldmark
Vorzugsausgabe in Halbpergament 12 Goldmark

Eine neuartige Zusammenfassung alles dessen, was
Goethe wirklich aus der Schweiz schrieb, im
Brief, im Tagebuch, im Vers, in der Zeichnung, unter
Benutzung von vielen bisher nur im engsten
Forscherkreis bekannten Akten des Schiller- und
Goethearchivs.

Ein Gegenstück zur „Italienischen Reise“

Verlangzettel **Z** anbei!

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Gotha / Stuttgart



FROBENIUS
Das sterbende Afrika
Z
Allgemeine Verlagsanstalt
München

Z Soeben erschien:
Dr. med. v. Billers Beleuchtung
der
biochemischen Therapie.
Besprochen von
Dr. med. Schützler.
2. Auflage.
Gr.-8°. Preis 60 J.
Schulzische Hofbuchdruckerei
und Verlagsbuchhandlung
(Rud. Schwarz)
in Oldenburg i. D.

Georg Westermann



**Braunschweig
Hamburg**



Z

Zu Goethes 175. Geburtstag

am 28. August

gehört in jedes Schaufenster

Goethe / Der Mann und das Werk

von **Eduard Engel**

2 Bände in Halbleinen Sm. 24.— / In Halbleder Sm. 40.—

Eduard Engels Bekenntnisfeier verleiht auch seinem Goethebuch jenen fesselnden Reiz, den alle seine
Veröffentlichungen haben und den man nicht missen möchte.

Seine Deutungen haben auf wichtigste Wendepunkte im Sein und Schaffen Goethes ganz neue
Lichter geworfen. (Berliner Börsen-Zeitung)

Gewicht der beiden Bände zusammen 2580 gr.

Halbleinenausgabe: Rabatt 35%, Partie 9/8 / Halblederausgabe: Rabatt 30%

Lassen Sie sich das Freiegemal nicht entgehen.
Im Hinblick auf das nicht mehr ferne Weihnachtsgeschäft ist eine Partie kein Risiko.

Hansa-  Ausgabe

Tagtäglich kann jede Buch- und Musikalienhandlung unsere folgenden, in über 800000 Exemplaren verbreiteten, ausgesuchten Werke in der Wandervogelzeit leicht absetzen!

Wander-Vogel-Album!

Zehn Bände!

für

Ⓜ Gesang und Lautenbegleitung

Je M. 1.80

Jeder Band ist ca. 196 Seiten stark, bequemes Taschenformat, leicht gefest und enthält die schönsten Volks- und Wanderlieder.

„Wanderhansl“

Zwei Bände!

Preis je M. 1.50

Zu unseren Wander-Vogel-Alben erschien in passender Ausgabe für zweistimmigen Gesang (oder zwei Mandolinen) die beste Auswahl unserer Volks- u. Wanderlieder im Wanderhansl. Der zweite Band erschien soeben. Format und Gewand wie die Wandervogel-Alben.

Unser Gesamtverlag wird mit 50% Rabatt ausgeliefert, Großabnehmer wollen Extra-Offerte einholen. Kataloge und Preislisten stehen jedem Interessenten gern zur Verfügung. **

Domkowsky & Co.

(Robert Wächter)

Leipzig

Tel. 20127

Musik-Verlag

Gegr. 1889

Seeburgstr. 35/37

Postfach: 68116

VITA, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg



bedeutend herabgesetzte
Neue, Goldmarkpreise!

unserer gangbarsten Verlagswerke

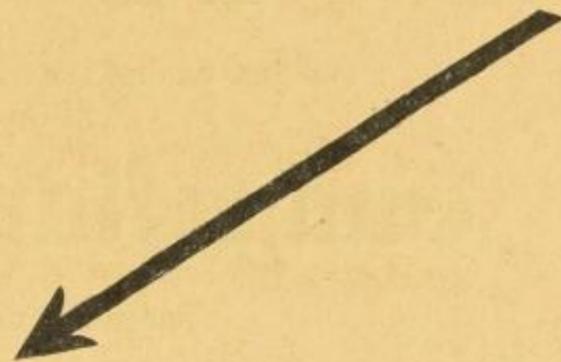
	brosch.	geb.
Alberti-Sittenfeld, Der Weg d. Menschheit, Bd. I i. Lein.	—	10.—
— " " " " " II "	—	6.—
— " " " " " III "	—	4.—
— " " " " " IV "	—	7.50
— " " " " " Bd. I-IV kompl.	—	25.—
— " " " " " Illstr. i. Hbfrz. I-III zus.	—	40.—
Angell, Die falsche Rechnung	—	2.—
Bain, Der Mondespeil, Großokt., Lux.-Asg.	—	10.—
— " " " " " in Ganzleder	—	20.—
Beyerlein, „Besuch“, 4 Einakter	1.50	—
— Frauen, Schauspiel	1.50	—
— Großknecht, Drama	1.50	—
— Jahr des Erwachens, 2 Erzählungen	1.50	—
— Ein Winterlager, Roman	3.50	4.50
— Wunder des heil. Terenz, Lustspiel	1.50	2.50
— Zapfenstreich, Drama	1.50	—
Hagenbeck, Von Tieren und Menschen Geschenkausgabe mit 120 Illustrationen, holzfreies Papier, Neuauflage erscheint Anfang Ok- tober ds. Js., in Ganzleinen	—	10.—
Hay, Eine deutsche Pompadour, hist. Roman, ill.	4.—	—
Kahlenberg, Ahasvera, Roman	3.50	—
— Familie v. Barchwitz, Roman	3.—	—
— Über dem Dunst, Roman	3.—	—
— Die süßen Frauen von Illenau, Roman	3.50	—
— Das starke Geschlecht, Roman	1.50	2.50
— Lisa Gorst, Roman	3.—	4.—
— Der liebe Gott, Roman	3.—	—
— Der König, Roman	3.—	4.—
— Der enigmatische Mann, Roman	2.50	3.50
— Die unechten Randows, Roman	2.—	3.—
— Die Sembritzkys, Roman	2.—	—
— Spielzeug, Roman	3.50	—
— Sünde, Roman	3.50	—
— Des Teufels Schachspiel, Roman	3.—	4.—
— Der Weg des Lebens, Roman	3.—	—
Keller, Sachsen-China, Roman	5.—	7.—
Kipling, Balladen aus dem Biwack	2.—	3.—
— Das neue Dschungelbuch, illustr.	3.50	—
— " " " " " Halblein.	—	4.50
— " " " " " Ganzlein.	—	5.—
— Im Dschungellande und daheim, kart.	1.50	—
— Kim, Roman aus Indien, illustr.	3.50	—
— " " " " " Halbleinen	—	4.50
— " " " " " Ganzleinen	—	5.—
— Eine Manöverflotte	1.50	—
Puck, alte Sagen	Halbleinen	4.50
— " " " " " Ganzleinen	—	5.—
— Spiel und Gegenspiel	Halbleinen	3.50 4.50
— Unser Tagewerk	1.—	—
Kriegelstein, Aus dem Lande der Verdammnis	3.—	—
Leuchtende Stunden, Bd. 6: Haeckel, Die Natur als Künstlerin, beste Ausstattung, Neu- auflage lieferbar Anfang Oktober (Die übrigen Bände werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres neu aufgelegt).	4.—	5.50
Nienkamp, „Fürsten ohne Krone“ (Volksausgabe)	2.—	3.—
Norbert, Friedrich des Großen Rheinsberger Jahre, illustriert, auf Kunstdruckpapier	—	7.—

Auslieferung: L. A. Kittler, Leipzig
(für Berliner Firmen direkt vom Verlage)

Rabatt: 1—2 Ex. 35% 3—10 Ex. 40% darüber hinaus 45%

Dieser reinen Flamme in milder
Süßigkeit gezeichneter unver-
brüchlicher Liebe zur Mutter

kann sich kein Leser entziehen



Ferdinand Jacchi:



Freerk Grandfens Blut 21. Tausend
geb. 5.—

Klaar Kimming 16. Tausend
geb. 4.50

Karl Wachholz Verlag
Neumünster in Holstein

Allen Sortimentern Mitteldeutschlands

empfehlen wir unsere ausgezeichnete Karte von

Mitteldeutschland
mit Verzeichnis der Jugendherbergen
und Sonntagsfahrkarten

Herausgegeben von

Dr. Erwin Jaeger u. Dr. Gustav Schulze.

Preis 50 Pl. ord.

Bezugsbedingungen:
11/10 mit 40% Rabatt.

**Noch ist es Zeit einen
Riesensatz zu erzielen!**

Internationales Verkehrsbüro
G. m. b. H. Abt. Buchhandel
Leipzig, Markt 4.

DAS URTEIL

des Fachmannes über das Juliheft der „Reklame“, die Buchnummer

„Buchreklame und Buchkunst“

finden Sie auf Seite 10850 des Börsenblattes.

*

Das Heft ist soeben erschienen,
es enthält 50 Seiten Text mit 34 Illustrationen und 41 Musterbeilagen,
ferner die 10 Seiten umfassende

Sammlung Deutscher Verlagssignets

Preis des Sonderheftes M. 5.— ord., bar mit 30 Prozent.

*

Die Sammlung Deutscher Verlagssignete

erscheint als Sonderdruck der „Reklame“

im Buchhandel, in vornehmen, wirkungsvollem Kartonumschlag
nach Entwurf von Kurt Siebert.

Jeder Bücherfreund ist Käufer!

Preis M. 1.— ord., bar mit 40 Prozent, Partie 11/10.

Auslieferung für den gesamten in- und ausländischen Buchhandel
nur durch unsere Leipziger Niederlassung:

Francken & Lang, G. m. b. H., Leipzig, Gellertstr. 16



Ⓜ

Rob. Forbergs Tonkunsstkalendar 1925

gelangte soeben zum Versand

Der vorzüglich ausgestattete Abreisskalendar enthält ausser Kalendarium, Gedenktagen und Raum zu Notizen für jeden Tag die **Bilder der hervorragendsten neueren Komponisten und ausführenden Künstler,**

darunter bisher noch nirgends veröffentlichte Aufnahmen von:

- Eugen d'Albert
- Wilhelm Furtwängler (Dirigierbild)
- Max Schillings und Frau Barbara Kemp
- Richard Strauss (Aufnahme in Rio de Janeiro)

Ladenpreis M 1.80 — Günstige Bezugsbedingungen lt. Zettel

Verlag Rob. Forberg · Leipzig, Talstrasse 19



Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. Hannover

Soeben erschien:

Emmy Roth
Erinnerungen
an
Caesar Flaischlen

In Ganzleinen gebunden
M. 3.60.

*

Freundschaft setzt dem Freund ein Denkmal.
Die Verfasserin — die vor wenigen Tagen dem verewigten Dichter nachfolgte — war ihm von seinen Jünglingsjahren bis zum Tode vertraute Freundin und Helferin. Dem Menschen und dem Dichter treu und selbstlos zur Seite stehend, hat sie Anteil an seiner Arbeit und seinem Erfolg gehabt. Ihre Erinnerungen rücken dem großen Freundeskreis Flaischlens seine Persönlichkeit nahe.

Bezugsbedingungen:

35 % Nachlaß

Partie: 9/8

(Einband des Freier. wird berechnet)

2 Probeexemplare
mit 40 %.

Zettel anbei

Ⓜ

Den Buchhandel wird außerdem die Darstellung der buchhändlerischen Lehr- und Wanderjahre Flaischlens — Stuttgart, Brüssel, Bern —, seine vielseitige Herausgeberrätigkeit und das Verhältnis des anerkannten Dichters zum Buchhandel interessieren.

Soeben erscheint:

Erfolgreiche Anzeigen- Werbung

**Erfahrungen
der Praxis für die
Praxis**

Von **Hans Dürrmeier**

Aus dem Inhalt:

Der Begriff „Reklame“ / Die Zeitung als Werbemittel / Aufbau der Anzeigen-Abteilung / Die Werbeabteilung / Der Werbeleiter und seine Hilfskräfte / Annoncen-Expedition / Werbeabteilung und Schriftleitung / Reklame- und Anzeigenfell / Die Anzeigenwerbung / Der Werbebrief / Der Prospekt / Unterstützende Werbemittel / Anlass zur Werbung / Durchführung von Werbefeldzügen / Werbekniffe / Neue Ideen / Das gute Inserat / Kartell u. Statistik / Das Werberedit / Verzeichnis der vom V. D. Z. anerkannten Annoncen-Expeditionen a. A. m.

Der Verfasser, ein erfolgreicher Zeitungsfachmann, werbeteknischer Berater erster Verlagshäuser, gegenwärtig Werbeleiter eines bekannten grossindustriellen Konzerns, macht hier seine in der Praxis erworbenen Erfahrungen zugänglich. Das Buch ist deshalb von grösstem Interesse für die gesamten an der Inseratengewinnung interessierten Kreise

Broschiert GMk. 2.80
Gebunden GMk. 3.80
(Porto extra)

**Verlagsanstalt
Kiderle & Schaaf, München
Schellingstr. 23
Postscheck: München Nr. 20066**

Bonifacius-Druckerei, Paderborn

②

Neu erschienen ist:

Auf den Pfaden des Guten Hirten

Von P. Gisbert Menge, Franziskaner. 240 Seiten 8°. Ladenpreis brosch. M 2.50, geb. in Leinen M 3.50

Das Buch stellt sich die Aufgabe, das gesamte katholische Volk, Priester wie Laien, für das große edle Werk der suchenden Seelsorge zu werben und zu begeistern. Das Buch erscheint zur rechten Stunde auf dem Plane: in unserer Zeit der geistigen und seelischen Wirrnisse hat es eine ernste Aufgabe zu erfüllen. Denn nur auf dem Wege der liebevoll suchenden Seelsorge darf man hoffen das Gebiet wieder zurückzuerobern, das Unglaube und Verirrung aller Art an sich gerissen haben. Das Werk ist eine reife Frucht gewissenhafter Studien und überaus reicher Erfahrungen. Die Nachfrage wird seinem großen Werte entsprechend sein.

Neue Auflagen

Die Wahrheit der katholischen Religion

Grundlehren und Unterscheidungslehren, dargestellt für die heranwachsende Jugend und das katholische Volk. Von Jakob Linden, S. J. 5. Aufl. 81.—90. Tausend. 72 Seiten II. 8°. Ladenpreis brosch. 40 S.

Die zahlreichen Auflagen bürgen für den wirklich vortrefflichen Inhalt der Schrift. Allein solche Schriften können im gläubigen katholischen Volke niemals genug verbreitet werden, dem Familienvater, dem Lehrer, dem Seelsorger, dem Vereinspräsidenten ist ein solches Buch geradezu unentbehrlich. Sein Wiedererscheinen wird von allen Seiten freudig begrüßt werden.

Kleines Brevier zu Ehren d. hl. Herzens Jesu

Tagzeiten für jeden Tag der Woche, nebst den notwendigsten Gebeten. Auszüge aus dem Leben und den Werken der sel. Margareta Maria. Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von E. Britz. 29. und 30. Auflage. 240 Seiten 32°. Geb. in Kaliko mit Rotschnitt M —.75, in Kaliko mit Goldschnitt M 1.—, in Kunstleder mit Goldschnitt M 1.60, in Chagrin mit Goldschnitt M 2.80

Auch dieses Büchlein hat eine stattliche Anzahl hoher Auflagen erlebt, die von seiner allgemeinen Beliebtheit im katholischen Volke Zeugnis ablegen. Daher darf sich der Sortimentsbuchhandel auch von dieser Neuauflage einen lohnenden Gewinn versprechen. Hervorgehoben muß werden, daß das Buch eine ganz wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Sprache erfahren hat, schwerfällige Ausdrücke sind durch bessere, unklare Redeweisen durch gute, leicht verständliche Wendungen ersetzt worden.

* * *

Leonhard Goffine's Handpostille

Katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch. Neu bearbeitet und mit Betrachtungen auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres vermehrt von W. Cramer. 6. Aufl. XXIV u. 710 S. Ladenpreis geb. in Originaleinbd. M 5.—, in Halbfrz. M 12.—

Unter den zahlreichen Bearbeitungen der Goffineschen Handpostille darf die vorliegende zu den besten gezählt werden. In ihrer neuen, vornehmen Gewandung wird sie viele Freunde finden.

Gebundene Exemplare können wir à cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung abgeben und auch dann nur in einfacher Anzahl.

Verlangzettel anbei!

1914
 Zum Tag der Schlacht von Tannenberg, 26.-31. August
1924

HERMANN V. FRANÇOIS

GENERAL DER INFANTERIE z. D.

MARNESCHLACHT UND TANNENBERG

BETRACHTUNGEN ZUR DEUTSCHEN KRIEGSFÜHRUNG DER ERSTEN SECHS WOCHEN

Mit zahlreichen Kartenskizzen im Text und 14 Kartenanlagen

Geheftet 5.50 Gm. / Halbleinen gebunden 7 Gm.

Halbleder gebunden 11.50 Gm.

Z

AUGUST SCHERL G. M. B. H. BERLIN SW68, ZIMMERSTRASSE 36-41

MUSIK FÜR ALLE

ZU GOETHES 175. GEBURTSTAG
28. August 1924

Nr. 56

GOETHE-HEFT

Inhalt: Einleitung „Goethe und die Musik“ von Dr. Erich Urban. A. Zeitgenössische Komponisten: Zelter, Der König von Thule / Ehlers, Des Schäfers Klage / Reichardt, Erlkönig / Kienlen, Haideröslein / Schubert, Haideröslein / Zumsteeg, Das Blümlein/Wunderschön / Beethoven, Mignon - B. Romantiker und Moderne: Schubert, Geheimnis / Loewe, Mädchenwünsche / Schumann, Lied der Suleika / Franz, Im Sommer / Lassen, Nähe des Geliebten / Tschaiowsky, Nur wer die Sehnsucht kennt / Reisenauer, Wer sich der Einsamkeit ergibt

*

Zugleich erneuter Verwendung empfohlen:
Nr. 46. Mendelssohn, Ein Sommernachtstraum
Nr. 49 u. 55. Gounod, Margarete (Faust) I u. II.
Nr. 54. Beethoven-Heft / Nr. 107. Beethoven, Fidelio / Nr. 167. Beethoven, Egmont.

Jedes Heft 60 Pfennig

Bezugsbedingungen: Einzelne Hefte 40%, 50 Hefte gem. und mehr 45%, 100 Hefte gem. und mehr 50%

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

MUSIK FÜR ALLE

Leicht verkäufliche Bücher

Dante

Weltliche und geistliche Lieder Halbleinen-Geleisenband 2.-

Stückrath-Stawitz, Olga Mutterlieder

mit einem Vorwort von Prof. Marx Möller
Mit 6 Schwarz-weiß-Zeichnungen, kartoniert 1.20

Storm, Theodor, Märchen

mit einer Einleitung von Dr. Wilhelm Siebert und 12 Schwarz-weiß-Zeichnungen v. Elfe Ritter
Quart- Ganzleinen-Geleisenband 4.-

Rabatt: 40 %

Verpackung und Porto unberechnet

Julius Emil Gaul

Verlagsbuchhandlung

Hamburg 26, Mittelstraße 61

②

NEUERSCHEINUNGEN

aus dem Verlage von

L. SCHWANN, DÜSSELDORF**Hardy Schilgen S. J.****Du und sie**

Des Jungmanns Stellung zum Mädchen

Über dieses Problem ist bisher auf katholischer Seite noch kein Buch erschienen. Und doch ist es wohl eine der brennendsten Lebenstragen für jeden werdenden Mann, besonders in unserer Zeit. Da erscheint in unserem Verlage das Werk aus der Feder des bekannten Jugendkenners

Hardy Schilgen S. J.**Du und sie**

Des Jungmanns Stellung zum Mädchen

Kl.-8°, XII u. 165 S. in geschmackvoller Ausstattung im Format 12×20 cm.

ZWEI AUSGABEN:

Volksausgabe auf einfachem Papier, geb. G.M. 2.40.
Ganzleinenband auf feinstem, holzfreiem Papier von der Fa. J. W. Zanders, Berg-Gladbach, G.M. 4.00
Rabatt: 33¼% und 13712 Frei-Exemplare.

AUS DEM INHALT:

Ein Blick in den Vorsehungsplan des Schöpfers. — Du sollst nicht! — Irrwege: Selbstschwächung, Jugendliebe, Verhältnis, Gelegentlicher Verkehr. — Ritterlichkeit. — Die Lebensgefährtin. — Jungfräulichkeit. — Und du?

In offener Sprache, aber doch äusserst zart und taktvoll behandelt der Verfasser das ganze Problem. Es sind keine landläufigen Redensarten, die er bietet. Das Buch ist herausgewachsen aus einer langen Beobachtung des wirklichen Lebens, wie es eben nur der Seelenführer zahlreicher Jugendlichen kennen lernt, und aufgebaut auf die Beobachtungen moderner Psychologen. All die Fragen: Jugendliebe (Poussieren), Freundschaft zwischen Jungen und Mädchen, das Verhältnis, die Lebensgefährtin usw., finden eingehende Behandlung. Das Buch bedeutet für alle Jugendlichen eine wahre Wohltat.

Zeitschrift des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz

17. Jahrgang Heft 1

Schloss Benrath und das Bergische Land. Das neue Düsseldorf nach Schleifung der Wälle. Farbige Baukunst.

Kl.-4°. 104 S. Mit 7 Tafeln und vielen Textillustrationen.

Preis G.M. 3.—. Rabatt 30%.

Nach langer Pause erscheint ein neues Heft der „Zeitschrift des Rhein. Vereins“, das wie die anderen Veröffentlichungen nicht nur bei dem Rheinländer, sondern bei jedem Geschichts- und Kunstfreund historische und geschichtliche Würdigung finden wird. Es ist wie jene mit reichlichem Bilderwerk ausgestattet und bei dem eindrucksvollen Inhalt geeignet, besorgte Konservatoren für die Erhaltung unseres reichen Kulturerbes in der städtischen wie ländlichen Heimat heranzubilden.

Das Heft ist für sich abgeschlossen und wird nur auf Bestellung geliefert. Wir bitten an Hand der Listen und früheren Bestellungen den Bedarf verlangen zu wollen.

Abhandlungen aus Ethik und Moral

herausgegeben von

Professor Dr. Fritz Tillmann.

Vierter Band:

Die Stillpflicht der Mutter**in moral- und pastoraltheologischer Betrachtung**

von

Dr. Wenzel Grosam,

Professor der Pastoraltheologie und
Regens am Priesterseminar, Linz a. Donau

Gr.-8°. VIII u. 96 S. Broschiert G.M. 2.50.
Rabatt 30%.

Müssen Jahr für Jahr dem deutschen Volke fast 300 000 Lebendgeborene in der Wiege dahinsterven? Und müssen tausende von Müttern an der Wiege ihrer Kinder welken und siechen? Schicksalsfragen! Sie gehen nicht nur die Biologen und die Männer von der Volkswirtschaft an. Sie pochen auch an die Gewissen. Es ist hoch an der Zeit, dass sich die Moral und die Wissenschaft der Seelsorge ernstlich mit dem Stillproblem befasst, soll sie nicht der Vorwurf treffen, lebensfremd und rückständig geworden zu sein. Hier geht zum erstenmal ein katholischer Theologe dieser Frage in streng wissenschaftlicher Untersuchung geschichtlich und grundsätzlich nach. Das Ergebnis verdient weit über die Fachkreise der Theologen hinaus Beachtung.

Zum Gebrauche für Kirche, Schule und Volk

sind erschienen

Liturgische Choralgesänge

Mit oberhirtlicher Genehmigung

16°. VIII u. 104 S. in guter, einfacher Ausstattung

Preise: { bei Einzelbezug je G.M. 1.—
 { ab 51 Exemplare je G.M. 0.80

Rabatt 25%

Der Sinn für die Liturgie wächst allenthalben im Volke. Auch die Teilnahme am liturgischen Gesang ist dringend wünschenswert. Dieses Büchlein enthält die für diesen Zweck in Frage kommenden Choralgesänge in klarer moderner Notation und übersichtlicher Anordnung. Jeder Seelsorger, der das Volk durch Einführung der Gemeinschaftlichen Messandacht von Guardini mit den Gebeten des Priesters am Altar vertraut macht und unter Benutzung der „Liturgischen Choralgesänge“ an den Gesängen teilnehmen lässt, wird seine helle Freude an dem Interesse haben, das das Volk diesem Gottesdienst entgegenbringt.

Kommissions-Sendungen auf Wunsch in beschränkter Anzahl

Neue Einstein-Literatur

Soeben erschienen:

Die Transformationsformeln von Lorentz und die „Transformationsformeln“ der Einsteinschen speziellen Relativitätstheorie

Von

Dr. Hans Strasser

o. ö. Professor d. Anatomie a. d. Univ. Bern

Preis Gm. 1.20 ord.

Fest resp. bar mit 33⅓%, Partien 9/8

Ferner empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

==== **Gegen Einstein** ====

Einsteins spez'elle Relativitätstheorie

eine Komödie der Irrungen

Von

Dr. Hans Strasser

o. ö. Professor d. Anatomie a. d. Univ. Bern

Preis Gm. 1.60 ord.

Fest resp. bar mit 33⅓%, Partien 9/8

==== **Für Einstein** ====

Die Prüfungsmöglichkeiten der Einsteinschen Relativitätstheorie

Allgemeinverständliche und zusammenfassende Darstellung

Von

Dr. Heinrich Kleinert

Preis Gm. 2.60 ord.

Fest resp. bar mit 33⅓%, Partien 9/8

Ⓜ

Verlag Ernst Bircher A. G., Bern u. Leipzig



Soeben erschien
mein neuer

Verlagskatalog

Ausgabe August 1924.

Der Katalog enthält die Preise in Goldmark mit den neuesten Aenderungen. Ich habe besonders die vor dem Krieg hergestellten oder erworbenen Verlagswerke nur mehr auf Friedenspreis erhöht. Der Katalog geht allen mit mir im Geschäftsverkehr stehenden Firmen unberechnet in 1 Exemplar zu. Weitere Exemplare bitte ich zu bestellen.

Ⓜ

Karl W. Hiersemann, Verlag,
Leipzig, Königstrasse 29.

Soeben wird ausgegeben:

Ⓜ

Alfred Mau's
turngeschichtliche Bedeutung
im Spiegel seiner Schriften

von

Reg.-Rat Professor Broßmer
in Karlsruhe

Referent für Leibesübungen und Jugendpflege
im Bad. Unterrichtsministerium

M. —.70 ord., M. —.45 netto

Partie 11/10

Die Arbeit gibt eine ausführliche Darlegung der inneren Entwicklung des Turnwesens und vergleicht die von Maul erreichten und erstrebten Resultate mit den gegenwärtigen Grundlagen und Zielen der Körperkultur. Für jeden, der einen tieferen Blick in die Entwicklung und den Aufbau des Turnwesens tun will, ist das Studium um so wichtiger, als in den letzten Jahren von allen Seiten neue Anregungen ergangen sind, deren Berechtigung und Möglichkeit nur aus der Kenntnis der Arbeit großer Lehrerpersönlichkeiten heraus, wie Alfred Maul eine war, beurteilt werden können.

Morik Schauenburg, Verlagsbuchhandlung
Lahr i/B.

Ⓜ

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Ⓜ

Reichels Kalender für 1925

Anerkannt gediegene Volkskalender für jedermann!

|| Hervorragende Ausstattung — Gut lesbarer Druck — Große Reichhaltigkeit — Erzählungen erstklassiger Autoren ||
 || Spielend leichter Absatz / Hoher Rabatt / Müheloser großer Gewinn ||

Illustrierter neuer deutscher Reichs-Kalender
 44 Jahrgang Verkaufspreis 60 Pf.

Jahrbuch des deutschen Kriegers
 45. Jahrgang Verkaufspreis 60 Pf.

Illustrierter Sachsen-Kalender
 39. Jahrgang Verkaufspreis 60 Pf.

Illustrierter Bayern-Kalender
 48. Jahrgang Verkaufspreis 70 Pf.

Die sehr günstigen Bezugsbedingungen befinden sich auf dem beigegeführten Bestellzettel.
 — Soweit nicht schon geschehen, bitten wir sogleich zu bestellen. —

Gebr. Reichel Verlag / Augsburg

Haben Sie unsere ersten Herbstneuheiten schon bestellt?

Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig-R.

Als Heft 6 der „Monographien zur Feuerungstechnik“ erscheint in kurzem

Grossgasversorgung. Technik und Wirtschaft der Fernleitung der Gase unter hohem Druck als Grundlage für eine Grossgasverwertung der Kohlenenergie in Deutschland mit zentraler Gaserzeugung in den Steinkohlen- und Braunkohlen-Revieren. Von Rich. F. Starke, Essen. Mit 6 Abb. im Text und auf einer Tafel. Geheftet M. 10.—, gebunden M 11.50

Der Interessentenkreis ergibt sich aus dem Titel. Prospekte mit Inhaltsübersicht und Vorwort stelle ich in mässiger Anzahl unberechnet zur Verfügung. Bestellzettel anbei!

Leipzig, August 1924. Ⓜ Otto Spamer.

Schweizer Illustrierte Zeitung

Kupfertiefdruck in höchster Vollendung
Wöchentlich einmal

Höchs'er Rabatt! / Haben Sie schon bestellt?

Ⓜ Bestellzettel anbei. Ⓜ

Verlag Ringler & Cie., Lörrach in Baden

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

Bücher für die Frau!

Ich habe ein künstlerisches Plakat mit diesem Text herstellen lassen und stelle es Firmen, welche sich für populär-medizinische Literatur interessieren, zur Veranstaltung von Sonderfenstern unberechnet zur Verfügung, desgleichen Verzeichnisse meiner einschlägigen Verlagsgruppe sowie Kommissions-Exemplare der betreffenden Werke.

Eurt Rabichsch, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.



In Kürze beginnen zu erscheinen:

Die
Drei-Mark-Bücher
 des Insel-Verlages

Jeder Band
 in Ganzleinen gebunden und mit farbigem Schutzumschlag versehen
 3 Mark

Im September werden vorliegen:

Beethovens Briefe

In Auswahl herausgegeben von
 Albert Leißmann
 26.-30. Tausend

*

Briefe an Goethes Mutter

Mit einer Silhouette der Frau Kat
 Ausgewählt und eingeleitet von
 Albert Köster
 58.-62. Tausend

Humboldts Briefe

an eine Freundin
 In Auswahl herausgegeben von
 Albert Leißmann
 21.-25. Tausend

*

Mozarts Briefe

Ausgewählt und herausgegeben von
 Albert Leißmann
 21.-25. Tausend

Weitere Bände werden folgen

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt, je 2 Exemplare mit 40%,
 von 20 Bänden, gemischt, ab mit 45% Rabatt



DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Neuaufgabe

In wenigen Tagen gelangt zur Auslieferung:

HEINRICH GRÜNFELD
IN DUR UND MOLL

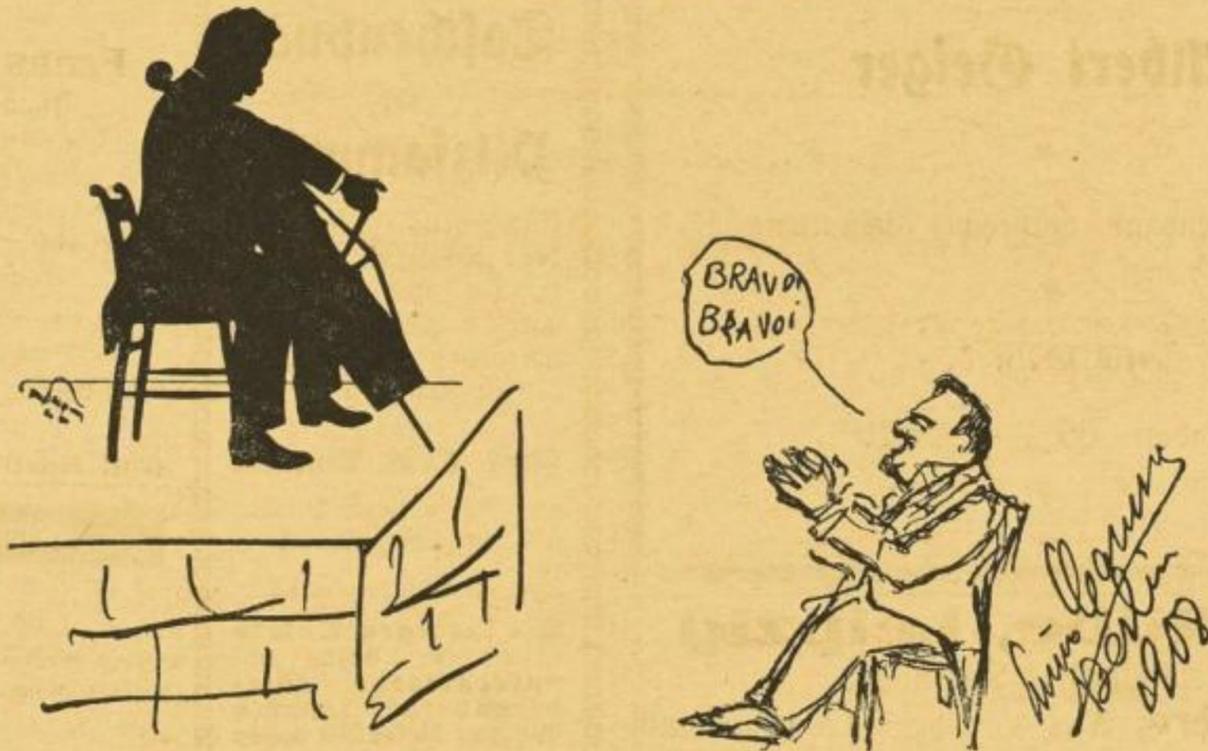
Begegnungen und Erlebnisse aus fünfzig Jahren

mit einem Geleitwort von
Gerhart Hauptmann

sowie vielen Abbildungen u. Gedichten wie Sinnsprüchen, die Grünfeld gewidmet wurden von
Dehmel, Wildenbruch, Hauptmann, Fulda, Schleich, Paul Lindau, Mauthner, Blumenthal u. a.

brosch. M. 4.50, Halbleinen M. 7.—

40% und Partie 11/10, wenn auf beiliegendem Zettel
bis 6. September bestellt.



So begegnet man in dem Reigen der Erlebnisse fast allen markanten Persönlichkeiten der letzten Jahrzehnte wie Richter, Mengen, Dehmel, Hauptmann. Von Musikerprofilen treten scharf heraus: Joachim, Bülow, Brahms, Bruch, Richard Strauß u. a. Daß natürlich der Humor bei diesen Schilderungen nicht zu kurz kommt, ist selbstverständlich. (Blätter für die Staatsoper.)

Grünfeld hat zwei hervorragende Eigenschaften, er ist einer der witzigsten Köpfe und einer der besten Anekdoten-erzähler. Was hier an Ernst und Scherz durcheinanderwirbelt, was hier an wirklich Bedeutungsvollem uns enthüllt wird, was sich hier aus Längstvergessenem wieder neu aufstut, das ist eine Sammlung, die wirklich wert ist gelesen zu werden. Es ist neben Persönlichem auch ein Stück deutscher Musikgeschichte, es ist ein Begegnen mit vielen Größen und es ist nicht nur ein Lebensbild Grünfelds, es ist eine Rundschau über einige Jahrzehnte deutscher Köpfe und Gönner. (8 Uhr-Abendblatt.)

*

Durch die rege Nachfrage nach diesem Buch wurde über Erwarten schnell eine Neuaufgabe notwendig. Wir bitten das Sortiment wie bisher um weitere tätige Verwendung, da das Buch leicht verkäuflich ist.

Ⓜ

Grethlein & Co. / Leipzig / Zürich

Haben Sie sich die Nummern unserer Messstände vorgemerkt?

Bugra III. 209a / Stenblers Hof Erdg. 14/16.

Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg

Verlag: Macklot'sche Druckerei und
Verlag A.-G. / Karlsruhe i. B.

Soeben neu erschienen:

Die versunkene Stadt

Roman

von

Albert Geiger

★

Ganzleinenband, vornehme Ausstattung

★

Preis **GM. 8.—**

Rabatt: 30% — 21/20

Ⓜ

Max Rübe, Leipzig

Ausländisches Sortiment.

Claude Farrère, Mes Voyages. La promenade
d'Extrême-Orient. Fr. 7.50

Caml, Vierge quand même. Fr. 7.50

Foley, Le manoir aux Loups. Fr. 7.50

(Französische Neuigkeiten.)

Das
plattdeutsche
Verzeichnis

Näheres nächste Nummer

Buchhandlung
Reinhard Müller
Hamburg 24



Planitz

nimmt nach fünfjähriger Krankheit
seine literarische Tätigkeit wieder
auf. Ein neuer Roman befindet
sich bereits unter der Presse.

A. Piehler & Co.
Wittenberg und Berlin.



Das Pilzbuch für
Jedermann!

Taschenbuch

für

Pilzsammler

Eine Anleitung z. Kenntnis
der wichtigsten essbaren,
giftigen und ungenieß-
baren Pilze unter Gegen-
überstellung von Doppel-
gängern

von

Prof. Ernst Walther

Mit 50 farbigen Bildern
und 48 Federzeichnungen.

In Steifdeckel **№ 1.20.**

Die farbigen Tafeln
geben in bezug auf
naturgetreue Wie-
dergabe den teuersten
Werken dieser Art nichts
nach.

Ein wirklich brauch-
bares, für jedermann
unbedingt verständliches
und absolut zuverlässiges
Taschenbuch.

**Bisher über
70 000 abgesetzt!**

Ⓜ Verlangzetteln anbei Ⓜ

Hesse & Becker Verlag
Leipzig.

Angebotene Bücher

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:
Gibbon, Decline a. fall of the Ro-
man Empire. 12 Bde. Leder.
2. Ed. 1813.
— do. Dtsche. Übers. 1 Bd. von
Sporschill. Lpz. 1837.

Partieartikel Tilgner-Klassiker.

Ca. 150 Goethe
10 Bde. Hlwd. à **ℳ 8.50**
oder ca. 175 Goethe
in Ganzleinen à **ℳ 12.—**
Neue Exemplare.

In der bevorstehenden Zeit
verkauften sich auch im
Sortiment billige Goethe-
ausgaben leicht.

Leipzig.
K. F. Koebler's Antiquarium.

Bibliophilie!

Graphik!

Frans Masereel

von A. Holitscher u. St. Zweig.
Num. einmalige Ausgabe von
150 Exemplaren auf Bütten, mit
d. Hand in rot. Ganzsalfian gebdn.,
in Schuber. Nur wenige Stücke
noch lieferbar.

no. bar 78.— Gm.
porto u. verpackungsfrei.

Wird bereits mit 200—250 Gm.
gehandelt!

Wolf Mueller, Berlin SW. 11.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Zettelmanuskripte, Kataloge über
ält. Nationalökon., Sozialismus,
Weltwirtschaft, Finanzw., Anar-
chismus.

Hugo Schmidt Verlag, München:
*Spemanns Künstlerlexik Letzte
Ausg.

Amende & Holan in Witkowitz:
Lunge, Steinkohlenteer. Bd. 1.

Krauss & Cie. in Aarau:
Naumann, Vogel Mitteleuropas.
Sali, Schweizer Bundesrecht. 2.
Aufl. 1903. Bd. I.

Friedli, Bärndütsch. Bd. II. Grin-
delwald.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
M. J. Bogdanowitsch. All. v. ihm.
Elsass-Lothringen. Alles.

Namenkunde. Alles.
Studentica. Alles.

Chodowiecki (Buchill.).

Jos. Poniatowski, L. s.

Wilhelm Opetz in Leipzig:
Velh. & Kl. Monatshefte 4, 5.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (V) Lessings Werke. Bd. IV u. VII. (Götschen.)
 (V) Böckel, dtsche. Volkslied. a. Oberhessen, — Hdb. d. dtshn. Volksl.
 (V) Boeckelmann, Exerc. pandect. 1664.
 (V) Bohlig, Geistes kult. v. Tarsos.
 (V) Boehmer, Exercit. in pandect. 1764.
 (V) Bohr, Bau der Atome.
 (V) Böttiger, Aldobr. Hochzeit.
 (V) Bove, de insula Sardinia.
 (V) Bredig, Hdb. d. angew. physik. Chem. VIII.
 (V) Breuer, Gesch. d. Novellen.
 (V) Bretschneider, Geometr. u. Geometer.
 (V) Briefw. zw. Humboldt und Gauss.
 (V) Brieger, Speierer Reichstag v. 1526.
 (V) Brunn, griech. Götterideale.
 (V) Bruun, Ausgrab. v. Certosa v. Bol.
 (V) Buchenberger, Agrarwesen. Bd. II.
 (V) Buchner, Kunstgeschichte.
 (V) Buhl, Geoch. u. Geogr. d. alt. Paläst.
 (V) Bulling, Precarium. 1846.
 (V) Burgundus ad consuet. Flandriae.
 (V) Burmeister, Republ. Argent.
 (V) Cabot, Differentialdiagnose.
 (V) Calvo, Droit internat. public.
 (V) Carmoly, Médecins juifs.
 (V) Carrière, Kunst i. Zus. d. Menschheit.
 (V) Carter, Epitheton deorum.
 (V) Celler, les decors, les costumes etc.
 (V) Chatubinski, Grimmiæ tatr.
 (V) Chwostow, Otscherki organiz.
 (V) Clebsch, Vorles. üb. Geom.
 (V) Cobet, Observ. crit. i. Platonis.
 (V) Corpus Cassidum, v. Lipperheide.
 (V) Corp. jur. glossatum. 1627.
 (V) Corp. script. ecel. lat. XXIV.
 (V) Creizenach, Gesch. d. neuer. Dramas. IV.
 (V) Crüger, Genossenschaftswes.
 (V) Curnbrugger, Inventum nov. 1761.
 (V) Cyon, physiol. Exper. 1876.
 (V) Dahn, Prokopius v. Cäsarea.

J. M. Spaeth in Berlin:
 Michael, Pilzkunde. Bd. 3 (alte Ausg.).
 Böhme, Jacob, d. Weg zu Christo. Hoffmann, zwölf Menschentypen.
 Fuchs-Liska, Laienastrologie.
 Ebertin, Sternenwandel u. Weltgeschichte.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
 *Heinz Treuau.
 *George, Dichtung. Bd. II. Gedn. Mehrfach.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Forstwiss. Centralbl. Mögl. kplt. Tharandt, forstl. Jahrb. Mgl. kplt. Roloff, Lexikon d. Pädag.
 Jaekh, d. Internationale.
 K. Marx, — Engels. Autographen, Büch. m. Widm., alles sie Betr.
 Roscher, Finanzwiss. 5. A.
 Stieber, Denkwürdigkeiten.
 Knies, Geld u. Kredit u. a. A. d. Waffenkammer d. Sozial. Imago. Bd. 1—6.
 Stegmann-Hugo, Handb. d. Sozial. A. e. Lief. Hoher Preis.
 Schulze-Gaevernitz, Grossbetrieb. Wirth, Handelskrisen. Alle A.
 Greulich, mater. Geschichtsauff.
 Wagner, Ad., Agrar- u. Industriestaat.
 Menger, Irrtüm. d. Histor. Hohe — Meth. d. Sozialwiss. Preise
 Neue Zeit. Jg. 3. 19. 39—41.
 Schriften Ver. Sozialpol. A. e.

A. Doppler zum »Pflug« in Baden (Schweiz):
 Weigl, Judentum.
 Stodola, Dampfturbinen. Nur 5. A.
 Ritter, geogr.-stat. Lex. 9. Aufl.
 Dändliker, Schweizer Geschichte.
 Dierauer, Schweizer Geschichte.

G. Dellfs in Pforzheim:
 *1 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Halbleder.
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. 18 Bde. Halbleder.
 Angebote direkt.

Louis Mosche in Meissen:
 *Meyers Orts- u. Verkehrslexik.
 *Clausewitz, vom Kriege.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 Besser, Bibelstunden.
 George, St., Maximin.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
 *Björnson, Paul Lange u. Tora Passberg. Geb.
 Folg. von 1914 bis 1. 7. 1924.
 *Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn.
 *Zeitschr. f. Geburtsh. u. Gynäk.
 *Archiv f. Gynäkologie.
 *Zentralbl. f. Gynäkologie.
 *Klinische Wochenschrift.
 *Dtsche. mediz. Wochenschr.
 *Münch. mediz. Wochenschr.

M. Plass in Bonn, Rh.:
 *Stratz, Schönheit. 2 Bde., — Naturg. d. Menschen, — Körper d. Kindes, — Frauenkleidung, — Gesichtsausdr.
 Retcliffe, Romane.
 Treadwell, Chemie. II.
 M. med. Wochenschr. 1914, H. 4.
 Mering, Burgen. Heft 1. 2.
 Archiv f. d. Niederrh. Bd. IV od. IV 2.
 Aite Ans. v. Simmern, Castellaun, Kirchberg.
 Alte Rhein-Ans. u. rheinische Gesch. Alles.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
 Ranke, Weltgesch. III.

Gutenberg-Buchh. Inh. Gylden-
dalscher Verlag in Berlin W.:
 Goethes Werke. Vollständ. Ausg. letzter Hand.
 Wedekind, gesammelte Werke. 6 Bände. Ausg. von 1912/14.

Quandt & Händel in Leipzig:
 Rehmke, Johannes, Anmerkungen zur Grundwissenschaft. 1913.

Otto Weber in Leipzig-R. 99:
 *Frusta, Flagellantismus.
 *Laurent, sexuelle Verirrungen.
 *Rau, Grausamkeit.
 *Dühren, Geschlechtsleb. i. England. II.
 *Flagellation. All. (sow. erlaubt).
 *Brockhaus. 1910 Bd. 17. O.-Hfz.
 *Fuchs, Sittengesch. 6 O.-Lbde.
 *Weiberherrschaft. Bd. III. Mehrf.
 *Studentica, bes. ält. illustr. Karikaturen, Satirisches, Fecht- u. Kneipszenen, burschik. Literat.
 *Windhunddarstellungen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (W) Bago, E. L., Schriften.
 (W) Hellwig, Anspr., Klagerecht.
 (W) Aquin, Opera omnia.
 (W) Fiedler, H., Bau d. menschl. Körpers. A.
 (W) Scheicher, Schriften.
 (W) Laband, Staatsrecht. 5. Aufl. Bd. I/II.
 (W) Koepfel, Lord Byron.
 (W) Elze, Lord Byron.
 (W) Gmelin-Kraut, anorganische Chemie. I 1/3, II 1/2, III 1, IV 1. Origbd.
 (W) Stifter, Nachsommer. (Ungekürzte Ausg.)
 (W) Ricken, Blätterpilze.
 (W) — Vademek. f. Pilzfreunde.
 (W) Rehm, Buch d. Marionetten.

Gebehnner & Wolff in Poznań:
 *Fuchs, ill. Sitteng. 6 Bde. Geb.
 *Hampel, mod. Teppichgärtnerei.
 *Handbuch d. inneren Medizin. Bd. I. Geb.
 *Horn, słownik Polsko-Czeski.
 *Jagić, Codex Marianus quatuor evangeliorum.
 *Illing-Kautz, preuss. Verwaltgsr.
 *Dtschs. Juristen-Brevier. (Attenkofer.)
 *Krüger, Entwickl. d. Psychol.
 *Krümmel-Eckert, geogr. Praktik. 4 Exempl.
 *Miklosich, Lex. palaeosloven.
 *Muther, Gesch. d. Malerei. 2 Bde.
 *Riebel, Waldwertrechnung.
 *Sarre, Kartoffel-Stärkefabrikat.
 *Stohmann, Kartoffel-Stärkefabr.
 *Studio. Extra-Beilage 1912: L'art russe.
 *Smal-Stock-Gartner, Grammat. d. ruthenischen Sprache.
 *Wagner, Bureaubuch.
 *Werke üb. Teppiche u. Killme.
 *Henckel-Dittmann, Buch der Nymphaeaceen.
 *Kiessling, Stil uns. Baumarten.
 Angebote gefll. direkt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Necker, Elementa botanica. 1790.
 Nees v. Esenbeck, Agrost. brasil. — Bryologia germanica. 1823—31.
 — Cyperaceae et Graminaceae. 1843.
 Neilreich, Flora v. Nied.-Oesterr.
 Noddar (F. P.), Flora rustica.
 Nordstedt (O.), Australian Characeae. 1891.
 Nylander (F.), Spicilegium plantarum fennicarum.
 Opitz, Seznam rostlin kveteny šeske.
 Ortega, Plant. Horti Matrit. 1800.
 Pallas, Species Astragalorum. 1800.
 Parlatore, Plant. Siciliae. 1838.
 Pfeiffer (L.), Cacteeae. 1837.
 — Synonymia botanica. 1870.
 — Kakteen. 1837.
 Pfund (J), Verbasci prodr. 1840.
 Plukenet, Opera botanica. 1720.
 Pursch (F.), botanic. excurs. in Pennsylv.
 Plumier, Filicetum americanum. — Plant. american. 1755—60.
 Pöppig-Endlicher, Plantae Chil.
 Porter (T. C.), indigenous plants.
 Presl (C. R.), Cyperaceae Siculae. — (K. B.), Reliquiae Haenkeanae. — Symbolae botanicae. 1832—58. — Tentamen pteridographiae. 1836—45.
 — Flora Cechica. 1819.
 — Epimeliae botanicae. 1849.
 Pringsheim (N.), Pflanzenzelle. 1854.
 Patterson (H. N.), Plants of Illinois.
 Pattison, fossil Botany. 1849.
 Petiver (J), Opera natur. 1762. — Pterigraphia americana. 1712. — Plants of Maryland. 1814.
 Piesse (G. W. S.), Art of perfum.
 Piper (A. W.), Trees of New York. 1859.
 Palisot-Beauvois (F. J.), Flore d'Oware. 1804—07.
 — Ethéogamie. Mousses, Lycopodes. 1805.
 Payen (A.), Amidon. 1839.
 Philippar, Carie, charbon. 1837.

G. Stalling'sche Buchh. in Oldenburg i. Gr.:
 Kürschner, dtsche. Nat.-Lit. Kplt. Allgem. Biographie. Kplt.
 Goethes Werke. Jub.-Ausg. Cotta.
 Schillers Wke. Säk.Ausg. Cotta.
 Sturm u. Drang. II. Bong.
 Pfarr, Turbinen.
 Eil. Angebot!

Ernst Fleischer in Köln 35:
 *Hahn-Wolfert, Spezialitäten und Geheimmittel.
 *Hesekiel, Alaaf Köln.
 *Little Puck. Nr. 1—3. Jg. 1924.
 *Wust, P., die Auferstehung der Metaphysik.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
 *Götz, die blaue Stunde.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Klimke, Monismus.
 Knirim, Maler-Technik.
 Knortz, Shakesp. in Amerika.
 Korn, Sinneswahrnehm.
 Körner, Instinkt u. freier Wille.
 Körting, Grdr. d. Gesch. d. engl. Lit. 5. A.
 Kossel, Valenzkräfte.
 Köster, Wilh. als Diplomat.
 Kralik-Lemmermayer, neue Hebel-Dokum.
 Kraepelin, Ueberbürdungsfrage.
 Krarup, Metaphys. Lehmanns.
 Kugler, Gesch. d. Kreuzz. 2. A.
 Künstlermonogr. 99: Zügel, — 94: Giorgione, — 100: Reni.
 *Kürschners Nationallit. Vollst.
 Kurth, Harunobu.
 Lauderer, Malerei d. Griechen.
 Lange, Frauen u. polit. Leben.
 Langen, de comm. in epist. Paul.
 Lawrow, hist. Briefe.
 Leiser, Juden im Heer.
 Leitmeir, Apol. d. christl. Moral.
 Lenard, Quant. üb. Kathod.
 Leo, griech.-röm. Biogr. — Saturn. Vers.
 Le Queux, Invasion von 1910. v. d. Leyen, ind. Märchen.
 Libavius, Singularia. 1599.
 Lindau, im Fieber.
 Linde, Führer d. d. Dram. der Weltlit.
 Lipperheide, Wappenb. Tirols.
 Loch, Mater. z. lat. Gramm.
 Loofs, Leitf. z. Dogmengesch.
 Löwe, dt. Vorparlam.
 Lucanus, Anl. z. Erh. d. Gemälde.
 Ludw. Amad. v. Savoyen, Stella Pol.
 Lünig, Cod. Germ. dipl. 1739.
 Maillaire, Annales typogr. 1719. — Supplem. 1789.
 Marburg, Abh. v. d. Fuge.
 Martial, ed. Gruter. 1602. —, ed. Langius. 1585.
 Martin, Bank v. England.
 Mater. z. Kunde d. ält. engl. Dramas. 7 II, 26 II, 28, 32, 34, 35, 38.
 Meinecke, Kreolenland.
 Meisner, Luther, Erf. d. Buchdr.
 Memorand. üb. d. finanz. Lage d. Reichs (254).
 Merkel, Methoden d. Psychol.
 Messer, Wirksamk. d. Apperzept.
 Menger, Meth. d. Sozialwiss.
 Meyers Ortslex. d. Dt. Reiches. 5. A.
 Miertsching, Reisetagebuch.
 Mirchondi, Hist. Gasn. Pers.
 Mitt. ü. d. Mannh. Theater u. Dalberg.
 Möllhausen, Geheimn. d. Hulks. — Reiher. III. — beid. Yachten. I.
 Monatshefte, Soz., 1897—1905, 1910.
 Morgen, durch Kamerun.
 Mügge, Touissant. II.
 Münsterberg, natürl. Anpass
- Otto Harrassowitz in Leipzig** ferner:
 Mylius, rote Gräfin. II/III.
 — Grafenkrone.
 Nath, Psychol. Lotzes.
 Nenitescu, Affektenlehre Spinozas.
 Nezos, ed. Cellarius. 1711.
 —, ed. Bremi. 1796.
 Nernst, Grundl. d. Wärmesatzes.
 Neumann, Görlitzer Stadttheater.
 Niggli, Darst. d. 230. Raumsyst. — kub. Raumsysteme. — einf. Gitterformen.
 Normen d. Starkstromfreileit.
 Ochorowicz, Beding. d. Bewusstwerdens.
 Ortloff, Agitation in Jena. 1848.
 Osten-Sacken, Rhein-Feldz. 1812.
 Otto, Umsturz.
 Ott, Charakter d. Sprüche d. Sextius.
 Ovid, ed. Besmann. 1601.
 — Fasti, ed. Car. Neap. 1638.
 — Ibis, ed. Boesius. 1633.
 — Metam., ed. Rabus. 1686.
 — do., ed. Walch. 1714.
 Palagyí, Theorie d. Raumes.
 Paeplow, Organ. d. Maurer.
 Paracelsus, Philos. myst. 1618.
 Pasch, de fictis rebus publ.
- Scholtens & Zoon in Groningen:**
 *Zeitschr. f. Krebsforschung. Bd. 17—21.
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:**
 Archiv f. Anat. u. Entwicklungsgeschichte. 1877 u. Folge, a. e. Abhandlgn. aus d. Neurologie u. Psychiatrie. H. 2 u. 11 u. kplt. Beiträge z. path. Anatomie. Bd. I —2, auch Hefte. — do. Bd. 46—49, 51, 54, 56, 58, 60—63, 66.
 Zeitschr. f. Säuglingsschutz. Kplt. u. e.
 Zeitschrift f. Schulgesundheitspfl. 1901 u. Folge.
 Zeitschr. f. orthopäd. Chirurgie. Bd. 7/I u. kplt.
 British Journal of childr. diseas.
 Mohr-Staehelin, Handbuch. Bd. 2.
 Pernet, progressive Paralyse.
 Stertz, Symptomenkomplex.
 Ploss-Bartels, das Weib.
 Morin, unter den Tropen.
 Meyer, Flora v. Hannover. 3 Bde.
- Heinrich Bender in Dresden-A.:**
 *Bates, elf Jahre am Amazonas.
 *Berling, Meissner Porzellane.
 *Bierbaum, empfindsame Reise.
 *Brenner. Jahrg. 1915.
 *Malortie, Menü.
 *Ostendorf, 6 Bücher v. Bauen.
 *Querschnitt. Alles, was erschien.
 *Scheffler, Paris.
 *Semper, Stil i. d. techn. Künsten.
 *Styl. 1. Jahrg. H. 7.
 *Velhagen & Klasings Monatsh. Jahrg. 28 H. 6 u. Jg. 38 H. 4.
 *Wasmuths Monatsh. (Mendelssohnheft.)
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Landsberg-St., Gesch. d. dt. Rechtswiss. III 1. (Text.)
 (A) Ztschr. f. Gerichtspraxis und Rechtswiss. in Deutschl. Jg. 1. 1872.
 (A) Meyers Universum. Bd. 18.
 (A) Woche, Verkehrstechn. Jg. 1 u. 6.
 (A) Rendiconti del circolo mat. di Palermo. Tom. 1 u. 5—9.
 (A) Sombart, die dtische. Volksw. im 19. Jahrh.
 (A) Ztbl. f. Zuckerind. 30. 31.
 (A) Bank-Archiv. Bd. 18—23.
 (A) Kartell-Rundschau. Bd. 1—21.
 (A) Silberberg, Kartellrecht.
 (A) Gartenlaube 1855, 1863, 1866.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Führich, 8 Zeichn. z. Parabel v. verl. Sohn. 1873.
 Einsiedel, väterl. Testament. 1623.
 Reichsges., betr. Urheberrecht an Werken d. bild. Kste. u. d. Photograph. 1907. Erl. v. Daude.
 Harz. Alles darüber. Auch Landkarten aus älterer Zeit, bes. v. Stolberg.
 Autographen von Musikern, bes. Beethoven.
 Ztschr. d. dt. morgenl. Ges. Bd. 68.
 Asherson u. Graebner, Synopsis mitteleurop. Flora. Bd. 6, Abt. 2 (Leguminosae).
 Gabelentz, chines. Gramm. 1883.
 Flaubert, — Zola, — Daudet, — Dickens, — Macaulay. Vollst. Ausgabe in Orig.-Sprache.
 Wochenschrift, Naturwiss. Jg. 1 —16 Kplt. u. einz.
 Verh. d. Zool.-bot. Ges. in Wien. Jg. 1—63. 1832—1913.
 Phrenologie, Alles darüber. Bes.: Vimont, Traité de phrénolog. 1832—36.
 Morton, Crania americana. 1839.
 Gall, F. J., phrenolog. Atlas.
 Schultz, höf. Leben. 1889.
 Diez, Troubadour. 1829.
 Voss, Homers Odyssee. Hamburg 1781.
 — Homers Werke, übers. Altona 1793.
 Goethe, Ausg. l. H. 8^o. Bd. 12. 17.
 Kapp, General Steuben. 1858.
 Bode, Slg. de Ridder. 1910.
 Kaufmann, Slg. R. v. Kaufmann. 1917. Bd. I u. II.
- Ad. Becker's Buchh., Ed. Miksch in Aussig:**
 *Ebert, Karl Egon v., poet. Wke. Prag 1877/78. Kplt. u. e.
 *Meissner, Alfred, ges. Werke. 1871/73. Kplt. u. e.
 *Mossler, Prüfungsmethoden d. Pharmacopoea austr. Ed. VIII. (Deutsch.) Zahle hohen Preis!
- Chr. Kaiser in München:**
 Angebote direkt erbeten.
 *Besant, Annie, esoter. Christent.
 *Wundt, Hinauf.
- Simmel & Co. in Leipzig:**
 Plato, Phaedon. Ed. Stallbaum, — Wohlrab.
 — Euthydemus. Ed. Stallbaum.
 — Timaeus et Critias. Ed. Stallb.
 — Ad cod. denuo ed. Schanz. A. einzeln.
 Aristoteles. Gr.-deutsch. Engelm. Auch einzeln.
 Albrecht v. Halberstadt, v. Bartsch.
 Philipp d. Carthäuser, Marienlegenden, v. Rückert.
 Stricker, Karl d. Gr., v. Bartsch.
 Lohengrin, v. Rückert.
 Zeitschr. f. alttest. Wissenschaft. Bd. 13, 16, 33 ff.
 Euripides, ed. Klotz. Ed. II.
 San Marte, Arthussage.
 — z. Waffenkunde d. Mittelalt.
 Hillebrand, Gesch. Frankreichs.
- Otto Borggold in Leipzig:**
 Hörbiger, Glacialkosmogonie.
 Ohly, Pnjel, Casualreden.
 Neumann o. a., Ortslexikon.
 Flathe, Weltgeschichte. 19. Jahrhundert in Bildern.
 Gimpel, geolog. Werke.
 Föypl, Mechanik.
 Wunder d. Welt.
 Tümpel, Geradflügler.
 Haeckel, Insulinde.
 Abderhalden, Physiologie.
 Muret-Sanders, Engl. Mecklenburg, Chemie.
- J. Halle, Antiqu., in München:**
 *Defoe, Robinson Crusoe. Ausgab. u. Übersetzgn. (bis 1740); Robinsonaden bis 1780.
 *Fabre, chym. Schriften. 2 Bde. 1725. (A. e.)
 *Irenicus, Hist. Germaniae. 1518.
 *Reusberger, Astronomia teutsch. 1569.
 *Görres, christl. Mystik. 4 Bde. 1836—42.
 *Paracelsus, Bücher u. Schriften. 10 Bde. Basel, Waldkirch 1589. Kplt. u. einz. Bde. (auch wenn defekt).
 *Mystik u. theosoph. Schriften (Ant. Bourignon, Jac. Boehme etc.). Nur Literatur vor 1780.
 *Fama Fraternalitatis. Kassel 1614.
 *Konfession der Societät der Rosenkreuzer. 1613. Auch alle andern vor 1800 erschien. Schriften betr. Rosenkreuzer, bes. 17. Jahrh.
- Bruno Hessling in Berlin W. 30:**
 *Fuchs, Sittengesch. Vollst. u. e.
 *Martin, a history of orient. carp.
 *Baer, farb. Raumkunst. I.
 *Buch d. Welt. Serie od. e. Bde.
 *Piranesi. Alle Ausgaben.
 *Fleury, la Toscane au moy.-âge.
 *Grünwedel, Alt-Kutscha.
 *Turfan-Werk.
- Conrad Kloss in Hamburg:**
 *Martin, Lehrbuch d. Anthropologie. Geb.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (Q) Burckhardt, Zeit Konstantins.
 (Q) Burger, Suppl. zu Hain.
 (Q) Büsching, Gross-Almerode.
 (Q) Buse, heil. Gregor.
 (Q) Buss, Wilfr. Bonifacius.
 (Q) Calixtus, Coniugio clericor.
 (Q) Chladevius, Geschichtswiss.
 (Q) Christlieb, ev. begabt. Männ.
 (Q) Chronica Bavariae Capucin.
 (Q) Clarus, Franz v. Sales.
 (Q) Clemens, Buch d. Christen.
 (Q) Cochlaeus, Histor. Hussitar.
 (Q) Cornelius, de fontib. quibus in hist.
 (Q) Cremer, Reformation.
 (Q) d'Achevy, Veter. aliq. script.
 (Q) Delmann, leidende Messias.
 (Q) de Meijer, de Lucae in Act.
 (Q) Dennert, Bibel u. Naturw.
 (Q) Dessel, Leben d. Ulfilas.
 (Q) Diefenbach, Judaeus convers. 1696 u. 1709.
 (Q) de Wett, Ged. üb. Malerei.
 (Q) Dieterich, Papyrus magica.
 (Q) Döllinger, Luther.
 (Q) Drews, Predigt i. 19. Jahrh.
 (Q) Drews, bäuerl. Glaubensl.
 (Q) Dukes, rabbin. Spruchkunde.
 (Q) Eckart, Luther im Urteil.
 (Q) Eckius, ad criminat. Lutheri.
 (Q) Eckius, contra M. Ludder.
 (Q) Eckius, sub dom. Jhesu.
 (Q) Engelhardt, Calvin.
 (Q) Epp, Chortitz. Mennoniten.
 (Q) Eylert, Clem. v. Alexandria.
 (Q) Fabri, Enzyklopädie.
 (Q) Fässer, Gesch. d. Wiedertäuf.
 (Q) Fallot, Introduction.
 (Q) Fankel, Babel. 3 Bde.
 (Q) Ficker, Thesaur. Baumianus.
 (Q) Fidatus, Gesta salvatoris.
 (Q) Fischer, Kirchendichtung.
 (Q) Fischer, verbrech. Abergl.
 (Q) Flacius, Verleg. d. Kirchenamt.
 (Q) Fleinert, Staat u. Bischofsw.
 (Q) Forrer, frühchristl. Altert.
 (Q) Fortlage, Aur. Aug. doctrina.
 (Q) Fricke, Metaphysik.
 (Q) Friedmann, Wahnideen.
 (Q) Frisch, Diss. üb. Lucae.
 (Q) Frischeisen, Realitätsprobl.
 (Q) Galloni, de sanct. martyrum.
 (Q) Gaussen, ratiocinationandi.
 (Q) Gaertner, Corp. jur. eccles.
 (Q) Gegenbauer, Kloster Fulda.
 (Q) Genzel, Handb. d. öst. Rechts.
 (Q) Georgi, Europ. Bücherlexik.
 (Q) Gerbertus, Script. eccles.
 (Q) Giesecke, Mystik Joh. Bapt. Helmont.
 (Q) Giraud, de Salviano.
 (Q) Goebel, Gesch. d. Katech.
 (Q) Goldast, Monarchia.
 (Q) Goltz, Clem. v. Rom.
 (Q) Görres, Kais. Alex. Severus.
 (Q) Gotthelf, Armennot.
 (Q) Gottschick, Luthers Ansch.
 (Q) Gregorii Papae XVI. Acta.
 (Q) Griesbach, Progr. de concilio.
 (Q) Grupp, System d. Kultur.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (Q) Haarbeck, Pfingstbewegung.
 (Q) Hafner, Dämon d. N. T.
 (Q) Hammerich, St. Birgitta.
 (Q) Hammerle, Studia Salviana.
 (Q) — Studien z. Salvian.
 (Q) Harenbergus, Idea juris div.
 (Q) Harnack, die Kirche.
 (Q) Hartmann, das Ding an sich.
 (Q) Hauck, Staat u. Gesellsch.
 (Q) Hart, d. Wiedertäufer.
 (Q) Hazart, Kirchengesch.
 (Q) Hege, Gesch. d. Mennoniten.
 (Q) Heilige Land. 1 u. ff.
 (Q) Heinatsch, Heiligtumsbegr.
 (Q) Hellwig, Verbr. u. Abergl.
 (Q) Henke, Sabbatismus.
 (Q) Hertz, Lutherbiographie.
 (Q) Hettinger, Aphorism. ü. Pred.
 (Q) Hindberg, Gefängnisgeistl.
 (Q) Höner, Geschichtsschr.
 (Q) Hoffmann, Personennamen.
 (Q) Hohl, Bruchst. aus Irving.
 (Q) Holmström, Gemeindepfl.
 (Q) Holstenius, Codex regul.
 (Q) Horowitz, Jesus Sirach.
 (Q) Huss, de anat. Antichristi.
 (Q) Jaeger, Brfe. Pauli a. Korinth.
 (Q) Jaeger, Luthers relig. Inter.
 (Q) Jäkel, Täufergemeinde.
 (Q) Jos. Ben Gorion, Hist. jud.
 (Q) — do. Engl. Uebersetzg.
 (Q) Itinerarium Antonini Augusti.
 (Q) Karge, praehist. Denkmäler.
 (Q) Kawerau, Jean Agricola.
 (Q) Kirchenheim, Kirchenheim.
 (Q) Klein, Beredsamk. d. Geistl.
 (Q) Kleinermann, heil. Petrus.
 (Q) Klose, Gesch. d. Eunomius.
 (Q) Knust, de fontibus et concil.
 (Q) Konowaloff, relig. Ekstase.
 (Q) Köpp, Relig. d. Buddha. II.
 (Q) Käthe, Griesbachs Lebensbeschr.
 (Q) Krohn, Gesch. d. Wiedertäuf.
 (Q) Kroll, de oraculis Chaldaicis.
 (Q) Krüger, de Fato Muhammed.
 (Q) Krummacher, Gnadenwahl.
 (Q) Krummacher, ev. Jünglinge.
 (Q) Kurzmann, de fontibus com.
 (Q) Kurzmany, Theol. d. Augsb. Konf.
 (Q) Laehr, Dämonen d. N. T.
 (Q) Lagarde, de constit. apostol.
 (Q) Lagarde, Prophetiae chaldaicae.
 (Q) Lange, Oratoria sacra.
 (Q) Lechler, Hdbüchl. f. Älteste.
 (Q) Locke, Martyrologium.
 (Q) Loserth, Hubmaier.
 (Q) Ludewig, Abkunft Christi.
 (Q) Ludewig, Ausl. d. Heil. Schr.
 (Q) Lutheri Colloquia. 1863/66.
 (Q) Lullus Raymundus.
 (Q) Mc Glothlin, Berner Täufer.
 (Q) Maio, Itinerarium Alexandri.
 (Q) Mannhardt, Götterwelt.
 (Q) — mythol. Studien.
 (Q) Mantegazza, Ekstasen d. Menschen.
 (Q) Marezoll, Best. d. Kanzelredn.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (Q) Martin, Synode zu Homberg.
 (Q) Martin, Anthropologie.
 (Q) Martyrologium Anglicanum.
 (Q) Martyrologium Romanorum.
 (Q) Maurenbrecher, England i. Reform.
 (Q) Melcher, de sermone Epictet.
 (Q) Meltzer, Papst Gregor VII.
 (Q) Mielke, heil. Elisabeth.
 (Q) Moses Maria, Martyrium.
 (Q) Moses, Religionsverh. z. Hagenau.
 (Q) Müller, Hengstenberg.
 (Q) Müller, Wunder um d. Heil.
 (Q) Müller, Mennoniten.
 (Q) Müller, röm. Päpste. 17 Bde.
 (Q) Neumann, Clavis domus Hebr.
 (Q) Neumann, Lehre v. Lohn.
 (Q) Neumann, Hippolytus.
 (Q) Nicolai, heilige Benoite.
 (Q) Oetli, Propheten.
 (Q) Opitz, Gesch. Jesu.
 (Q) Ordonnances des Rois de France.
 (Q) Ott, Ottii annales analyt.
 (Q) Otto, über Kirchengzucht.
 (Q) Paulus, Progr. de concilio.
 (Q) Paulus, selecta capita introd.
 (Q) Paulus, Luther u. Gewissens-freih.
 (Q) Pawlowsky, St. Adalbert.
 (Q) Pertsch, Elementa iuris can.
 (Q) Pestalozzi, christl. Lehre.
 (Q) Petersen, Apocatastaseos.
 (Q) Petersen, Nubes test. veritat.
 (Q) Peyros, Papyri graeci.
 (Q) Pezsius, Thesaurus anecdot.
 (Q) Pfeiffer, Gesch. Brunos, Erzbisch.
 (Q) Piper, de genuina auctor.
 (Q) Platen, Dissertat. ad Luc.
 (Q) Polanus, Synt. theol. Christi.
 (Q) Probst, Theor. d. Seelsorge.
 (Q) Rady, Reformatoren.
 (Q) Randt, Mennoniten.
 (Q) Ranft, kursächs. Gottesgelehrt.
 (Q) Rasmussen, Christus a. uns. Tagen.
 (Q) Riederer, Kirchengelahrte.
 (Q) Richter, Orden d. Trappisten.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 18:
 *Büchmann, geflügelte Worte.
 *Griesinger, Silhouett. a. Schwab.
 *Liljequist, Augendiagnose.
 *Kuhne, Heilwissenschaft.
 *Karl May. Billig.
Karl Villaret in Erfurt:
 Kafka, französ. Betrachtungen.
 Lürer, Technik d. Bronzeplastik.
 Monographien z. Weltgeschichte. Bd. 6: Dtschs. Städtew.
 Scheffel, Ekkehard, ill. v. Liebig.
 Spemanns gold. Buch der Musik.
 Steffens, was ich erlebte. Bd. 1. 3.
C. Bachmann in Zürich:
 Slevogt, Achill. (Langen.)
 Marées-Druck: Ariadne a. Naxos.
 Möhring, Gedächtniszeichnen.
 Carpenter, Demokratie u. Freih.

H. G. Wallmann in Leipzig:
 Strindberg-Ausgabe. Kpft.
 Stendhal-Ausgabe. Kpft.
 Wedekind-Ausgabe. Kpft.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
 Angebote direkt erbeten.
 *Amelung, Skulpturen d. Vatican-Museums.
 *Biermann, dtschs. Barock u. Rokoko. Kpft. u. einz.
 *Bücher kleinsten Formats (unt. 80 mm Höhe).
 *Dörpfeld, Troja u. Ilion. (1907.)
 *Falke, dtsche. Schmelzarbeiten des Mittelalters. (1904.)
 *Holzhey, Alt-Höchst.
 *Jaenicke, Grundr. d. Keramik.
 *Jones, Owen, Chin. ornaments.
 *Isham, Sam., History of Americ. painting. (1907.)
 *Körner, sämtl. Werke. Karlsruhe 1818.
 *Lange, menschl. Gestalt. (1903.) Halbleder.
 *Lehnert, ill. Geschichte d. Kunstgewerbes. 2 Bde.
 *Mercuri et Bonnard, Costumes historiques. Paris 1860/61.
 *Quellenschriften z. Kunstgesch. Dialoge d. Francisco de Hollandas.
 *Rosenberg, Geschichte d. Goldschmiedekunst.
 *Schiller, histor. Kalender f. 1792.
 *Schliemann, Ilios.
 *Taft, Lorado, History of Americ. sculpture. (1903.)
 *Seyffert, v. d. Wiege b. z. Grabe.
A. Schönfeld in Wien IX:
 *Gottlieb, Mariengasse.
 *Chronik 1848. (J. J. Weber.)
 *Jahn, Elektrochemie. (1905.)
 *Frank, Kampfb. gegen d. Schädlinge unserer Feldfrüchte.
 *Bloch, Prostitution. Bd. II.
Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchh. in Berlin W. 62:
 Beata ruris otia. A. Theod. Holmskiöld, Havniae 1790.
 Historia naturalis ranarum, von Roesel v. Rosenhof, hrsg. von Haller. 1758. (Evtl. auch Ausg. in Liefergn. 1800.)
 Histoire naturelle des oiseaux de la Franconie, par Jean Wolf. Nürnberg, Frauenholz, 1799. Mögl. französ. Ausgabe.
 Histoire naturelle des perroquets, par A. Bourjot St.-Hilaire. Par. 1837/38.
 Histoire naturelle des perroquets, par Levaillant. Paris 1801.
 Hofmann, Franc. Vegetabilia in Hercyniae subterraneis. Nürnberg, Frauenholz, ca. 1800.
 Oiseaux de Paradis, par Levaillant, 1806.
C. Maaschs Buchh. in Pilsen:
 Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1896 Bd. 9—13. 1906, 1. 1911, 10, 12.

- Martin Breslauer** in Berlin W. 8:
 *Bogeng. Umriss e. Fachkunde f. Büchersamml. Nikolassee 1911.
 *Stauffer-Bern, Gustav Freytag.
 *Firmin-Didot, Alde Manuce.
 *Renouard, Annales des Alde.
 *Rechnungsbuch der Froben und Episcopius.
 *Graesel, Bibliothekslehre.
 *(Lacroix), ma république.
 *Mühlbrecht, Bücherliebhaberei.
 *Ottino e Fumagalli, Biblioteca bibliogr. italica.
 *Rouveyre, Connaissances. 10 Bde.
 *Stein, Manuel de bibliogr. génér.
 *Biblia pauperum. 1471. (Weimar, Gesellsch. d. Bibl.)
 *Das alte Buch. Wien, Gerlach (1918).
 *Sargant-Wishaw, Guide-book to books.
 *Smets, Gesch. d. Päpste.
 *Vapereau, Dictionnaire d. contemp. 2. éd. 1861.
 *— do. 6. éd. od. neuere Aufl.
 *Blades, Enemies of books.
 *Brown, Manuel of pract. bibliogr.
 *Dziatzko, Beiträge. Heft 3.
 *Bobeth, Zeitschr. d. Romantik.
 *Bogeng, berühmte Erstdrucke.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Archivio di ortopedia. Kplt. u. einz., a. def.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Bayer. Akad.
 *— — Abhdl. d. phil. Cl. 2—23.
 *— — Abhdl. d. kurfürstl. Akad. 4, 7 a. def.
 *— — Neue philos. Abhdl. 2—4, 6, 7.
 *— — Physik. Abhdl. 1, 2.
 *— — Neue hist. Abhdl. (1804) 1, 2.
 *— — Hist. Abhandl. 1—5.
 *— — Monumenta saecularia. 1/6.
 *— — Abhdl. d. math.-phys. Cl. Kplt.
 *— — Abhdl. d. hist. Cl. 5 I, 7 II, III, 11 II, 12, 14—17, 20 III, 21 III, 22, 24 II.
 *— — Acta Acad. theodor. palat. 2, 4—7.
 *— — Almanach 1844/45, 1859, 1871, 1875, 1878, 1901, 1905.
 *— — Jahrbuch 1912 u. ff.
 *— — Gelehrte Anz. 1, 3, 5, 17—22, 26—29, 32—50.
 *— — Monumenta Boica. 20/21, 24/25, 31, 33—36.
- Deutsche Bauzeitung** in Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 104:
 Posten von Speltz, Ornamentenschatz. Kleine Ausgabe. Kassen-Angebote bei niedrigstem Preis erbeten.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Annali di scienze matematiche e fisiche 1850—1857. Kplt. u. einzeln, auch Hefte.
 Ich zahle sehr hohen Preis u. bitte um umgehende Angebote.
- Buchh. d. Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H.** in Brixen a/E.:
 Mineralienbücher aus Tirol.
- Hollstein & Puppel**, Berlin W. 15:
 Strauch. Alles über diesen Namen. — Alle Stiche von u. nach den Künstlern Georg, Lorenz, Hans u. Stephan Strauch.
 Bildnisse von Mitgliedern d. Familien von Goertzke, Stützing, Saldern, Böhmer, auch Sonstiges auf diese Familien Bezügl.
- W. Hofmann**, Ludwigshafen, Rh.:
 *1 Hofmann, Frankenth. Porzell. Angebote direkt mit Preis.
- R. v. Decker's Verlag G. Schenck** in Berlin SW. 19:
 Handbuch f. d. Preuss. Hof und Staat. Alle Bände mit Ausn. v. Bd. 1818, 1821, 1918. Mögl. geb.
- R. Streller** in Leipzig:
 Fuchs, die Frau in d. Karikatur. Verlag Langen, München.
- Karl H. Müller** in Leipzig:
 Viëtor, Methodik d. neusprachl. Unterr.
 Geschichtl. Abende i. Zentralinst. f. Erz. u. Unt. Heft 5. 10.
 Meister der Zeichnung. 10 Bde.
 Aretino, Hetärenweish. Erlaubte Ausg.
 Ebbinghaus, Grundz. d. Psychol. I. 4. Aufl.
 Physikal. Zeitschr. 24 Bde. Geb. Glückauf 1924.
 Velh. Künstlermonogr.: Zügel.
- Wiss. Antiquariat Creutzer**, Köln:
 Armierter Beton. Jahrg. 1918.
 Bode, Sandro Botticelli. Münch. 1921.
 Friedlaender, Dürer. Lpzg. 1921.
 Lübbecke, Plastik d. dt. Mittelalters. Münch. 1922.
 Knapp, Michelangelo. Mchn. 1922.
 Popp, Medici-Kapelle. Mchn. 1922.
 Georges, Wörterbuch, Passow, Griech.-Dtsch.
 Künstler-Monogr.: Worpsswede, — Meunier.
 Leipziger Studien 1896 Heft 2.
 Schannat, Eiflia illustrata. (Auch einz. T.)
 Schnaase, Gesch. d. bild. Künste. 2. A.
 Gervinus, Lit.-Gesch. (L. Aufl.)
 Warburg, Bildniskunst u. florent. Bürgert.
 Masaccio-Studien, v. Schmarsow.
- Hoehl'sche Buchh.** in Hersfeld:
 Luegèrs Lex. d. ges. Technik.
- Herdersche Buchhdlg.** in Berlin:
 *Acta Petri.
 *Scheeben, Dogmatik. 4 Bde. Freiburg 1903.
 *Carlyle, Thom., Blick ein. Engländer in die kirchl. u. sozial. Zustände. Breslau 1870.
 Pawlowsky, dtschs. u. russ. Wörterbuch. I/II.
 Pawlowsky, russische Grammatik.
- Hans Hedewig's Nachf.**, Leipzig:
 Mitteis, röm. Privatrecht. I. (Bindings Handbücher.)
 Alles üb. d. Schachspiel.
- Volks-Buchvertrieb Arthur Weber** in Leipzig:
 Krause, philos. Schriften. Kplt. Brosch.
 Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 4—7. O.-Hlbfz.
 Schreckenbach, Weltkriegschonik. Bd. 3. Grau O.-Lwd.
 Avonianus, dram. Handwerksl.
- F. E. Fischer** in Leipzig:
 Nash, Joseph, altenglische Herrensitze. Geb.
 Popp, Joseph, Bruno Paul, Geb.
- Gräfe & Unzer**, Königsberg, Pr.:
 *Velh. Künstlermonogr.: Zügel.
 *Drews, Christusmythe. II.
 *Lallis, engl.-litauisches Wörterb.
 *Dickens, unser gemeins. Freund.
 *Rosenbg.-Lipinski, prakt. Ackerb. Verkehren nur direkt.
- Hirschwaldsche Buchh. Abt. Antiquariat** in Berlin:
 *Journ. f. reine u. angew. Math. Bd. 110—124.
 *Zentralbl. f. d. Tuberk. Bd. 1/20.
 *Beitr. z. Klin. d. Tuberk. Bd. 1—57.
 *Monatsschr. f. Zahnheilk. 1919 H. 4 od. 5, m. Arb. v. Kranz üb. Zahnsteinanalys.
 *Ztschr. f. d. ges. Anat. Abt. 1. Bd. 60. 70.
- Paul Hartung** in Gotha:
 *Hochland. Jahrg. 1922/23.
 *Weltall u. Menschh. in Heften.
 *Technik i. Weltkrieg. Mittler.
 *Velhagen, 1924 Heft 5.
 *Cappeller, Sanskrit-Wörterb.
- M. Jaeger**, Zuffenhausen (Wttbg.):
 *Dtsche. Romanzeitung (Janke). Jahrg. 1865, 1867, 1870, 1879, 1880, 1882, 1883, 1884, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1895, 1897, 1899, 1900, 1902, 1903, 1904, 1906. Nur vollst., geb. od. in Heften. Mögl. gut erhalten.
- M. Jaeger**, Zuffenhausen (Wttbg.):
 *Camerer, Vorlesungen üb. Wasserkraftmaschinen.
 *Godin, Sonne des Südens.
 *Bergener, d. letzte Grünvettersb.
 *Geissler, das sechste Gebot.
 *Engelhorns Romanbibl. II 19; III 15/16; IV 20/22, 25/26; X 5, 8; XVII 25/26; XVIII 11, 15; XIX 3, 9/10; XXV 9/10; XXVI 25/6; XXIX 8; XXXVI 24.
 *Union. Sammlung mod. Romane. Bd. 3, 9, 33.
 Alles gut erh., geb. od. geheftet.
- Louis Mosche** in Meissen:
 Sauer, Mineralienkunde.
 Bunte Bilder a. d. Sachsenlande. Middendorf, Peru.
 Michaelis, Pilzbuch. I.
- Eduard Schmidt** in Leipzig:
 Adlersfeld-B., Dorn i. Fleisch.
 Aus Natur u. Geistesw. 816/17.
 Beiträge z. Beschreibg. Schles. (Zimmermann.) 1/4. 6. 9. 11 ff.
 Codex dipl. Siles. 1, 2, 5, 6, 8, 11.
 Fechner, Zend-Avesta.
 Fischer, Gesch. Jauer. 1803/04.
 Freytag. (Klemm.) II, 1. Grau OLn.
 Friedländer, dt. Lied im 18. Jh.
 Garcke, Flora v. Deutschland.
 Goethe. A. 1. Hd. Gr. 8°. 1, 2, 4. — do. Kl. 8°. 12, 45 u. ff.
 — Faust. (Diederichs.)
 Grünhagen, Hussitenkämpfe.
 Heinel, Chronik v. Nimpsch.
 Kipling, Dschungelbuch.
 Knötel, aus d. Franzosenzeit.
 Kurt u. Petit, Kochbuch.
 Peter, Burg. u. Schl. H. Schles.
 Provinzialblätter, Schles., 1860, 1861, 1863, 1864.
 Schickfuss, schles. Chronik. 1625.
 Schiller. (Cotta.) 1822. Bd. 2. 5. — (Augsburg.) 1826. Bd. 9/10.
 Steinbeck, Schles. Bergbau.
 Weigel, geogr.-nat. Beschr. Schlesiens. Kplt. u. Bd. VIII.
 Wieland. 1794. Kl. 8°. Bd. 4.
 Zeitschr. f. Gesch. Schles. Bd. 11.
 Russisch: Dostojewski, — Korolenko.
 Zola. Kompl. Deutsch!
- Fr. Burchard**, Elberfeld-Sonnb.:
 *Chem. Centralbl. 1909 II—1921.
 *Ford, Leben.
 *Lienhard, Weibes Wonne.
 *Caspary, Marie Zanders.
 *Stockhausen, Jul., Romane.
 *Zerkaulen. Alles.
 *May, Karl. Alles.
 *Hammann, Kaiserzeit.
 *Lamothe, Romane.
 *Mathar, Geissel, — Glück, — Monschauer, — Niederrhein, — Mosel.
 *Herwig, Franz. Alles.
 *Rupprecht, Reiseerinnerungen.
 *Mayrhofer, Spanien.
 *Berger, A., Reisen.
 *Doyle, Sherlock Holmes.
 *Dahlke, Buddhismus.
 *Kapherr. Alles.
 *Kautsky, Revolution.
 *Reisen u. Abenteuer. 23—26.
 *Castelle, Erde, — Bibernell.
 *Detzner, Dju-Dju.
 *Escherich, Urwald, Kamerun.
 *Klapheck, Alt-Westfalen.
- Manz' Sortiment** in Wien:
 Angebote direkt.
 *Gesetzsammlg., Polit., 1792/1848.
 *Amonn, Objekt n. nationalök. Grundbegr.
 *Handwrtb. d. Staatswiss. 3. A. Kplt.
 *Schumpeter, theor. Nationalökon.
- Passage-Buchhandlung** in Jena:
 1 Detmer, kleines pflanzenphysiolog. Praktikum. 4. Aufl.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Cassel, Sage v. ewig. Juden.
 Cavallus-Stephens, schwed. Volks-
 sagen.
 Cohn, Kaiser Heinrich II. 1867.
 Colshorn, Märchen u. Sagen. 1854.
 Cooper, Flagellantismus.
 Prümer, westfäl. Ulenspiegel.
 Poschinger, Bismarck u. d. Par-
 lament. 3 Bde.
 Frazer, golden Bough.
 Weddigen, Byrons Einfluss auf d.
 europ. Lit.
 Wegeler, Koblenz in s. Mundart.
 Weigang, Lewis Monk u. Ossian.
 Werner, Byrons Sardanapalus.
 Willkomm, Lord Byron.
 Wundt, Matterhorn u. s. Gesch.
 York Plays. Ed. by Smith.
 Zzigmondy, Gefahren d. Alpen.
 Baumgartner, Reisebilder aus
 Schottland.
 Lewald, England u. Schottland.
 Twiss, Reise durch Irland.
 Andree, vom Tweed z. Pentland-
 löhrde.
 Kohl, Land u. Leute d. brit. Ins.
 Ashley, engl. Wirtschaftsgesch.
 Ehrenberg, Hamburg u. England.
 Büchner, Gesch. d. engl. Poesie.
 Brenner u. Brennerstrasse. Alles.
 Schellings Werke. I. 10.
 Hellwald, Welt d. Slawen.
 Ritter, Erdkde. 2. Aufl. Bd. 9—19.
 Brüssel, Einf. in d. math. Phil.
 Hellpach, geopsych. Erschein.
 Ettinger, Verbrecherproblem.
 Grolmann, Criminalrechtswiss.
 Hoegel, Oesterr. Strafr.
 Pitaval, Neue. E. Bde.
 Beloch, griech. Gesch. 2. Aufl.
 Ferrero, Grösse u. Niederg. Roms.
 Longus, Daphn. u. Chloë. Griech.
 1777.
 Pater, griech. Stud.
 Brentano, Krit. d. engl. Gewerkv.
 — Gesch. d. engl. Gewerkver.
 Gumplowicz, Grundr. d. Sociol.
 — sociol. Staatsidee.
 Kautsky, Nationalstaat.
 Landauer, Grdpr. d. funkt. Vert.
 Lexis, Theor. d. Bevölk.
 Masaryk, philos. Grdlg. d. Marx.
 Meitzen, Siedlg. d. Westgerm.
 Menger, Recht a. d. voll. Arb-
 Ertr.
 — neue Staatslehre.
 Muckle, St.-Simon.
 Roscher, Einf. d. Smithsch. Syst.
 — Ansicht. d. Volksw.
 — Grundr. z. Vorl. ü. d. Staatsw.
 Schmoller, soz. Frage.
 — Lit.-Gesch. d. Staats- u. Soz-
 Wiss.
 Schnapper-A., 5 Dorfgem. a. d.
 Hoh. Taun.
 Schulze-D., Genossenschaften.
 — Marx od. Kant.
 Ausflug nach Italien. Hlwd.
 Breuning, a. d. Schwarzspanierh.
 Diemer, Oberammergau. Nur 2.
 Aufl. 1910.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:
 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.
 Gaedertz, I. Kenntnis d. altengl.
 Bühne.
 Haarbrücker, Sharastani.
 Kunst u. Landschaft im Elsass.
 May, ges. Werke. Einzeln.
 Niendorf, Lenau i. Schwaben.
 Oeser, Hdb. d. dt. Dichtung.
 Schamberger, keram. Praxis.
 Unger, byzant. Kunstgesch.
 Vöge, Malerschule.
 — Anf. d. mon. Stiles i. Mittelalt.
 Winterfeld, Dichter d. lat. M.-A.
 Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (E) Jahrb. d. arch. Inst. Suppl.
 1895.
 (E) Durm, Baukunst d. Röm.
 (E) Hellin, Multiparität.
 (E) Lullies, Glaube d. Preussen.
 (E) Grisar, Gesch. Roms. 1—3.
 (E) Brentano, Arbeitslohn.
 (E) Bartsch, Vortr. u. Aufsätze.
 (E) Bauernfeld, ges. Schrift.
 (E) Baumgarten, Seneca.
 (E) — christl. Statistik.
 (E) Baur, Spektroskopie.
 (E) Beck, Sozialisierung.
 (E) Beckurts, anal. Chemie.
 (E) Bender-E., Präparatkd.
 (E) Schwartz, Brandenburg.
 Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 Journal, Philos., v. Niethammer.
 Einz. Bde.
 Plotin, Opera. Schöne alte A.
 Weller, Besiedelg. d. Alemannen-
 landes.
 Saudek, billige Weisheit.
 Cattie, Goethe als Gegner der
 Deszendenztheorie.
 Landauer, Skepsis.
 Kheil, Bearb. d. Buchhaltungs-
 traktats v. Pacioli.
 Niendorf, Reiseszenen in Bayern
 etc. 1840.
 Kerner, ges. poet. Wke. (Heichen.)
 — Bilderbuch.
 — Magikon. Bd. II.
 — Kernerhaus u. s. Gäste.
 — K.s Jugendliebe.
 J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
 Baedeker, Mittelitalien.
 Klassiker der Kunst. Alle.
 Lange, Soldaten Friedrichs d. Gr.,
 ill. von Menzel.
 Sammlg. chem. u. chem.-techn.
 Vorträge. Kplt.
 Mauthner, Atheismus. Kplt.
 Aus der Chronik derer von Zim-
 mern.
 Mod. Bauformen Febr. 1923.
 Platon, ausgew. Werke. 1/5. Hft.
 (Propyl.)
 Handbuch d. Architektur. 4. Teil
 1. Hlbbd. Arch. Comp.
 Klin. Wochenschrift 1914 Nr. 9,
 1917 Nr. 50, 1918 Nr. 52.
 Dietz & Maxerath in Kolberg:
 1 Meyers Konv.-Lex. Halbfranz.
 Aufl. 1914. 24 Bde.

P. Utteck in Cottbus:
 *Heinrichs v. Meissen, d. Frauen-
 lobes Leiche, Sprüche, hrsg. v.
 L. Etmüller Quedlinbg. 1843.
 *Die grosse Zeit. (Ullstein.)
 *Bury, Philobiblion. (Insel.)
 *Einbanddecken zu Im Wandel d.
 Jahrtausende. (Union.)
 Sämtlich direkte Angebote zu
 heute annehmbaren Preisen.

Stellenangebote.
Halle a. S.
 Gut empfohlener jg. Gehilfe für
 sofort oder später gesucht.
Conrad Hirte & Sohn,
 Bahnhofsbuchhandlung.

Für unsere Expedition
 wissenschaftlicher Zeitschriften
 an sehr anspruchsvolle Abnehmer
 suchen wir für möglichst sofort
 einen zuverlässigen u. fleissigen,
 in der Expedition grosser Zeit-
 schriften-Kontinuationen und im
 Verkehr mit den Postzeitungs-
 stellen erfahrenen **Gehilfen.**
 Berlin NW 7
 Unter den Linden 68
Hirschwald'sche Buchhandlung

Berlin.
 Zu möglichst baldigem Eintritt
 suchen wir einen jüngerem,
 bestens empfohlenen Herrn
 mit guten Kenntnissen auf
 dem Gebiete des Lehrmittel-
 handels.
 Da der zu besetzende Posten
 eine Persönlichkeit erfordert,
 welche in der Lage ist, selb-
 ständig, schnell und sicher zu
 arbeiten, wollen sich nur Herren
 bewerben, welche auf Grund
 bisheriger Tätigkeit den Be-
 weis dafür erbringen können,
 dass sie über diese Fähig-
 keiten verfügen.
 Verkäuferische Gewandtheit
 und ansprechende Umgangs-
 formen sind unerlässlich. Wir
 bitten um ausführl. Bewerbung
 unter Beifügung e. Lichtbildes.
S. Schröpp'sche
Lehrmittelhandlung
 (Ernst Schmersahl).

**Strebsamkeit
 u. Tüchtigkeit**

Ein junger oder an-
 gehender Verlags-
 gehilfe von solchen
 Eigenschaften, d. vor-
 wärts zu kommen
 wünscht, findet einen
 passenden Posten bei
 guter Bezahlung in
 einem modern geleit-
 teten Stuttgarter
 Verlag mittl. Größe.
 Ausführl. Angebote
 mit Zeugnisabschr.
 unter Z. Nr. 2338
 d. d. Geschäftsstelle
 des B.-B. erbeten

Jüng. Gehilfe
 mit guter Schul- und Fachbildung
 und wirklichem Verkaufertalent zum
 1. Okt., ev. früher gesucht. Aus-
 führl. Bewerbungsschr. mit neuem
 Bild, Zeugnisabschr. und Gehalts-
 ansprüchen erbeten.
Benner & Anthes
 Frankfurt a. M., Goethestr. 28.

Stellengesuche.

**Junger, tüchtiger
 Antiquar,**

besonders vertraut mit den Gebieten:
 alte u. mod. Bibliophilie, Philosophie,
 Germanistik, Kunstgeschichte usw.,
 selbständig im Katalogisieren, ge-
 schäftsgewandt und mit guten Um-
 gangformen, sucht sich zu ver-
 ändern, Firmen in Berlin und in
 grösseren Provinzstädten werden ge-
 beten, sich wegen näherer Angaben
 mit uns in Verbindung zu setzen.

Antiquariat am Lützowplatz
 Berlin W 62.

Wir suchen für einen jungen
 Sortiments- u. Verlagsgehilfen
 (unseren früheren Lehrling), den
 wir sehr empfehlen können,
Stellung.

Carl Pataky,
 Berlin W 35.

Jüngerer strebsamer
Sortimenter,
beste Referenzen u. Empfehlgn.,
gute Lehrzeit, bisher nur in
erster Firma tätig gewesen,
umfangreiche Kenntnisse, absolut
selbständiger Arbeiter, sucht
in Süd-Mitteldeutschland bei
bescheid. Ansprüchen **Stellung.**
Eintritt sofort oder später.
Gef. Angebote unter Nr. 2333
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wo

bietet sich tüchtigem Ver-
lagsgehilfen, gel. Sorti-
menter, 27 J., humanist.
gebildet, zzt. Vertreter e.
norddeutschen Hauses

Halbjahrs- stellung

von Oktober bis Mai?
Erstrebt wird Reiseposten,
event. auch für Ausland,
da gute franz. u. ital.
Sprachkenntnisse. Bücken-
lose Zeugnisse u. erstklass.
Referenzen zur Verfügung.

Gef. Angebote erbeten
unter # 2334 an d. Ge-
schäftsstelle des B.-V.

**Jg. Mann der Buch-,
Papier- u. Büroartikel-
branche, gew. Verk. u. gut.
Schaufensterdekorateur, f.
bald Stellung.**
Angeb. erb. u. Nr. 2312
d. die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

**Junger, tüchtiger
Verlagsgehilfe,**
Leipziger Schule, 24 J. alt,
erfahren in Herstellung und
Vertrieb, in ersten Verlags-
häusern, sowie Druckerei und
Bank tätig gewesen, sucht mögl.
in Berlin od. Süddeutschland
für sofort od. später Dauer-
stellung.
Gef. Angeb. unt. # 2337 d.
d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Köln.
Tüchtiger, gewissenhafter **Gehilfe,**
20jähr., Prinzipalssohn, mit allen
buchhändl. Arbeiten vertraut, sucht
Stellung im Sortiment.
Gef. Angebote unter # 2340 d. d.
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Erste Kraft,
die den Buchhandel in
ersten Firmen von
Grund auf erlernt hat
u. bis jetzt Herstellungs-
leiter u. Geschäftsführer
eines großen Verlages
war, sucht zum Oktober
leitende, verantwor-
tungreiche Position, am
liebsten zum großzügigen
Ausbau zur Lebens-
stellung.

Suchender, der sehr
feder- u. redegewandt,
zuverlässig und energisch
ist, verfügt über eine
ausgezeichnete Allgemein-
bildung und hat nach
achtjähriger Praxis be-
sondere Fähigkeiten und
Erfolge neben der

gesamten
**Buchherstellung auf
propagandistischem
und organisatorischem
Gebiet in Verlag und
Sortiment aufzuweisen.**

**Hervorragende Zeugnisse
und Referenzen.**

Zuschriften Berliner
Firmen unter Nr. 2341
an die Geschäftsstelle d.
Börsenvereins erbeten.

Mitarbeiterin,
hervorragende tüchtige Kraft,
I. Zeugnisse, sucht in kleinem od.
mittl. Verlag neue Position, auch
allein. Gehalt Stufe C. An-
tritt 1. X. 1924 angekündigt.
Gef. Angebote unter # 2335
d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Als Volontär
sucht strebsam, Herr, 40, led., m.
Gymn., gut. Allgem.-Bildg. und
deutl. Handschr., vertrl. Charakt.,
instruktive Beschäft. b. H. Tasch.-Gld.
Angebote unter # 2336 d. die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Bilanz- Buchhalter,

verfekt in dopp. italien. u.
amerik. Buchhaltung, sowie
Steuer-, Pers. u. Vers.-Wesen
sucht sich zu verändern, evtl.
auch als Kassierer oder Kto.-
Korrentbuchh. 10 Jahre Buch-
handel, 3 Jahre Großbank u.
and. buchhalt. Praxis.
**Beste Zeugnisse und
Referenzen.**
Angebote unter # 2250
durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Tüchtiger Musiksortimenter
sucht Stellung in Buchhandlung, in
der ihm Gelegenheit geboten ist, die
Musikalienabteilung zu leiten, event.
eine solche neu einzurichten. Betr.
ist auch im Instrumentenhandel be-
wandert, spielt Violine und Klavier
und verfügt auch über einige buch-
händlerische Kenntnisse.
Gef. Angebote unter # 2331 d. d.
Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Vertretung eines größeren Ver-
lagsunternehmens an rührigen Herrn
oder Firma für Berlin zu vergeben.
Büreauräume, zentral gelegen, und
Telephon möchten vorhanden sein.
Angebote unter # 2339 durch die
Geschäftsstelle des B.-V.

Welcher Verlag verwertet Vorschlag zu

täglicher Zeitungsbeilage,

die großen Inserentenkreis erschließt?
Schreiben unter # 2332 durch die
Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Bilderbuch-Verleger.

Wir vergeben gegen Pauschalablösung

die Originale

mit unbeschränkten Reproduktionsrechten von:

2 **Mauder,** Bilderbücher

1 **Baumgärtner,** Bilderbuch.

Die Originale stellen wir gegen rasche Entscheidung gern zur
Einsicht zur Verfügung.

Fr. Senbold's Verlagsbuchhandlung,
München, Orffstr. 11.

Verlagsvertretung gesucht!

Für produktiven, leistungsfähigen Verlag Vertretung gegen Provision
gewünscht. Reise seit längerer Zeit erfolgreich für einen jüngeren Verlag.
Buchhändlerische Kenntnisse vorhanden.
Antwort unter **P. H. 611** an **Ulla-Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

**Werkdruck, Kataloge,
Zeitschriften, Formulare**
schnell / sauber / billig / frachtfrei
Wochenprod. 30 Bogen / 24 Masch.
Pabst, Königsbrück I. Sa.

Vertreter,

die noch gangbare
**Werke populär-
wissenschaftlicher u.
wissenschaftlich. Art**
mit auf die Reise
nehmen können,
von alteingeführ-
tem Verlag gesucht.
**Hohe Provision. /
Angebote mit An-
gaben des Bezirkes
erbeten u. Nr. 2284
a. d. Geschäftsstelle
des Börsenvereins.**

Verlagsreste kauft bar **E. Garte,**
Berlin-Weißensee, Generalstraße.

Geschäfts-Anzeigen buchgewerblicher Firmen

Herbst-Messe 1924

GF
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT FÜR
ZINK- U. KUPFERÄTZUNG / PHOTO-
LITHOGRAPHIE / LITHOGRAPHIE / STEIN-
DRUCK / OFFSETDRUCK / WANDKARTEN-
ANSCHAUNUNGSTAFELN / PLAKATE USW
Jütta **Leipzig**

Druckarbeiten

In jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe
liefert schnell und billig die

Buchdruckerel „Unitas“
Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
ALBERT FRISCH
BERLIN W 35 / LÜTZOWSTR. 66

ZUR ORIENTIERUNG
ÜBER DIE
VERSCHIEDENEN DRUCKVERFAHREN

LICHTDRUCK
FAKSIMILE-FARBENLICHTDRUCK
KUPFERTIEFDRUCK
FARBEN-KUPFERTIEFDRUCK
CHEMIGRAPHIE
VIERFARBEN-AUTOTYPHE
BUCHDRUCK u. a.

besuchen Sie bitte

meinen

MESS-STAND IN LEIPZIG
BUGRA - MESSHAUS
PETERSSTR. 38, I. Stock, Koje 17

MUSTER ALLER DRUCKVERFAHREN
werden daselbst als Leistungsproben meiner Anstalt
von meinem Vertreter vorgelegt.



WILH. BIERMANN

Dapiergroßhandlung

Gegr. 1850

HANNOVER

Gegr. 1850

Fernspr. Nord 8707, 8708, 8709 — Telegr. Dapiermann

Werkdruck- und Umschlagpapiere

DIE GESAMTPROBE

der in unserem Besitz befindlichen für feinsten Bücherdruck besonders geeigneten klassischen Druckschriften des 16.-19. Jahrhunderts nebst einer Auswahl des dazugehörigen Buchschmucks ist erschienen. Interessenten finden außer zeitgenössischen Druckbeispielen auch Angaben über die Herkunft der einzelnen Schriften.
Probe und Kostenanschlag an ernsthafte Käufer kostenlos.



Schriftgießerei D. Stempel AG

FRANKFURT AM MAIN-S. ZWEIGGIEßEREI HEINRICH HOFFMEISTER, LEIPZIG,
OBERE MÜNSTERSTRASSE 10

Janfon-Antiqua

Janfon-Kursiv

OTTO REGEL

G. M. B. H.

Buchdruckerei
und Buchbinderei

LEIPZIG

LANGE STR. 22 • FERNRUF 20442

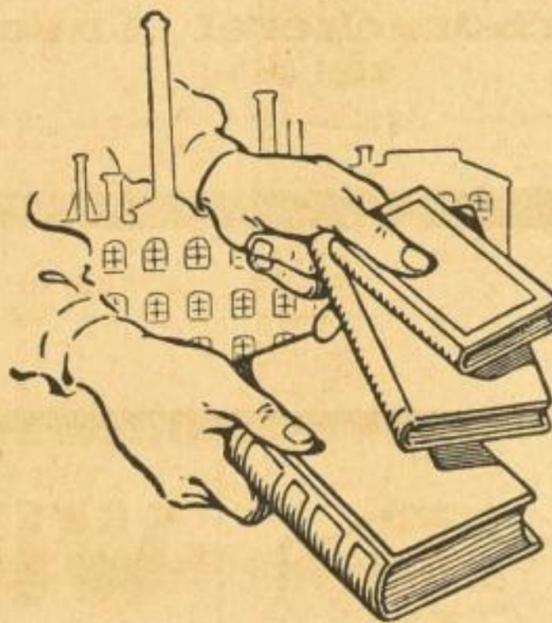
Werk- und Zeitschriftendruck
Reichhaltiges Schriftmaterial
Setzmaschinenbetrieb
Illustrations- und
Mehrfarbendruck



1924

A. Köllner

Großbuchbinderei



Leipzig

Hohenzollernstr. 15/17

Berliner Vertretung:

W. Lewerenz, Berlin W 35

Lützowstraße 84.



FISCHER & WITTIG

BUCHDRUCKEREI / BUCHBINDEREI
LEIPZIG-R. • TEUBNERSTR. 12

FERNSPRECHANSCHLÜSSE NUMMER 21154 UND 21103
[62 925] [62 904]

Wir pflegen
unter geschulter Leitung
die Herstellung
hochwertiger Buchgewerblicher
Erzeugnisse für
Werke in Hand- und Maschinensatz
Handel und Industrie
Drei- und Vierfarbendrucke
Illustrationsdruck
Tiefdruck

VERLANGEN SIE VON UNS PREISOFFERTE
UNTER ANGABE DER LIEFERZEIT

ZUR LEIPZIGER HERBSTMESSE: „BUGRA“, PETERSSTRASSE 38¹
STAND 16/17 UND „GR. REITER“ ERDGESCHOSS STAND 103/106

F. E. HAAG & MELLE

ist eine
alte Werkdruckerei mit modernster Ausrüstung

Sehr großer Setzmaschinenpark
mit entsprechendem
Schriftenbestand



DIE DRUCKEREI FÜR DEN VERLAG

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler. S. 10847. — Die Stellung der Reklame im sozialen und geistigen Geschehen mit besonderer Berücksichtigung des Buchhandels. Von Dorst Allemann. S. 10847. — Schott, Friedrich: Der Augsburger Kupferstecher und Kunstverleger Martin Engelbrecht und seine Nachfolger. S. 10849. — Buchreklame und Buchkunst. S. 10850. — Wochentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 10851. — Kleine Mitteilungen. S. 10852. — Personalmeldungen. S. 10854. — Sprechsaal. S. 10854. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10855. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10858. — Anzeigen-Teil: S. 10858—10932.

Ala in Le. 10928.	v. Deder's Berl. 10926.	Gutenberg-Buchh. in	Koehler Ant. in Le.	Piehler & Co. 10922.	Simmel & Co. 10924.
Allgem. Verlagshaus in	Deiff's 10923.	Brln. 10923.	10922, 10923, 10927.	Platz 10923.	Spamer, D., 10919.
Mü. 10860, 10909.	Dt. Bauzeitung 10926.	Haag in Melle 10932.	Röllner 10930.	Prisma-Berl. 10902.	Spaeth 10923.
Müller-Berl. 10887.	Dt. Lichtbild-Ges. 10906.	Halle 10924.	Rouffordia-Berl. in Le.	Pützmann 10900.	Sponholz 10913.
Emende & S. 10922.	Dt. Berl. in Le. 10868.	Harrasowiz 10924.	10858, I 11.	Quandt & S. 10923.	Stalling'sche Bk. 10923.
Ent. a. Rahmopl. 10927.	Diederichs Berl. in Jena	Hartmann in Le. 10922.	Röfel & P. 10869, 10870.	Raben-Berl. 10893.	Stempel A.-G. 10930.
Arnold in Dr. 10897.	10918.	Hartung in Gotha 10926.	10871, 10872, 10873.	Rascher & Cie. A.-G.	Steipel, Gebr. 10885.
Bachem 10859, 10909.	Diez & M. 10927.	Hedewig's Bk. 10926.	10874, 10875, 10876.	I 10.	Streller 10926.
Bachmann 10925.	Domkowski & Co. 10910.	Hengeler 10858.	10877, 10878, 10879.	Reclam jun. 10867.	Tempel-Berl. 10866.
Baer & Co. 10927.	Doppler & Pflug. 10923.	Herder'sche Bk. in Brln.	10880, 10881, 10882.	Reichel, Gebr., 10919.	Theater-Berl. Hoch 10892.
Bartels in Weich. 10928.	Enoch, Gebr., 10859.	10926.	10883, 10884, 10885.	Reichsdruckerei 10859.	Treue Buchh. 10901.
Bauslein-Berl. 10901.	10888, 10889, 10890.	Herder & Co. in Freib.	10886.	Reuß & P. 10923.	Trowitsch & S. in Brln.
Bavaria-Berl. 10864.	10891, 10919, 10922.	10866.	Krauß & Cie. 10922.	Rikola Berl. 10897.	a. D. I 6, 7.
Beder in Auffig 10924.	Eulen-Berl. 10897.	Hesse & H. 10922.	Lüderdt 10923.	Ringler & Cie. 10919.	Ulrich 10927.
Bender 10924.	Fischer, F. E., in Le.	Höfling 10924.	Maasch's Bk. 10925.	Rothader 10924.	Wilhelm 10861, 10901.
Benjamin 10866.	10926.	Hiersmann 10917, 10924.	Maclot'sche Druck. 10922.	Rowohl I 2.	10915.
Berger in Brln. 10925.	Fischer & B. 10931.	Hirschwald'sche Bk. 10926	Manz' Sort. 10926.	Schauenburg 10917.	Union in Stu. 10866.
Bener, D., in Le. 10862.	Flemming & Wisfott	10927.	Matth.-Grünwald-Berl.	Scheller in Brln. a. M.	Uranus-Berl. 10893.
10883.	A.-G. 10868.	Hirtz & S. 10927.	10918.	I 2-5.	Verlagshaus. Alderle &
Biblio. Inst. in Le. 10845	Fod G. m. b. H. 10923(2)	Hofmann in Ludw. 10926	Mayer'sche Bk. in Aachen	Schmidt, Ed., in Le.	Sch. 10914.
Biermann 10929.	10924, 10925, 10927.	Hoehl'sche Bk. 10926.	10927.	10926.	Billard 10925.
Bircher A.-G. 10917.	Forberg 10913.	Hollstein & P. 10926.	Mayer, G., in Stu.	Schmidt, G., in Mü.	Bita 10911.
Bloch 10918.	Franken & P. 10912.	Insel-Berl. 10920.	10925.	10922.	Bobach & Co. 10908.
Bonifacius-Druck. 10914.	Franch'sche Brls. in	Internat. Verk.-Büro in	Mörlins 10907.	Scholtens & P. 10924.	Boegels Berl. 10904.
Borngold 10924.	Stu. 10898, 10899.	Le. 10911.	Rosche 10923, 10926.	Schönfeld 10925.	10906.
Boufen 10922.	Frisk 10926.	Jaeger in Juff. 10926.	Rueller in Brln. 10922.	Schröpp'sche Lebrmittel-	Bock's-Buchvertrieb in
Breslauer 10926.	Fürche-Berl. 10859.	Jante 10858.	Ohlenroth'sche Buchdruck.	hdig. 10927.	Le. 10926.
Bruckmann A.-G. I 9.	Gaul 10915.	Jugendverl. in Charl.	10846.	Schulz & Co. in Pl. 10925	Bollmann 10925.
Buchdruck. »Unitas« 10929	Gebethner & B. 10923.	10892.	Oves, B. 10922.	Schulze'sche Hofbuchdr.	Beber in Le. M. 10888.
Buchh. Müller in Da.	Gerstung 10893, 10895,	Jütte 10929.	Drell Hähl 10865.	in Old. 10909.	Befermann 10900.
10922.	10896.	Kabisch 10919.	Parcus & Co. 10892.	Schwann 10916.	Biff. Ant. Grenzler 10888
Buchh. b. V.-M. Tyrolta	Gef. & Brbrig. Klaff.	Kaiser in Mü. 10859,	Passage-Buchh. in Jena	Schwarzenberg & Sch.	Bordel 10909.
in Brig. 10926.	Kunst I 12.	10924.	10926.	10903.	
Burhard 10926.	Gottschalk, P., 10926 (3).	Kehle & Co. I 12.	Patafu 10927.	Seibold's Brls. 10928.	
Callweg 10901, 10908.	Gräfe & H. 10926.	Kistner & S. 10934.	Penner & A. 10927.		
Cassirer, P. I 1.	Gretzlein & Co. 10921.	Kloß 10924.	Perthes A.-G. 10900.		
Cotta'sche Bk. Bk. 10898		Koch in Königsb. 10923.			

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Rasch f. (Abt. Namm & Seemann), Schmitz in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 28 (Buchhändlerhaus).